



elsauer- zytig



ELSAU RÄTERSCHEN SCHOTTIKON RÜMIKON SCHNASBERG TOLLHAUSEN FULAU

März 1991

10. Jahrgang

Nr. 58

Auflage 1400 Ex.

elsauer zytig Informationsblatt für die Gemeinde Elsau

Herausgeber Vereinskommision Elsau

Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor:
E. Bärtschi (eb)
Teammitglieder:
G. Codemo (GC)
E. Hofmann (eh)
M. Kleeb (mk)
G. Plattner (GP)
P. Rutishauser (PR)
U. Schönbächler (U.Sch.)
P. Schönbächler (PS)
U. Schlumpf (US)
W. Schuppisser (WS)
E. Walder (EW)
R. Weilenmann (RW)
A.+E. Rüeger (Administration)

Beiträge an die Redaktion E. Bärtschi
Chännerwisstr. 25
8352 Rümikon Tel. 36 21 81/10

Inserataufträge, Satz und Druck Schönbächler Druck
Schulhaus Schottikon
8352 Rätterschen Tel. 36 17 81

Abonnemente und Vertrieb Ursula Schönbächler
Schulhaus Schottikon
8352 Rätterschen Tel. 36 17 81

Verteilung Fam. H. Baumann
Alfred-Huggenbergerstr. 1
8352 Rätterschen Tel. 36 18 90

Buchhaltung Robert Debrunner
im Zauner 16
8352 Rätterschen Tel. 36 21 76

Postcheckkonto 84-3464-8

Abonnemente Für Einwohner von Elsau: Fr. 15.-/Jahr
Heimweh-Elsauer: Fr. 30.-/Jahr
Einzelexemplar: Fr. 5.-
Kollektivabo. über Vereine: Fr. 15.-/Jahr

Insertionspreise 1/16 Seite Fr. 35.-
1/8 Seite Fr. 65.-
1/4 Seite Fr. 120.-
1/2 Seite Fr. 240.-
1/1 Seite Fr. 480.-

Rabatte Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:
ab 2 x 10% ab 4 x 15% Rabatt
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 5.-

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung
der "ez-Redaktion"

Ausgaben 1991 Nummer: Redaktionsschluss Verteilung
Nr. 58 13. Februar 2. März
Nr. 59 10. April 27. April
Nr. 60 12. Juni 29. Juni
Nr. 61 14. August 31. August
Nr. 62 09. Oktober 26. Oktober
Nr. 63 27. November 14. Dezember

Titelbild: An der Eulach unterhalb Rümikon.

Foto PR

liebe Leser!

(eb) Nach einem Winter, der diesmal seinen Namen verdient hat, werden die Tage bereits spürbar wieder länger. Ein sonniges Wochenende verleitet die ganze Familie zu einem Spaziergang in der näheren und weiteren Umgebung. Bilder, wie eines auf dem Titelblatt eingefangen wurde, erfreuen das Gemüt. Wir geniessen die Schönheiten von und rund um unsere Gemeinde und kehren zufrieden mit uns und der Welt nach Hause zurück.

Szenenwechsel; Abend-Tagesschau: Der Krieg am Golf! Kaum fassbare, grauenvolle Bilder, die Wut und Betroffenheit auslösen, und den Wunsch nach Vergeltung, ja sogar Tötung des dafür verantwortlichen Diktators aufkommen lassen.

Beides sind Realitäten in denen wir heute leben und die die ganze Spannweite der menschlichen Gefühle beanspruchen.

Wichtig scheint mir, dass wir dabei unser Gleichgewicht behalten, und nicht durch eine Krisenstimmung die Krise heraufbeschwören. Es lohnt sich, gelegentlich abzuschalten und in der näheren und weiteren Umgebung unserer Gemeinde aufzutanken...

Ihre ez-Redaktion

Denken Sie bei der Sanierung Ihrer Heizung auch an den Kamin!



So sollte er nicht aussehen!

Das Bild zeigt einen typischen Versottungsschaden, der sich durch die Kaminwand hindurch an der Fassade (auch an der Zimmerwand möglich) bemerkbar macht. Durch die gesenkten Abgastemperaturen der neuen Heizkessel, die oft den Säuretaupunkt (120°C) unterschreiten, sind die bestehenden Kamine gefährdet. Resultat: Die Kamine versotten.

Wir haben uns spezialisiert, Ihnen bei diesem Problem zu helfen.

Kaminsanierung mit keramisch glasierten PLEWA-Schamottenrohren

Vorteile: Kein Rosten Bessere Schalldämmung
Mit uns haben Sie nur **1 Handwerker** im Haus

Beratung und Ausführung:



8352 Rätterschen 052 36 11 39
8404 Winterthur 052 27 19 38

Gemeinde

Verhandlungen des Gemeinderates

Ausbau der Kläranlage

Die Abstimmung über den Ausbau der Kläranlage mit einer Kreditsumme von 7 Millionen steht unmittelbar bevor. Die Stimmberechtigten sind durch eine in alle Haushaltungen verteilte Broschüre informiert worden. Ferner hat eine orientierende Versammlung stattgefunden, sie diente vor allem auch dazu, kritische Fragen zur Vorlage stellen zu können. An einer Sanierung der Kläranlage führt kein Weg vorbei. Die Alternative hätte lediglich in einem Kanalisationsanschluss an die Stadt Winterthur bestanden. Die verlangten Einkaufskosten von 7,625 Millionen waren recht hoch, dazu wäre noch der Aufwand für den Anschlusskanal, den Abbruch der Anlage etc. gekommen, die Gesamtkosten hätten ca. 10 Millionen betragen. Dafür hätte das Grundstück teilweise (ein Regenklärbecken ist an dieser Stelle auf jeden Fall nötig) anderweitig genutzt werden können. Sowohl bei den Bau- wie den Betriebskosten erwies sich die gemeindeeigene Lösung als günstiger. Die Kosten für dieses Projekt sind hoch. Auch nach Abzug der Subventionen von Bund und Kanton wird die Gemeinde mit ca. 3,5 Millionen netto belastet. Es ist jedoch ein Preis den wir für unseren Komfort (mit dem entsprechend hohen Verbrauch von Wasser) bezahlen müssen.



Das Wasser, welches man verschweigt, wird durch das Portemonnaie gereinigt

(Aus dem «Nebelspalter»)

Relativ günstiger Steuersatz

Die genehmigten Voranschläge der Gemeinden in der Region zeigen eine ungewohnte Situation von Elsau – wohl erstmals in der Geschichte ist der Steuersatz von Elsau günstiger als derjenige aller angrenzender Gemeinden. Das ist erfreulich,

vielleicht hebt das gar das Selbstbewusstsein der Elsauer, welche von jeher einen Aschenputtelkomplex gegenüber den Nachbarn hatten, dichtete doch schon 1923 Alfred Rubli mit Bezug auf die Nachbargemeinde Wiesendangen:

«Mir händ da scho en Hochmuet hüt
uf eusers Glüt, ihr liebe Lüt.
Doch punkto Störch, Kantonsrät, Wi
det müemer dänn bescheide si.»

Zum Jubeln ist indessen kein Anlass. Grosse Investitionsaufgaben stehen bevor. Sie stellen bezüglich Kapitaldienst und Abschreibung noch etwelche Verdauungsprobleme.

Liegenschaft «Sonne»

In der «ez» vom Dezember 1990 hat der Gemeinderat ausführlich zum Thema «Sonne» Stellung genommen (materiell ist dem vorläufig nichts beizufügen) um so mehr als der «Elsauer Schnörri» einen ausführlichen wirtschaftspolitischen Lagebericht über Elsau enthielt. Der Gemeinderat wird sich Mühe geben, den Bau zu einem guten Ende zu bringen. Die Schlosserarbeiten werden an die Firma Gross AG, die Schreinerarbeiten in der Bibliothek an die Wagner AG vergeben. Die Lieferung von Stühlen und Tischen für Bibliothek, Restaurant und Mehrzweckraum wird der Dietiker AG, Stein am Rhein, vergeben.

Die Gestelle für die Bibliothek werden vom Schweiz. Bibliotheksdienst bezogen. Am Samstag, den 22. Juni wird die Liegenschaft zur freien Besichtigung geöffnet. Am 31. August und 1. Sept. 1991 findet eine Einweihungsfeier für Gemeindebibliothek und Restaurant statt.

Einwohnerstatistik

Gemäss der Bevölkerungsstatistik unserer Einwohnerkontrolle hatten am 31.12.1990 **2580 Personen** ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde. Dazu kommen 20 Asylbewerber, welche aber in der offiziellen Statistik nicht erscheinen. Die (statistisch erfassten) Einwohner gliedern sich in 2410 Schweizer und 170 Ausländer. 1718 Personen sind evangelisch-reformiert, 3 gehören zur christkath. Kirche, 662 zur röm. kath. Kirche und 197 bekennen sich zu andern Konfessionen oder sind konfessionslos. Vor Jahresfrist waren **2604 Personen** in unserer Gemeinde wohnhaft.

Die Volkszählung liegt hinter uns. Die Gemeinde wurde in 14 Zählkreise aufgeteilt, die Zählerinnen und Zähler haben ihre Aufgabe gut und termingerecht gelöst. Die Zahl der «Verweigerer» hat sich schliesslich bis auf einen Fall reduziert. Die riesige statistische Übung ist, wie gewohnt, auf dem Buckel der Gemeinden abgehalten worden. Wir wissen, dass ohne statistische Daten über viele Bereiche in unseren komplizierten Verhältnissen nicht mehr auszukommen ist. Trotzdem wäre Masshalten nötig, nicht nur bei der Volkszählung, sondern bei statistischen Erhebungen ganz allgemein. Umfragen und Erhebungen werden oft recht leichtfertig in Auftrag gegeben, ohne dass man sich Aufwand und Ertrag überlegt. Gerne und häufig wettet man über die Aufblähung der Administration – ohne zu überlegen, dass man nur allzu leicht bereit ist, der Verwaltung weitere Aufgaben zuzuschieben.

Unterkünfte für Asylanten

Die Beschaffung von Unterkünften für die Asylbewerber erfordert von Behördemitgliedern und Verwaltung einen sehr grossen Zeitaufwand. Immer wieder mussten Unterkünfte gesucht werden, meist wurden nur vorübergehende Lösungen gefunden. Niemand ist auf die Nachbarschaft von Asylanten erpicht, statt Unterstützung begegnet man in der Regel Abwehr. Die Logiskosten werden, soweit diese nicht von erwerbstätigen Asylbewerbern selbst bezahlt werden können, vom Bund vergütet. Die Bezahlung beliebig hoher Preise ist jedoch nicht zu verantworten. Beachtet werden muss ferner, dass Container und Wohnpavillons nicht einfach beliebig ins Gelände gestellt werden dürfen, sondern, wie andere Bauten, den baurechtlichen Vorschriften genügen müssen. Insbesondere dürfen solche prov. Wohnbauten nicht ausserhalb der Bauzone errichtet werden. Diese Situation haben Fürsorgebehörde und Gemeinderat bewogen, auf dem Gelände der Sportanlage «Niderwis» eine Wohnbaracke zu erstellen. Dabei kann die vorhandene Infrastruktur (Werkleitungsanschlüsse, WC etc.) günstig genutzt werden. Mit einem Reglement wird sichergestellt, dass der Spielbetrieb des Fussballclubs nicht beeinträchtigt wird. Der Gemeinderat bittet um Verständnis für die unter Zeitdruck getroffene Massnahme.

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Die Rechnung 1990 der Polit. Gemeinde zeigt folgendes Ergebnis:

Laufende Rechnung

Total Ertrag	Fr. 6 329 352.05
Total Aufwand	Fr. 6 019 204.30

Ertragsüberschuss	Fr. 310 147.75
-------------------	----------------

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 2 372 417.15
Einnahmen	Fr. 428 534.00

Netto-Investition	Fr. 1 943 883.15
-------------------	------------------

Das Eigenkapital hat sich um den Ertragsüberschuss erhöht auf Fr. 3'911'316.80.

Im Budget rechnete man mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 588'950 um nebst der gesetzlichen Abschreibung von Fr. 319'105.15 auch noch eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 722'800 tätigen zu können. Erfreulicherweise

war dies nun möglich, ohne das Eigenkapital zu schmälern. Zudem ist das letztes Jahr im «Himmerich» erworbene Grundstück auf den Bilanzwert von Fr. 10.—/m² abgeschrieben worden. Bei Berücksichtigung dieser Fakten schliesst die Rechnung gegenüber dem Voranschlag um ca. 1,1 Millionen günstiger ab.

Die Hauptursache für die Verbesserung stellen erneut die Grundsteuern dar, sie haben fast eine Million Mehrertrag gegenüber dem Budget ergeben. Vorübergehend gesunken sind die Aufwendungen für Zusatzleistungen zur AHV, Festgeldträge und weniger Passivzinsen haben im Sektor Kapitaldienst die Situation deutlich verbessert. Fr. 100'000 weniger als budgetiert beträgt der Finanzausgleichsanteil. Die markanteste Verschlechterung hat sich beim Feuerwehrewesen ergeben; der Netto-Aufwandüberschuss beträgt Fr. 222'000 gegenüber 92'000 im Budget. Einerseits ist der Feuerwehr-Pflichtersatz weggefallen (Fr. 98'000), andererseits sind die Soldansätze der Feuerwehr massiv erhöht worden. Ungefähr die Hälfte der Investitionen entfällt auf die «Sonne», von einiger Bedeutung sind daneben noch die SBB-Überführung Schnasberg, die Tiefbauarbeiten in Schottikon und die Sanierung der Elsauerstrasse.

Baurechtliche Entscheide

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Dr. Thomas Hux** und **Stefan Hux**, vertreten durch Gubelmann & Strohmeier, Arch. SIA: Umbau Wohnhaus Elsauerstrasse
- **Milchgenossenschaft Schottikon**: 2 Fertigaragen
- **Emil Sommer**, Ober-Schnasberg: Doppelgarage
- **René Rüeger**, Ober-Elsau: Jauchegrube und 2 Silos
- **Peter Häusler**, Winterthur, vertr. durch Theoder Huguenin Arch., Winterthur: Gewerbehau im «Halbiacker»
- **Heinz Sommer**, Schnasberg: Anbau Rüstraum
- **Walter und Anna-Rosa Eberhart**, Winterthur, vertr. durch Karl Valda, Arch. SIA, Wiesendangen: Einfamilienhaus im «Schründler»
- **Langhard Hoch- und Tiefbau AG**, vertr. durch Peter J. Meier, Arch. ETH/SIA, Wetzikon: 4 Reihen-Einfamilienhäuser und ein Wohn- und Gewerbegebäude am Bach, Unter-Schottikon.

Verweigert wurde die Erteilung der Baubewilligung für zwei zusammengebaute Einfamilienhäuser in der «Egg» wegen Verletzung baurechtlicher Vorschriften. Gegen die Verweigerung einer projektierten Baute in der Landwirtschaftszone hat ein Bauherr rekurriert. Nachdem bereits die Baurekurskommission den Rekurs ablehnte, hat nun das Verwaltungsgericht auch in zweiter Instanz die Bauverweigerung bestätigt.

Ein Gesuch für eine zusätzliche Plakatanschlagstelle in der Kernzone von Ober-Schottikon wurde aus Gründen des Ortsbildschutzes verweigert. Die Betriebsbewilligung für zwei Liftanlagen im neu erstellten Gewerbehau im Halbiacker 7 wird erteilt. Die technische Prüfung der Anlagen erfolgt jeweils im Auftrag des Gemeinderates durch die Aufzugskontrolle der Stadt Winterthur.

CH 91

Der Terminkalender des Jubiläumsjahres enthält zwei lokale Schwerpunkte:

- Am 11./12. Mai 1991 wird zusammen mit den Nachbargemeinden Elgg, Hofstetten und Schlatt der gemeinsame Rundwanderweg eingeweiht.

- Am 5. - 7. Juli 1991 findet ein Dorffest unter Mitwirkung der Vereine statt. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Rahmenkredit von Fr. 20'000.—.

Ein kultureller Beitrag zum Jubiläumsjahr stellt wohl auch die Vollendung der Liegenschaft «Sonne» dar. Unbestritten ist dies sicher bezüglich der grosszügigen neuen Bibliothek. Ein Stück Kultur kann aber auch ein gut geführtes Restaurant sein.

Adolf Guggenheim hat in seinem Buch «Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird» geschrieben: «Die Wirtshäuser sind in ihrer Art so wichtig wie die Kunsthäuser. Der durchschnittliche Schweizer verbringt hundertmal soviel Zeit im Wirtshaus wie in einer Gemäldegalerie.» Damit aber auch die Kunst nicht zu kurz kommt, wird auf dem Vorplatz der «Sonne» ein vom Bildhauer **Gregor Frehner** geschaffener neuer Brunnen stehen.

Josef Winteler

Zivilstandsnachrichten

Vermählungen

- 6.12.90 **Moos**, Johann Heinrich, von Pfäffikon ZH und **Schaub** geb. Stöcklin, Ursula Maria, von Basel und Ramlinsburg BL
- 17.12.90 **Spahn**, Walter, von Zürich und Schaffhausen und **Rufer**, Irène, von Zuzwil BE
- 21.12.90 **Klieber**, René Eduard, von Zürich und **Urech**, Dunja, von Hallwil AG

Todesfälle

- 12.12.90 **Dicht**, Josef Walter, 1922, Berghaldenstrasse 11
- 22.12.90 **Himmelberger**, Heinrich, 1909, Kirchgasse 1
- 08.01.91 **Topf**, Arthur Berthold, 1900, Krankenhaus Eulachtal, Elgg
- 12.01.91 **Schelling-Weiss**, Nanette Marie, 1919, Krankenhaus Eulachtal, Elgg
- 21.01.91 **Huber**, Karl, 1923, Alpstrasse 2

Hauspflege

Hauspflege - Haushilfedienst

Unsere Vermittlerin, **Frau M. Weiss**, im Glaser 5, Rümkon, steht Ihnen für Fragen betreffend Hauspflege / Haushilfedienst gerne zur Verfügung. Frau Weiss ist erreichbar in der Zeit von

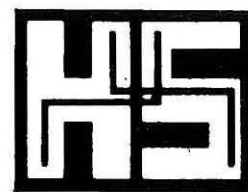
Montag - Samstag, jeweils 07.30 - 08.30 Uhr
Tel. 36 22 97



Der Fahrdienst des Samaritervereins für Senioren und Behinderte wird von **Frau Vroni Käser** organisiert.

Richten Sie Ihre Anmeldungen bitte jeweils zwischen 07.30 und 08.30 Uhr an

Tel. 36 18 11



**HUERZELER &
SCHAFROTH**

ELEKTROTECHNIK AG

Frauenfelderstr. 74	8404 Winterthur	052 / 27 20 71
Riedstrasse 39	8352 Elsau	052 / 36 14 04

Ihr Elektriker



CRITERION
Der audiophile Maßstab



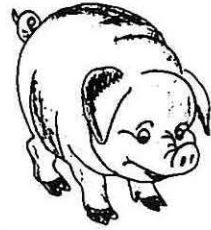
CRITERION
TMR 80



HiFi Studio
Dietiker+Humbel
Obertor 37 Winterthur 22 55 58

Gesundheitskommission

Häckseldienst in unserer Gemeinde



Liebe Elsauerinnen, liebe Elsauer.

Der Häckseldienst unserer Gemeinde geht bereits ins fünfte Jahr. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner diesen Häckselservice benutzen und davon Gebrauch machen. Dieser gute Zuspruch veranlasste den Gemeinderat Elsau, auch 1991 wieder diesen Gratisdienst anzubieten. Es ist vorgesehen, auch in diesem Jahr wiederum in den Monaten März, April, Mai, September, Oktober, November und Dezember die Häckseltouren zu fahren. Die Gesundheitsbehörde wird zu gegebener Zeit (Frühjahr, bzw. Herbst) je ein Flugblatt in alle Haushaltungen verteilen lassen, mit dem man sich für diesen Häckseldienst anmelden kann.

Im Frühjahr 1991 sind folgende Daten festgelegt worden:

Montag, 4. März 1991
Montag, 8. April 1991
Montag, 6. Mai 1991

In diesem Zusammenhang möchten wir die Elsauer Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass auf der Gemeindekanzlei gratis eine kleine Broschüre über richtiges «Kompostieren im eigenen Hausgarten» aufliegt. Auch können dort jederzeit weitere Exemplare des Häcksel-Flugblattes bezogen werden.

Im Namen des Gemeinderates dankt die Gesundheitsbehörde der Bevölkerung für das rege Mitmachen beim Häckseldienst, der 1991 übrigens erstmals in eigener Regie vom Werkpersonal durchgeführt wird. Dieser Service bietet eine gute Gelegenheit, sehr direkt und auch aktiv am immer wieder propagierten Umweltschutz mitzuhelfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre GESUNDHEITSBEHÖRDE

Nächste Altpapiersammlungen:
Samstag, 16. März 1991 durch den FCR
Samstag, 25. Mai 1991 durch den TVR
(Flugblätter folgen)

Nächste Sperrgutabfuhr:
Montag, 15. April 1991
(Flugblatt folgt)

Garage Ochsner

Neueröffnung 18. März 1991

- Service aller Marken
- Oldtimer Restaurationen

Gratis - Bremsflüssigkeits-Tests
vom 18. - 31. März 91

Hauptstrasse 82 • 8357 Guntershausen
Tel. 052 / 61 22 00 • P: 052 / 27 34 01

Privat: Husacker 5, Elsau, Tel. 052 / 36 16 18

Restaurant Landhaus

8352 Ricketwil
Tel. 052 - 29 51 69

Bure-Spezialitäten
Selbstgeräuchertes,
Bure-Brot
aus dem Holzhofen

Kleines Sali
Garten-Wirtschaft
Fam. A. Koblet-Reimann

Kalk ?

Quick-Clean
zeigt dem
kalk die Zähne !

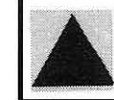
Funktion:

Beim Umstellen der Strahlenart schieben sich die Reinigungsstifte in die Strahlengänge. So wird die Brause im täglichen Gebrauch ständig kalkfrei gehalten.

- Massagestrahl
- Softstrahl
- Duschstrahl

Das neue Duschvergnügen
für Fr. 132.-.

H Hofer
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
8352 Rätterschen • Tel. 052 / 36 16 32



Zivilschutznachrichten

ZIVILSCHUTZ 95

Die nötigen Weisungen, für eine Übergangsregelung zur Einführung der Zivilschutzreform 95 sind vom Bundesamt für Zivilschutz und vom Kantonalen Amt für Zivilschutz erlassen worden.

Der Fahrplan für die Zivilschutzreform 95

- 1990 - Festlegung von Sofortmassnahmen sowie von Übergangsregelungen im personellen Bereich
- Erarbeitung von Grundlagen zum Zivilschutz-Leitbild 95
- 1991/92 - Ausarbeitung des Zivilschutz-Leitbildes 95
- 1992 - Vernehmlassung bei den Kantonen und weiteren interessierten Stellen
- 1993 - Beratung in den eidgenössischen Räten
- ab 1995 - Mit der Armee und andern Partnern koordinierte, schrittweise Inkraftsetzung der Reformen

Der Auftrag des Zivilschutzes

Der Zivilschutz, als Mittel der zivilen Behörden:

- trifft Massnahmen zum Schutz, zur Betreuung und zur Rettung der Bevölkerung im Falle bewaffneter Konflikte;
- leistet in Zusammenarbeit mit den dafür vorgesehenen Einsatzdiensten Hilfe bei natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen sowie in andern Notlagen;
- trifft Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern im Falle bewaffneter Konflikte;
- ist in der Lage, in Zusammenarbeit mit Rettungs- und Katastrophenhilfeorganisationen grenzüberschreitende Einsätze im regionalen Rahmen durchzuführen.

(Gemäss Bericht 90 über die Sicherheitspolitik der Schweiz)

Auf den 1. Januar 1995 vorgesehene Neuregelung der Wehrpflicht und der Schutzdienstpflicht

Es ist davon auszugehen, dass auf den 1. Januar 1995 die Wehrpflicht für Soldaten und Unteroffiziere auf das 42., für Offiziere auf das 52. Altersjahr gesenkt wird. Ebenfalls auf den 1. Januar 1995 ist die Herabsetzung der Schutzdienstpflicht vom heute 60. auf dann zumal das 52. Altersjahr vorgesehen. Sollte die Armee die zurzeit vorgesehene Wehrpflichtaltersgrenze senken, würde auch die Schutzdienstaltersgrenze angepasst.

Für die Armee - Offiziere wird folgende Regelung angestrebt:

- Das Gros der Subalternoffiziere und Hauptleute tritt - wie die Soldaten und Unteroffiziere - für zehn Jahre zum Zivilschutz über. Der Verbleib einzelner von ihnen in der Armee bis zum Ende der Wehrpflicht für Offiziere bleibt vorbehalten.
- Das Gros der Staboffiziere verbleibt bis zum Ende der Wehrpflicht für Offiziere in der Armee eingeteilt, tritt also nicht zum Zivilschutz über.

Diese Neuerungen ändern nichts daran, dass für Angehörige der Armee, welche eine Kaderfunktion im Zivilschutz übernehmen werden, der vorzeitige Übertritt

- durch Erwirkung einer Aktivdienstdispensation in der Armee oder
- nach Artikel 52 der Militärorganisation

schon heute jederzeit eingeleitet werden kann. Für diese Verfahren sind die rechtlichen Voraussetzungen gegeben, und sie sollen auch beibehalten werden. Die Neuregelungen der Dienstpflichten bei Armee und Zivilschutz haben zur Folge, dass auf den 31. Dezember 1994 ca. 275'000 Schutzdienstpflichtige zu entlassen und auf den 1. Januar 1995 ca. 200'000 schutzdienstpflichtig gewordene ehemalige Angehörige der Armee zu erfassen sein werden.

Während es sich bei der Armee um eine reine Bestandesreduktion ohne direkte Ausbildungsfolgen handelt, ergeben sich beim Zivilschutz infolge des Ausscheidens ausgebildeter Jahrgänge und der Integration noch nicht ausgebildeter Jahrgänge Ausbildungsprobleme, vor allem bei den Kadern. Deshalb drängen sich Übergangsregelungen im personellen Bereich auf.

Die grosse Hilfe für die kleine Wäsche !!



Stecken Sie diesen Rohrverkleinerer einfach in Ihre Bodenhülse - so hält auch Ihr kleiner Wäscheständer sicher!

Für Fr. 25.- bleibt Ihre kleine Wäsche stehen mögen auch die grössten Winde wehen!

Beratung und Verkauf durch:

K. Wehrli-B.
8352 Rätterschen
Tel. 052 / 36 14 87

Übergangsregelungen im personellen Bereich

Mit der Übergangsregelung werden bezweckt:

- Das Erhalten der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen in der Gemeinde
- Schaffen von Grundlagen für eine Personalplanung
- Das Freistellen von Ausbildungskapazitäten für die Ausbildung von Kadern und jüngeren Zivilschutzpflichtigen

Gestaffelter Verzicht auf die Ausbildung von Mannschaftsjahrgängen deren Schutzdienstpflicht 1994 beendigt sein wird.

Folgende **Mannschaftsjahrgänge**, (Funktionsstufe 10) sind ab 1991 nicht mehr zu Einführungskursen gemäss Art. 53 ZSG und zu Übungen gemäss Art. 54 ZSG aufzubieten:

Jahr	Jahrgänge	Alter
1991	1931 - 1934	57 - 60-Jährige
1992	1932 - 1938	54 - 60-Jährige
1993	1933 - 1942	51 - 60-Jährige
1994	1934 - 1943	51 - 60-Jährige

Für Übungen gemäss Art. 54 ZSG, (Instruktionsdienste in der Gemeinde) die im Sinne von Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft (zum Beispiel: Unterstützung bei Behebung von Unwetterschäden) geleistet werden, können Ausnahmen gemacht werden, ebenso für die Allgemeine Mobilmachung.

Neu Einzuteilende der Jahrgänge 31 bis 34 werden in einen Dienstzweig eingeteilt. Ein Aufgebot zu Kursen und Übungen erfolgt jedoch nicht. Die Einrückungspflicht für ein Aufgebot gemäss Art. 4 ZSG (Mobilmachung) bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Die Ausbildungsverpflichtung bleibt für alle Kader und Spezialisten (Funktionsstufen 1 bis 9) unverändert, auch für jene der Jahrgänge 1931 - 1943.

Vorgesehene Weiterverpflichtung von Kaderjahrgängen

Kalenderjahr	Ab 1995 schutzdienstpflichtige Jahrgänge (letzte zehn Jahre)										Über das 52. Altersjahr hinaus weiterverpflichtete Kaderjahrgänge						
	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36
1995	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36
1996	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	
1997	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40		
1998	55	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42			
1999	56	55	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44				
2000	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48							
2001	58	57	56	55	54	53	52	51	50	49							

Für Kader die 1995 das 52. Altersjahr vollenden, kann für eine über diese Altersgrenze hinausgehende Weiterverpflichtung sinngemäss Art. 38 ZSG angewendet werden (Freiwillige Dienstleistung).

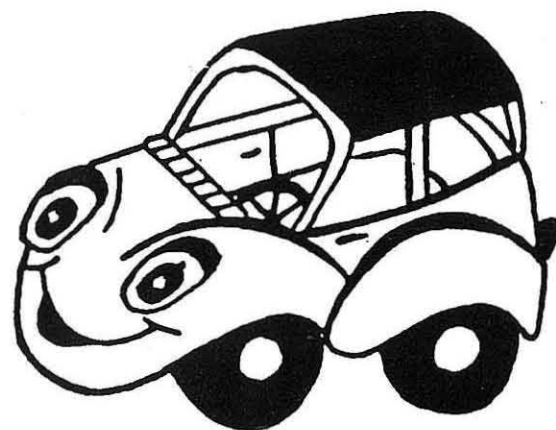
Im Rahmen dieser Weiterverpflichtung sind die betroffenen Kader grundsätzlich nur so lange aufzubieten, bis deren Nachfolge sichergestellt ist.

Dass durch diese Weisung Probleme mit Arbeitgebern vorprogrammiert sind, scheint klar zu sein.

OC E. Schlumpf

Ich stelle den Motor am Lichtsignal ab !

Warum auch nicht, es ist so einfach mit



einer Start-Stop Automatik von:



Auto-Elektro-Garage
Tösstalstrasse 29, 8400 Winterthur
Telefon 23 01 25

Kleine Statistik der Zivilschutzstelle im Jahre 1990

Bestand

1.1.90		219 ZS-Pflichtige
Rekrutierung Januar 90	16	
Zuzüge	15	
Abgänge: Wegzüge	12	
Jahrgang 1930	10	
Bestand ZSO Elsau (Frauen 21, Männer 207)	228	

Ferner BSO-Angehörige, zugewiesene, überörtl. Eingeteilte u. Dispensierte 44

Per 31.12.90 erfasst **253 Personen**

Diensttage

Von ZS-Angehörigen wurden folgende Anzahl Diensttage geleistet an:

Einführungskursen	66
Grundkursen	73
Schulungskursen	53
Rapporten u. Übungen	255
BSO-Übungen	26

Total 473 Tage

Ernennungen

Zu Kaderleuten und Spezialisten konnten nach Absolvierung der nötigen Kurse ernannt werden:

Schmid Rolf	Dienstchef Versorgungsdienst
Störi Rolf	Rechnungsführer
Meier René	Chef Pionier- u. Brandschutzdet.
Meier Philipp	Chef Pionier- u. Brandschutzzug
Eggenberger Willi Karl Bernd Schmid Eugen	Chefs Pioniergruppe
Strassmann Patrick	Chef Übermittlungszug

Frey Roland	Chef Telefongruppe
Bernhard Martin Würgler Jakob	Chefs Anlagebetriebszug
Seeh Eduard	Anlagewart
Bochsler Bruno Fink Martin	Chefs Überwachungsgruppe
Biallowons Siegfried Geminger Marcel Ochsner Rolf Schneider Hanspeter	Schutzraumchefs
Gehring Esther	Chef Pflegegruppe
Hähni Nelly	Chef Behandlungsgruppe
Bachofner Fred	Spezialist Kulturgüterschutz

Wir gratulieren!!

Entlassungen

Auf Ende 1990 wurden mit bester Verdankung der geleisteten Dienste durch Gemeinderat und Zivilschutzorganisation aus der Schutzdienstpflicht entlassen:

Jorge Brunet, Walter Grimm, Max Kleeb, Christian Mathis, Willi Mohler, Kurt Rosen, Peter Suter, Arthur Topf, Adolf Wälchli, Edwin Wild.

Als freiwillige Mitarbeiterin beim Zivilschutz Elsau hat Frau **Ruth Hotz-Schlumpf** ihre vielfältige Tätigkeit im Bereich Anlagereinigung, Wäschebesorgung und Bearbeitung von Planmaterial leider aufgegeben. Diese Arbeiten hat sie stets prompt und zuverlässig erledigt. Liebe Ruth, wir danken Dir für Deinen Einsatz im Hintergrund und wünschen Dir weiterhin alles Gute.

Unserem Aufruf in der elsauer zytig folgend, hat sich Frau **Cécile Odin-Locher** freundlicherweise bereit erklärt, die Aufgaben teilweise zu übernehmen. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Zivilschutzstelle Elsau
Rita Flacher

KUHN AG

Ankauf von:

- Unfall Lastwagen / Personenwagen
- Baumaschinen
- Schrott und Metall
- Abholdienst für Altagautos

Verkauf von:

- Personenwagen-Occasions-Teilen
- Lastwagen-Occasions-Teilen
- Garantie für Occasions-Teile

LW- und PW-Verwertung

Winterthur, St. Gallerstrasse 334, Tel. 052 28 13 21, Fax 052 28 54 88
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7.15 - 12.00 / 13.30 - 17.15 Uhr, Fr. 7.15 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr



Kindergarten

Wir freuen uns über die Anstellung von



Frau
Susanna Etzensperger

als Vikarin im Kindergarten Elsau. Im zweiten Schulhalbjahr 1990/91 (seit den Sport- bis zu den Sommerferien) vertritt sie Frau Irene Scherrer, welche sich – wie bereits berichtet – auf eine Studienreise befindet.

Frau Etzensperger ist diplomierte Kindergärtnerin und verfügt über eine reiche berufliche Erfahrung im In- und Ausland. In den letzten Jahren war die Mutter von drei Kindern vor allem als Hausfrau und Bäuerin tätig.

Wir wünschen Frau Etzensperger viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und Frau Scherrer einen erlebnis- und erfahrungsreichen Auslandsaufenthalt.

Für die Kindergartenkommission Elsau
Christoph Rieder

*Ob Sonne oder Räge,
s'macht en nid verläge;
de Maler Wäber isch wasserfescht
und Farb vo Ihm hebt au ganz fescht
a Fenschter, Läden und Fassade –
reserviered Sie ihn na hüt Abed!*

Heiri Weber-Sommer

**Maler- und
Tapezierergeschäft**

Riedstrasse 13
8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 22 48



Oberstufenschule

HORROR...HORROR...HORRORSCHAU!!!

Es ist Ihnen sicher manchmal ein Fragezeichen, was wir in den sechs Stunden Projektunterricht alles unternehmen. Aber von der Auswahl bis zur Ausführung eines Projektes gibt es eine Menge Arbeit. Das Mühseligste ist sicher die Auswahl des Projektes. Mit verschiedensten Methoden versuchen wir auf Ideen zu kommen. Und bis dann nur alle mit einer Idee einverstanden sind! Nach langen Diskussionen konnten wir uns dennoch entscheiden. Nach unserem erfolgreichen Verkehrs-OL, ist das hier bereits das zweite Projekt, an das wir uns wagen. Wir haben uns entschieden, ein Musical aufzuführen. Die CD- Geschichte von den Toten Hosen bietet gute Gelegenheit, die Wirklichkeit eines gewalttätigen Jugendlichen kennenzulernen. Zuerst aber heisst es nun Drehbuch schreiben, Bühnenbild herstellen, Rollen verteilen und vor allem üben, üben, üben... . Alles in allem sicher keine leichte Arbeit. Am 11. Mai 1991 wird es dann ernst. In der Mehrzweckhalle werden wir unser Musical über den gewalttätigen Alex und seine Heilung aufführen. Wir hoffen, dass dieser Text Sie etwas neugierig gemacht hat und Sie zahlreich erscheinen werden.



Projektgruppe W. Peter

RICOH
brother
7A TRIUMPHADLER

LEONHARD Beratung Verkauf Service
BÜROMASCHINEN
8400 Winterthur, Gärtnerstr. 17, 052/226430



Kath. Kirchgemeinde

11.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Oberstufenschulhaus, Singsaal

GV der Vereinigung der Katholiken von Elsau-Rätterschen

Freitag, 12. April, 20.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

Weisser Sonntag, Festgottesdienst
Sonntag, 14. April 10.30 Uhr

Auch dieses Jahr findet die Erstkommunionsfeier in Elsau im Oberstufenschulhaus statt. Es sind alle herzlich eingeladen.

gardeur®
H O M M E F E M M E

Das Modehaus
für sportlich gepflegte Mode

ModeWalch

Tel. 052 / 22 07 72 **NEU WIESEN**



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Elsau

Pfarramt

Pfr. Robert Fraefel, Pfarrhaus (neben der Kirche) Tel. 36 11 71

Gottesdienste 09.30 Uhr in der Kirche

Jugendgottesdienste 10.30 Uhr in der Kirche
bitte Ausschreibungen im Kirchenbote beachten!

Besondere Gottesdienste

Freitag, 1. März 20.00 Uhr in der Kirche
Weltgebetstag

Sonntag, 24. März 09.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Vikar Marc Schedler
Mitwirkung der 3. Klass-Unti Schüler
und der Sonntagschüler
Kinderhütendienst im Kirchgemeinde-
haus anschliessend Kirchenkaffee im
Kirchgemeindehaus

Karfreitag, 29. März 09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Robert Fraefel

Ostersonntag, 31. März 09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Vikar Marc Schedler

Taufsonntage 10. März, 7. April, 12. Mai (Mutter-
tag), 9. Juni, 14. Juli

Abholdienst für den Gottesdienst

Tel. 36 19 91 (Emmi Schuppisser)

Die Konfirmationen sind auf die folgenden beiden Sonntage
angesetzt:

1. Konfirmation: 23. Juni 1991
2. Konfirmation: 30. Juni 1991

Sonntagschule
am Sonntag 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Bitte Ausschreibungen im Kirchenbote beachten!

Mitteilung an unsere Kunden

Am 15. April 1991 übergeben wir unser Geschäft an ein junges Bäckerehepaar. Es wird bestrebt sein, weiterhin gute Backwaren herzustellen.

Wir danken unserer geschätzten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie dieses auch auf unsere Nachfolger übertragen werden.

Ihre Bäckerei
R. Sommer
Rätterschen
Tel. 36 11 66



Senioren / Pro Senectute

Leiter der Ortsvertretung, finanzielle Leistungen
Pfr. Robert Fraefel, Tel. 36 11 71

Dienste für Senioren

Mahlzeitendienst Tel. 36 19 63 (Frau A. Waldvogel)
Mittagstisch: Tel. 36 23 35 (Frau C. Zack)
Altersturnen: Tel. 36 19 61 (Frau V. Erzinger)
Seniorenwanderungen: Tel. 36 16 89 (Herr A. Leutenegger)
Haushilfedienst: Tel. 36 22 97 (Frau M. Weiss)
Mo - Sa 07.30 - 08.30 Uhr
Fahrdienst: Tel. 36 11 18 (Frau V. Käser)
Mo - Fr 07.30 - 08.30 Uhr

Seniorenwanderung

Mittwoch, 6. März 1991
Pfunzen - Freienstein - Bülach
Räterschen ab: 10.11 Uhr

Wir fahren über Winterthur nach Pfunzen. Am rechten Tössufer entlang wandern wir ca. 1 1/2 Std. nach Freienstein. Mittagessen im Rest. Wiesental.

Für die Mittagswanderung brauchen wir wegen des Aufstieges (200 Höhenmeter) etwas Kondition, allerdings haben wir genügend Zeit zur Verfügung. 1 1/2 Std. bis Bülach. Variante: Wem die Mittagswanderung zu beschwerlich ist, nimmt den Weg zur Station Embrach-Rorbas (ca. 1 km) unter die Füsse.

Billette lösen: 8422 Pfunzen einfach
in Bülach resp. Embrach: 8352 Räterschen einfach

Anmeldung an: A. Leutenegger, Tel. 36 16 89
Dienstag, 5. März, 17 - 19 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 27. März um 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Gastreferent ist: Herr Max Straub, Zoologe,
Fischerei- und Jagdverwalter
des Kantons Zürich

Voranzeige

Seniorenreise
Mittwoch, 15. Mai 1991

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum!



Mitenand ässe mitenand plaudere

Es gibt einige unter uns, Ältere oder Jüngere, welche sich nicht immer die Zeit nehmen ein vollwertiges Menü zu kochen. Da wir in unserem Kirchgemeindehaus genügend Raum zur Verfügung haben, möchten wir einen Mittagstisch einrichten zum Essen und zum Plaudern. Die Mahlzeiten beziehen wir aus der Küche der Sulzer-Kantine. Ein Mittagessen (Suppe, Fleisch, Beilage, Gemüse oder Salat, Dessert) kostet Fr. 6.70 inkl. 1 Mineralwasser.

Da wir die Menüs aus der Sulzer-Kantine bestellen müssen, bitten wir Sie, sich jeweils zwei Tage zuvor anzumelden.

Zu Beginn versuchen wir das «Mitenand ässe – mitenand plaudere» einmal im Monat durchzuführen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Mitenand ässe – mitenand plaudere

Daten: 13.3.91 / 10. 4. 91 / 8.5.91 / 12.6.91

Anmeldungen jeweils bis spätestens Montags
(11.3. / 8.4. / 6.5. / 10.6.) bei C. Zack Tel. 36 23 35.

Seniorenwanderung vom 6. Februar 1991 Winterthur - Frauenfeld - Hessenbohl - Wellhausen.

*Bi minus zäh Grad na vom Wandere redä
das muess mer sich scho überlegä.
Aber mit warme Chappe, Händsche, Schleife
wird mer au so der Chelti meister.
Mit dem Massstab hät hüt mängs Chelti gmässe,
drum tüend drissg Wanderer sich am Bahnhof traffe.
Dä Zug bringt eus uf Frauefäld,
au da ä winterliche Wält.*

*Mer ghört vo Vögel na kei Frühliedli,
d' Schneedecke händ au Frühliedli lieber
und s' Yis im Bach laht s' Rusche ganz verstumme,
als rundi Schiebe dur dä Näbel zeigt sich d' Sonne.*

*S' isch grad die winterliche Hülle
verschlucki Grünsch – sisich als so stille.
Dur's Mühlitobel gah't s' bärg ufe
doch z' Obholz laht sich guet verschnuufe.
Än heisse Kafi - na derzue ä warmi Stube,
dä Winterwanderer chan das bruuche,
wänn's nachhär wieder wieter gah't
um Schnee und Biswind widerstah.*

*Im offene Fäld da zieht dä Wind rächt chalt,
mer lauft zum Glück meischtens im Wald.
Das isch e Pracht, di chline Tännli mitere Chappe wie us Fluum,
– über die Schönheit vome Winter jedes stuunt.
Drum sait ä keis am Ändziel Station Wellhuuse
- Dä Tag dä het ich gschieder grad verpfuuset.*

N. Sigg



Der Förster berichtet

Endlich ist es wieder einmal Winter – so richtig kalt und (leider etwas zu dürrig) weiss. Die dünne Schneedecke genügt der Natur um zu ruhen, den Kindern zum Schlitteln und den Spaziergängern um sich zu freuen.

Die tiefen Temperaturen wollen einen nicht so recht an die Erwärmung unserer Atmosphäre glauben lassen. Die letzten drei warmen Winter passten mir als Argumente nicht so recht, waren doch gleichzeitig Kälterekorde aus Griechenland, dem Westen der USA und anderen sonst wärmeren Regionen zu lesen. Trotzdem ist das Ansteigen der mittleren Jahrestemperatur weltweit eine Tatsache, die durch die Statistiken der Meteorologen belegt wird. Ursache dieser viel diskutierten Klimakatastrophe ist vor allem die Zunahme der Kohlendioxid-Konzentration, kurz CO₂, in unserer Atemluft.

Der Anteil der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre ist in den letzten 200 Jahren von etwa 280 ppm auf heute über 340 ppm (ppm = 0,0001%) angestiegen. Klimaforscher rechnen mit einem jährlichen Anstieg von 0,5%. Seit 1970 hat sich die Tendenz eher beschleunigt. Das Ergebnis der «Klimakonferenz» im letzten Jahr ist gleich Null, so dass heute von einer Zunahme von 0,8 bis 1% ausgegangen werden kann.

Diese Zunahme der CO₂-Konzentration liegt einzig und allein beim Verbrauch fossiler Brennstoffe. Der darin enthaltene Kohlenstoff (= C; der Teil der brennt, der Energie liefert) verbindet sich beim Verbrennen mit dem dazu nötigen Sauerstoff (O).

Woher kommt das CO₂?

Vor Milliarden von Jahren entnahmen die entwickelten Pflanzen über die Photosynthese das damals übermässig vorhandene CO₂ aus der Luft auf. Das C wurde in die Pflanze eingebaut (ca. 42 Gewichtsprozent eines Baumes sind reiner Kohlenstoff), der Sauerstoff wieder abgegeben. Das Klima hätten wir damals tropisch genannt, die Pflanzen waren entsprechend raschwüchsig. Die meisten Gebiete waren überschwemmt, sumpfig. Umstürzende Pflanzen «ertranken» im Sumpf, das heisst, sie konnten nicht verfaulen, weil der dazu notwendige Sauerstoff unter Wasser fehlte. So entstand (sehr einfach erklärt!) unsere Kohle, dort wo noch tierische Kadaver dazu kamen, das Erdgas und Erdöl. Dank dem «Einlagern» von Kohlenstoff über die Pflanzen- und Tierwelt, ist unsere Erde für höhere Wesen lebensfähig geworden.

Was in Jahrmillionen ausgefiltert wurde, mischen wir innert hundert Jahren wieder in die Luft!

Gestatten Sie mir, eine persönliche Erklärung einzuflechten: Keine Angst, ich will nicht den Drohfinger zeigen, denn ich gehöre zur Gesellschaft, zu den Sündern, wie alle Mitmenschen. Ich will nur versuchen, dort zu verändern oder zu vermindern, wo ich glaube, etwas Einfluss zu haben. So, nun hoffe ich, Sie zum Weiterlesen ermuntert zu haben.

Den Löwenanteil an fossilen Stoffen setzen wir in Energie um, leider fast immer mit fatalen Folgen (z.B. Thermische Kraftwerke, vergleiche ez 50, Oktober 1989 CSSR). Dann folgen die plastischen Materialien, im Volksmund Plastik genannt. Diese sind in einigen Fällen ein Segen, nennen möchte

ich nur Medizin und Hygiene. Nur etwa 1% wird in der Pharmaindustrie verwendet, damit wohl aber unzählige Leben gerettet und Leiden gelindert.

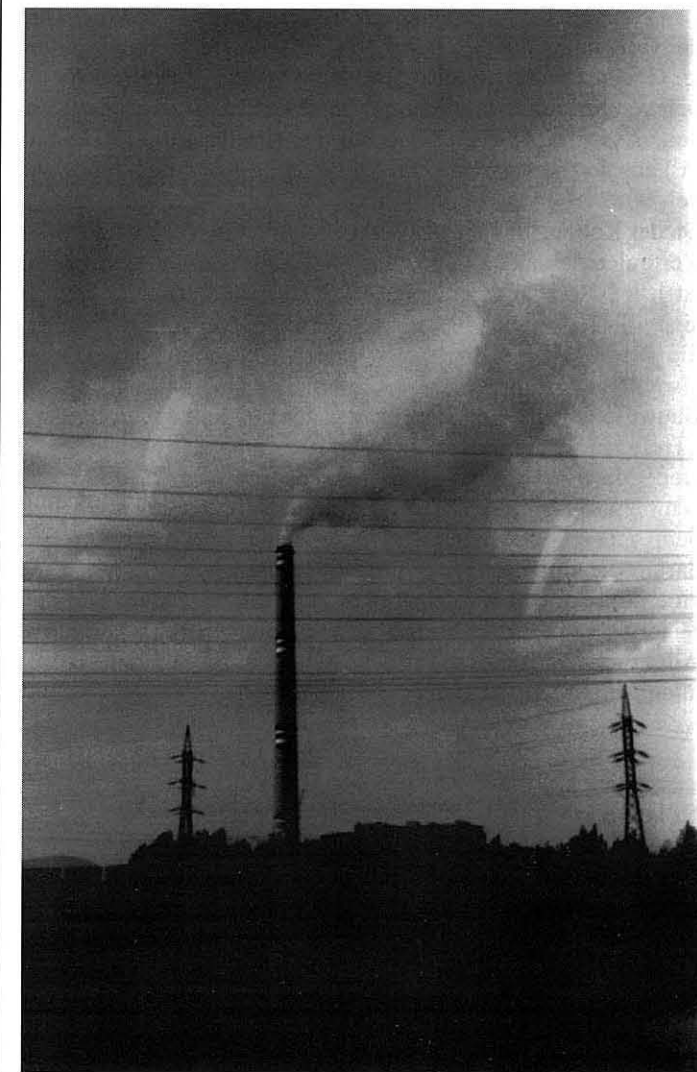
«Von dem, was wenigen nützt und vielen schadet, es wenig braucht, um vielen zu nützen.»

Es scheint fast, als wäre dieser Spruch ein Naturgesetz.

Verheerende Folgen des «Treibhauseffektes»

Der von den Klimatologen angedrohte «Treibhauseffekt» hat für die ganze Welt verheerende Folgen:

- Veränderungen des Klimas berühren unseren Fremdenverkehr
- Fehlende Niederschläge lähmen unsere Energieversorgung
- Für die Land- und Forstwirtschaft stimmen die Jahreszeiten nicht mehr
- Die Wasserversorgung ausgedehnter Gebiete wird in Frage gestellt
- Die Wüstenregionen dehnen sich aus und machen fruchtbares Gebiet zu Wüsten
- Die Poleiskappen und Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt (2 m = 3% der gesamten Landfläche versinken, aber 10% der Bevölkerung ist betroffen)
- Riesige Völkerwanderungen setzen ein



Unser Leben funktioniert nur dank grossem Energieaufwand. Thermisches Kraftwerk mit 300 m hohem Kamin, stösst gleichviel CO₂ aus, wie die halbe Schweiz!

Was ist zu tun ?

Der Verbrauch fossiler Stoffe als Brennmaterial muss eingeschränkt werden. Unsere Energie muss über den Preis mit den tatsächlichen Kosten (ohne Nulltarif für die Umweltnutzung) belegt werden. Damit werden alle anderen Energiequellen für uns ökonomisch Denkenden interessant.

Offensive Gegenstrategie durch Kohlenstoffspeicher Natur. Im Vordergrund steht da der Wald. Für den Wald ist Kohlendioxid kein toxisches Gas, sondern Grundlage für pflanzliches Leben gemeinhin. Ueber die Assimilation, die Photosynthese [Chemisch: $6 \text{ CO}_2 + 12 \text{ H}_2\text{O} + 4,18 \text{ Joule Sonnenenergie} = \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 + 6 \text{ O}_2 + 6 \text{ H}_2\text{O}$ (alles klar ?)] baut die Pflanze ihre Erscheinung auf. Sie entnimmt dabei der Atmosphäre Kohlenstoff und gibt Sauerstoff und Wasser ab.

Die Neuanlage grosser Waldflächen – bei uns vor allem auf landwirtschaftlich ertragsarmen Flächen – würde sehr viele Vorteile vereinen, ökologische wie ökonomische! Einerseits würden grosse Mengen Kohlenstoff gebunden, somit wesentliches zum Vermeiden einer weltweiten Klimakatastrophe getan. Andererseits wäre die Ueberproduktion der Landwirtschaft in den Griff zu bekommen. Dazu kommt, dass Holz langfristig zur Mangelware werden wird – je schneller wir die fossilen Vorräte aufgebraucht haben, desto eher wird das Holz Teilaufgaben z.B. des Erdöles zu übernehmen haben.

Der Baum als sehr langlebiges Lebewesen speichert den aus der Umgebung aufgenommenen Kohlenstoff über Jahrhunderte. Gehen wir davon aus, dass der jährliche Holzzuwachs im Schweizerwald etwa 7 Mio m³ ausmacht, darf gerechnet werden, dass zirka 1,3 Mio Tonnen reiner Kohlenstoff (190 kg pro m³) aus der Atmosphäre entzogen und in Biomasse umgewandelt wird.

Da der Kohlenstoff im Holz erst wieder beim Verbrennen oder Verfaulen desselben (und zwar ohne Unterschied !!) frei wird, ist jedes Holzhaus, jeder hölzerne Dachstock ein ökologisch sinnvoller Kohlenstofflager. Nebst allen anderen Vorteilen, die dem Holz neidlos zugestanden werden müssen, könnte also die Förderung von Holzhäusern, mindestens aber Holz im Bauwesen, auch ein Beitrag zur Gegenstrategie in Sachen «Treibhauseffekt» sein.

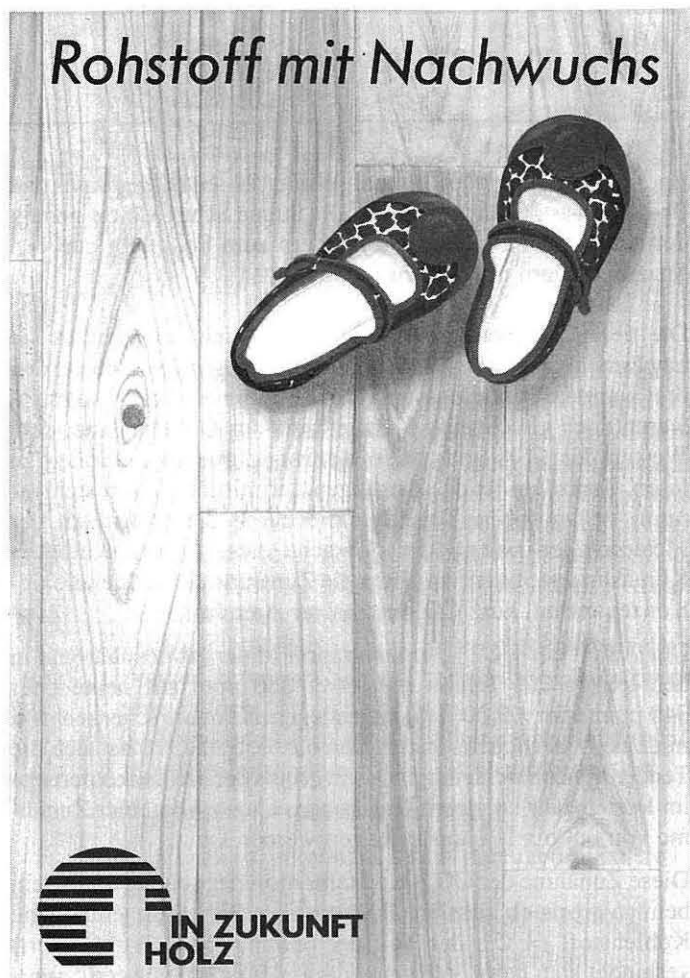
Ueberall, wo ein Baum genutzt und damit entfernt wird, wachsen die umliegenden Bäume entsprechend der Bodengüte und dem neu einfallenden Sonnenlicht vermehrt. Waldpflege ist darum die einfachste Art vermehrt Kohlendioxid aus der Luft zu entfernen, den Kohlenstoff in Holz umzuwandeln und den Sauerstoff in reiner Form wieder an die Umwelt abzugeben. Allein schon aus dieser Tatsache heraus ist die Waldpflege mit allen Mitteln zu fördern.

Holzmarkt

Der Holzverkauf dieser Saison ist eine komische Sache. Währenddem alle Käufer versichern, Holz zu benötigen, jedoch noch nicht heute, klagen die Papierfabriken über zuwenig Holz. Doch mit einigen Hintergrundinformationen versehen wird alles klar.

Die Sägereien sind noch mit Sturmholz eingedeckt. Folglich ist der Holz hunger klein. Auch könnte, nach den Erfahrungen des letzten Jahres, ein bereits kleiner Sturm das ohnehin wackelige Preisgefüge einreissen. Somit ist also Geduld Geld wert.

Rohstoff mit Nachwuchs



Da die meisten öffentlichen Forstreviere ihre Nutzung entsprechend dem Sturmholz gekürzt haben und die privaten Waldbesitzer sehr wenig holzen, fallen auch weniger Koppelprodukte wie Papier- und Industrieholz an. Weil die Papierfabriken aber frisches Schleifholz für die guten Papierqualitäten benötigen, kann das noch in grossen Mengen vorrätige Sturmholz wenig aushelfen.

Sofort wird jetzt mit Importen und Vertragskürzungen gedroht. Wer hat da «unfair» gedacht ? Wenn es ums Geschäft geht, ist Fairness ein Fremdwort. Weil der Waldbesitzer dem Monopol ausgeliefert ist, muss ich als Förster raten, dem Ruf der Fabriken zu folgen und Papierholz zu produzieren.

Denn der Sinn in den Rottannenflächen liegt nicht darin, das anfallende Papierholz zu besten Marktpreisen zu verkaufen, sondern den Wald gut zu pflegen, sodass möglichst bald nur noch wenig Papierholz und viel Stammholz anfällt!

Damit wird das ökonomische Verlangen des Waldbesitzers, wie auch das ökologische Ziel (siehe «Kohlenstoff») von uns allen befriedigt.

Jetzt hoffe ich auf pflegewillige Waldbesitzer, so dass wir den Papierholzvertrag auch mengenmässig für andere Jahre offenhalten können.

Im Sinne des ganzen Aufsatzes wünsche ich allen «Guet Holz»

Ihr Förster
Ruedi Weilenmann, Dättnu

Sommer Elektro



Elektro- und Telefonanlagen

Reparaturservice

Jakob Sommer, 8354 Dickbuch

Eidg dipl. Elektroinstallateur Telefon 052/36 21 02



COMES TREUHAND AG



Winterthur

Ackerstr. 32
Postfach

8407 Winterthur
052 / 25 33 20

Ihr Partner für

Buchhaltungen
Steuerberatungen
Unternehmensberatung
Gesellschaftsgründungen

Wil

Bronschhoferstrasse 16

9500 Wil
073 / 22 08 80

Inhaber: Urs Gross, Unternehmensberater
Untere Schärerstrasse 26, 8352 Rätterschen, Telefon 052 36 10 14



Wir würden uns freuen, Sie in unserem
heimeligen Stübli oder im gemütlichen Sali
bei Ihrem nächsten
Familien- od. Firmenessen
bewirten zu dürfen.

Mit höflicher Empfehlung
Esther Schmid und Fritz Kaufmann
Karfreitag bis Ostermontag geschlossen

FROHSINN

Elsau

Tel. 36 11 22

Esther Schmid
Fritz Kaufmann

Kulturelles / Veranstaltungen

Ergänzung zur Einweihung des Kirchgemeindehauses

Neben der offiziellen Einweihung am 30. November 1990, die in der letzten «ez» beschrieben wurde, fanden am Samstag und Sonntag noch weitere Anlässe statt.

Am Samstagmorgen, den 1. Dezember fanden sich viele Gemeindeglieder ein, um in den verschiedenen Räumen des Kirchgemeindehauses den Bazar und die Kaffeestube vorzubereiten.

Im Unterrichtszimmer mussten die Verkaufsgruppen den Raum gut einteilen, um ihre hübschen Sachen «anmüchelich» anzuordnen. Es gab aber auch wirklich viel zum Ausstellen. Was wurde da alles angeboten: Papeterien aus Madagaskar, Bienenhonig aus Mexiko, Kaffee aus Nicaragua, Tee, Halstücher, Taschen und vieles mehr aus 3.-Welt-Ländern, handgefertigte Töpferware, viele gestrickte, gehäkelte, genähte und gebastelte Textilien. Alles sollte verkauft werden. Im Anhorn-Zimmer wurden Adventskränze und Kerzengestecke angeboten, auch die Bauernbrote und Zöpfe durften nicht fehlen. Die Leute kamen in Scharen, es wurde viel gekauft.

In der Kaffeestube im Kirchgemeindesaal waren die Plätze meistens besetzt. Kunststück: die feinen Kuchen und Torten liessen das Wasser im Mund zusammenlaufen – die Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun.

Im Wehrlin-Zimmer wartete der «Chasperli» wieder auf die Kinder.

Unten in der Küche war die Abwaschmaschine dauernd in Betrieb, zum Glück konnte mit dem leistungsfähigen Lift das saubere Geschirr sofort wieder nach oben befördert werden. – Am Abend konnten sich die Besucher an den rassigen, süd-amerikanischen Melodien erfreuen, die eine Peruanergruppe spielte. Dazwischen sangen der Frauen- und der Gemischte Chor aus ihren Repertoires bekannte und neuere Lieder. Die Junioren des HC Elsau führten ihre Vorträge in ihrer frischen und ansprechenden Art vor.

Am Sonntagmorgen fand der Festgottesdienst statt. Herr **Pfr. Fraefel** stellte den Psalm 84 in den Mittelpunkt seiner Predigt: «Dieser Psalm zeigt uns, dass man sich freuen darf über ein neues Haus. Viel wichtiger aber ist die Freude über den, der darin wohnt. Dem Psalmsänger wird darum die Begegnung mit Gott wichtig. So dürfen wir die Geborgenheit erleben, die wiederum über die Begegnung mit den Mitmenschen geschehen soll. Und in diesem Sinn wünschen wir auch, dass das Kirchgemeindehaus eine Begegnungsstätte werden darf, wo man spürt, dass hier Christus im Zentrum bleibt.» Die Feier wurde von zwei Liedern des Gemischten Chors umrahmt.

Nach dem Gottesdienst strömten die Besucher in's Kirchgemeindehaus, wo eine schmackhafte Gulaschsuppe, Kaffee und Nussgipfel auf die Abnehmer warteten. Der grosse Saal quoll bald über, so dass die Tische im Unterrichts- und Wehrlinzimmer auch noch für die vielen Gäste gedeckt werden mussten.

Der Nachmittag gehörte den Kindern. Frau **Marianne Eggenberger** verfasste ein Spiel: «Die Arche Noah». Frau **Beatrice Gründler** schrieb die Musik dazu. Mit grossem Eifer haben die Sonntagschüler dieses Spiel einstudiert und mit vollem Einsatz am Nachmittag aufgeführt. Wie strahlten die Augen, als sie die verschiedenen Tiere mimen durften. Noah (Roman und Pascal Schwarz) hat seine Rolle als Vater der ganzen

Arche so natürlich und lebensnah gespielt, dass sicher viele Kinder gar nicht mehr realisiert haben, dass dies ein Spiel war. Die Lieder und die Zwischenstücke wurden von **Damaris Hoppler** am Klavier begleitet, dazu spielte **Roger Zaugg** Harfe, **Christian Fraefel** Trompete und einige Kinder Blockflöte.

Nach diesem Spiel sassen die Erwachsenen noch bei Kuchen und Kaffee zusammen, die heissen Wienerli fanden bei den Kindern reissenden Absatz.

Bis heute ist das Kirchgemeindehaus schon fleissig von der Gemeinde genutzt worden. Viele Gruppen, aber auch Private haben die Räume für ihre Zusammenkünfte und Feste benutzt. Und die einhellige Meinung bleibt:

«Es isch ä schöns Huus!»

Elsi Hofmann

Gastspiel des Theaters für den Kanton Zürich

Etwas später als üblich gastierte diesen Winter das «TZ» in Elsau. Zur Aufführung gelangte die Komödie «Herz und Leber, Hund und Schwein» von **Hansjörg Schneider**. Das junge Paar Paolo und Paola aus dem bergamaskischen Dorf, ohne Geld und ohne Arbeit in der Fremde, sucht sich mit zweifelhaften Methoden durchzuschlagen. Sie geraten an die auf Grund ihrer gesellschaftlichen Stellung recht angesehenen drei Herren, die sich erst für die weiblichen Reize Paolas interessieren, dann aber Paolo als Spender von Herz und Leber für ihre arg lädierten Körper kapern. Dabei entlarven sie sich buchstäblich in ihrem skrupellosen Egoismus. Die listige Paola weiss sich die Vertragssumme zu sichern und sich doch ihren Paolo zu erhalten. Die angeknackten alten Herren bekommen zwar neue Organe, doch sie stammen von Hund und Schwein.

Das turbulente Geschehen hielt die Zuschauer im Bann, die deftig-sarkastischen Spässe sorgten für Heiterkeit. **Daniel Plancherel** und **Annette Niggli** haben die Rollen von Paolo und Paola glänzend gespielt. Die drei fragwürdigen Biedermänner wurden unübertrefflich von **Manfred Heinrich**, **Vincenzo Biaggi** und **Thomas Meienberg** karikiert. Die Lina, der ausgebeutete dienstbare Geist des Gasthofs, wurde überzeugend dargestellt von **Christine Bachofen**.

Der Gemeinderat hat ausnahmsweise auf die Erhebung eines Eintrittspreises verzichtet. Ein ebenfalls gratis gespendeter Apéro in der Pause wurde von den Besuchern geschätzt. Vielleicht darf die Geste als kulturelle Dividende angesichts eines guten Rechnungsabschlusses interpretiert werden.

J. Winteler



**HERZ UND LEBER,
HUND UND SCHWEIN**
(Uraufführung)

Komödie von **Hansjörg Schneider**





CH 91 ELSAU



(gp) Wie wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe der «ez» berichtet haben, feiern wir hier in Elsau am 5./6. und 7. Juli den Geburtstag der Eidgenossenschaft. Das dreitägige Dorf-fest, das vor allem ein Fest der Begegnung sein soll, nimmt bereits ganz konkrete Formen an. Alle Beteiligten sind am Organisieren und die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Obwohl die finanzielle Beteiligung der Gemeinde die Erwartungen der Vereine nicht ganz erfüllt, haben sich die Mitwirkenden und das OK bereit erklärt, ein kleineres Budget in Kauf zu nehmen und das Fest trotzdem durchzuführen. Die verschiedenen Veranstaltungen werden sich im Raume Schulhäuser, Elsauerstrasse, Strehlgasse und Kirchgemeindehaus bewegen. Das grosse Festzelt auf der Wiese vor dem Singsaal des Primarschulhauses, wird sicher Treffpunkt und Begegnungsort für Jung und Alt, Gross und Klein sein.

Zum Auftakt wird der Freitag, 5. Juli ganz der Jugend gehören. Mit einem Sporttag werden sich die Schüler in Sport und Geschicklichkeitsfahren beim Veloparcours messen können. Zudem wird im Festzelt ein gemeinsames Mittagessen organisiert. Am Abend wird dann zu Tanz und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Der Samstag ist voll von Attraktivitäten für jedermann. Da gibt es vom Armbrustschiesen über Wettbewerbe, Glacestand und diversen Spielständen einfach alles. Selbstverständlich können Sie sich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Wie wär's z. B. mit einem Besuch im Risottobeizli oder mit einem Apéro in der Cüpli-Bar? Vielleicht bleibt auch der Eine oder Andere in der Weinstube sitzen oder lässt sich ein feines Essen in gediegenem Rahmen mit Musik servieren. Für die Jungen wird natürlich die Disco nicht fehlen.

Das Sonntagprogramm wird mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Mehrzweckhalle mit anschliessendem Brunch beginnen. Für die Freunde der Jazz-Musik wird im Festzelt eine Matinee durchgeführt. Zu einem der Höhepunkte des Sonntags, gehört ohne Zweifel das Country-Konzert am Nachmittag.

Nicht vergessen dürfen wir eine Ausstellung im Spycher, die während den ganzen drei Tagen geöffnet ist. – Sie sehen also, liebe Leser, es wird Ihnen an diesem Fest an nichts fehlen. Also besuchen Sie uns, nehmen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit und Sie werden mit allen einen schönen Geburtstag der Schweiz in Elsau feiern!



Braut- und Partykleider

Börse

St. Gallerstrasse 82
8400 Winterthur
Tel. 052/28 32 37

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Do. - 21.00 Uhr
Sa. 13.30 - 16.00 Uhr

ER - SIE - ES Kleiderbörse (ohne Abendverkauf)

Abendunterhaltung Turnvereine Rätterschen

Die Vorbereitungsarbeiten begannen schon im August des letzten Jahres. Sitzungen wurden gehalten über dies und das. Dem Wunsch von jedem einzelnen musste entsprochen werden. An vieles musste gedacht werden. Fähige Leute wurden gesucht, ein OK wurde zusammengestellt.

Die einzelnen Darbietungen sind geplant, die Musikstücke ausgewählt, ein Programmablauf wird zusammengestellt. Programme werden gedruckt und verteilt. Eine Woche vor dem beschriebenen Tag wird der Vorverkauf durchgeführt.

Die Rede ist von der Abendunterhaltung 1991 der Turnvereine Rätterschen.

(Siehe die nächsten zwei Bildseiten.)

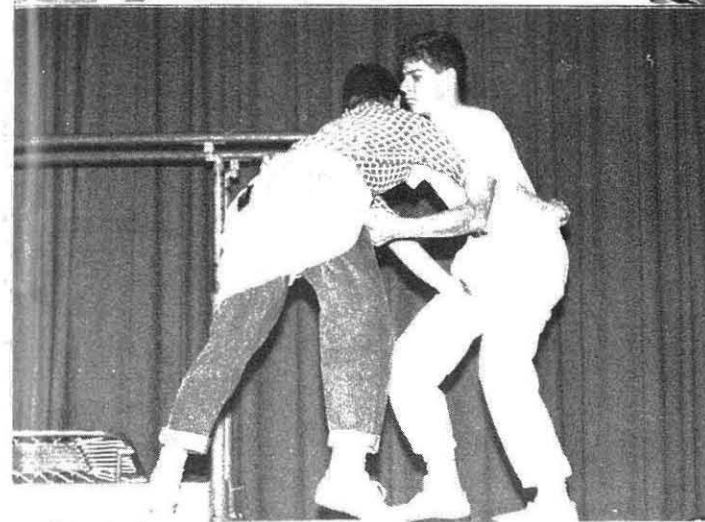
Je näher der genannte Tag rückt, umso gespannter oder sogar nervöser werde ich. Eine letzte Rücksprache mit meinen OK-Mitgliedern gibt mir allerdings wieder Gewissheit, dass an alles gedacht wurde. Während der ganzen Vorbereitungszeit konnte ich mich hundertprozentig auf meine Mitarbeiter im OK verlassen. Viele Stunden freiwilliger Arbeiten stecken hinter einem solchen Anlass.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen meinen OK-Mitgliedern, bei allen Helfern während dem Anlass und vor allem bei allen freiwilligen Helfern nach dem Anlass, bei den undankbaren Reinigungsarbeiten!

Mit all diesen Leuten, die jederzeit hinter einem stehen und die einspringen, wenn Not am Mann ist, war es eine Freude und Genugtuung die Abendunterhaltung zu organisieren und durchzuführen!

Der OK-Präsident
Thomi Walt

(Fotos: P.R.)

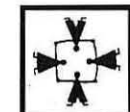


TOYOTA **Nüssli** TOYOTA

Toyota Ausstellung
19. / 20. u. 21. April 91



Tel. 052 / 36 19 77
Ihre TOYOTA Garage
Inhaber R. Diethelm
8352 Schottikon



Ludothek

Jahresrückblick / 8. Ludothekjahr!

Zahl der ausgeliehenen Spiele 1990:

Familienspiele	458
Puzzles	76
Bauen und Konstruieren	551
Geduldspiele	50
Lernspiele	165
Instrumente	25
Bastelwerkzeuge	44
Elektronische Spiele	118
Spiele im Freien	145
Spielbücher	42

Total 1674

Total vorhandene Spiele 567

Öffnungstage 73

Ausgeliehene Spiele pro Öffnungstag 23

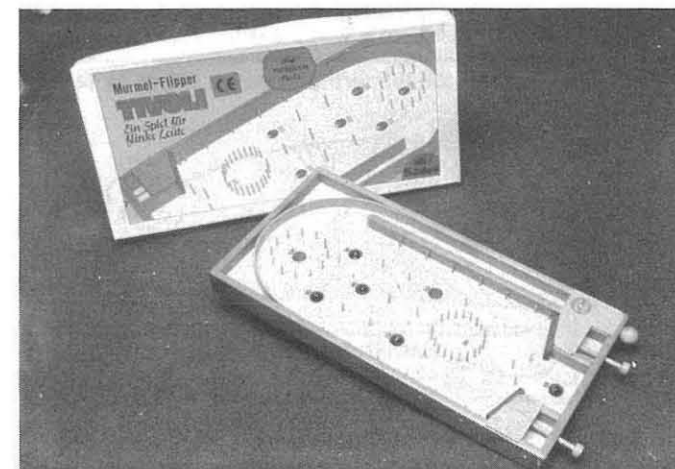
Die Zahlen dieser Ausleihstatistik gleichen denjenigen des vorhergehenden Jahres, d.h. die Ludothek hat ihr Stammpublikum.

Bei den Neuanschaffungen des letzten Jahres haben wir uns auf spezielle Spielgeräte konzentriert, welche privat selten angeschafft werden (Billardtisch, Stabhopper etc.).

Die grosse Nachfrage (Reservationsprobleme) zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Ludothekfrauen nehmen gerne Anregungen betreffend Neuanschaffungen entgegen. Es ist zwar nicht immer ganz einfach, alle Wünsche zu erfüllen, da die Qualität der Spiele nicht immer zufriedenstellend ist und Ersatzteile nicht bei allen Firmen erhältlich sind.

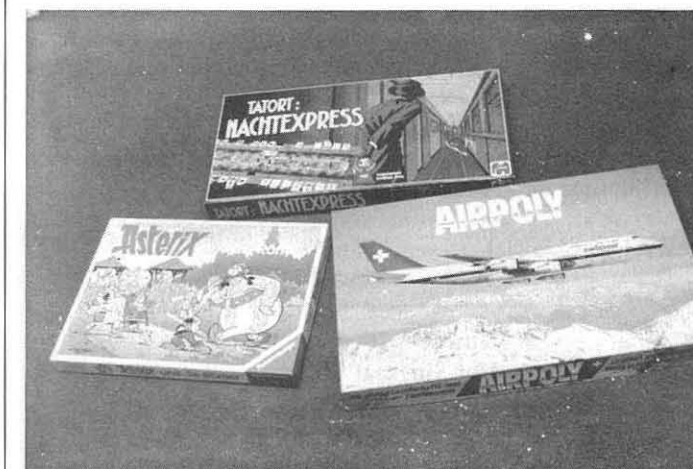
Hier einige Neuheiten:



Flipperkasten (ab 5 Jahren)



Schau hin Delphin, Ponyhof, Hallo Schneemann (ab 4 Jahren)



Airpoly, Asterix, Tatort: Nachtexpress (ab 8 Jahren)

Im Namen der Ludothek und des Frauenvereins möchte ich an dieser Stelle wieder einmal allen danken, welche unsere Ludothek unterstützen, nicht zuletzt meinen Mitarbeiterinnen, welche viele Stunden für die Ludothek investieren.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag: 16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 17.30 Uhr

Für die Ludothek:
R. Rutishauser

Restaurant
BLUME
8352 R. nikon

Treffpunkt
für jung und alt
auf Ihren Besuch freuen sich
Dorli und Noldi Ritter Tel. 36 21 77

Sonntag Ruhetag

Preiswerte Tagesmenüs
div. à la carte-Gerichte
heimeliges Sali für Familienanlässe
Neue Hotelzimmer



Bibliothek

Die bekannte Schauspielerin

Ursula Bergen

liest
Besinnliches und Heiteres
von
Wilhelm Busch



Ursula Bergen wirkte in Berlin, Hannover und anderen Städten Deutschlands. Am Stadttheater Koblenz/BRD spielte sie die Hauptrolle in Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame» und in St. Gallen die «Wassa Schelesnova» von M. Gorki.

Wir freuen uns, eine so vielseitige Künstlerin in unserer Gemeinde kennenlernen und hören zu dürfen.

Reservieren Sie sich diesen Abend!

Mittwoch, 10. April 1991,
20.00 Uhr Singsaal Schulhaus Ebnet

Die Bibliothekskommission
Der Frauenverein

BARIAG



BADMINTON
- Platzmieten
- Kurse
- Center-Turniere für Plauschspieler (Nichtlizenzierte)



TISCHTENNIS
- Mieten



FITNESS
- Turnhallenmiete (inkl. Gerätebenützung)
- Kurse (Fitness, Stretching, Soft- Aerobic und Rock'n Roll)



BILLARD
- Stundenmiete
- Membercard



THEORIEZIMMER
- Sitzungen
- Videoanalyse
- Verpflegungsmöglichkeit

BARIAG

BARIAG



Für interessierte Leser Bücher über den Nahen Osten

Sachbücher

- Andel, Horst J. Kommen morgen die Araber
- Benda, Roswitha v. ...dann werden die Steine schreien: Die Kinder der Intifada
- Binur, Yoram Mein Bruder mein Feind: Ein Israeli als Palästinenser
- Bitsch, Jörgen Hinter Arabiens Schleier
- Konzelmann, Gerhard Die Reichen aus dem Morgenland
Der Nil: Heiliger Strom unter Sonnenbarke, Kreuz und Halbmond
Der unheilige Krieg: Krisenherde im Nahen Osten
- Moshe, Dayan Die Geschichte meines Lebens
Jerusalem und seine grosse Zeit:
Leben und Kultur in der Heiligen Stadt zur Zeit Christi
- Paturi, Felix R. Unbekannter Nachbar Orient
- Scholl-Latour, P. Das Schwert des Islam
- Staub, Hans O. Unbekannter Nachbar Israel
- Taheri, Amir Chomeini und die Islamische Revolution
- Villiers, Gerard de Der Schah

Romane

- Alafenisch, S. Die acht Frauen meines Grossvaters
- Azadi, S. Flucht aus dem Iran
- El Saadawi, N. Gott stirbt am Nil
- Harris, S. Die Pfauenthron Prinzessin
- Keiser, H. Geh nicht über den Jordan
Abenteuer schwarzes Gold
- Mahmoody, B. Nicht ohne meine Tochter
- Machfus, N. Miramar
Die Moschee in der Gasse

DORFMETZG RUEDI SIEBER

Wieshofstrasse 21, 8408 Winterthur, Telefon 052 25 88 14



Privat:
Hohlgasse 2
8352 Rätterschen

**Bestellungen jeweils
bis 08.30 Uhr:
Dienstag, Donnerstag, Samstag**

Historisches Elsau

Frau **Nelly Mack** hat die beiliegenden historischen Postkarten von Elsau zur Verfügung gestellt. Die genauen Aufnahmedaten sind nicht bekannt, gemäss den Poststempeln sind sie 1925 oder vorher entstanden. Auf der Ansicht der Elsauerstrasse fehlen auf der Ostseite die später gebauten Liegenschaften Weiss und Huber. Das Haus «Flora» (Elsauerstr. 7, heute Hanselmann) beherbergte 1952 - 1963 im Erdgeschoss die

Gemeindekanzlei. Der 1887 gebaute «Frohsinn» hat sein Antlitz wenig verändert, später dazugekommen ist der Ladenanbau (heute Versicherungsagentur der «Winterthur»). Deutlich ist zu sehen, dass die Hauptverkehrsverbindung damals noch durch das Dorf und über die Bisegg führte.

Josef Winteler





Denkmal

der

großen Hungerstoth und Theuerung

der Jahre 1816 und 1817, im Canton Zürich.

Höchste Preise der unentbehrlichsten Lebensmittel im Juni 1817.

Ein Mütt Kernen galt 43 fl. 30 f. Ein Mütt Roggen, 27 fl. Ein Mütt Bohnen, 27 fl. 20 f. Ein Mütt Erbsen, 30 fl. Ein Mütt Gersten, 23 fl. 20 f. Ein ganzes Brot à 4 1/2 Pfund, 1 fl. 11 f. 1 Pfund Schweinefleisch, 12 f. 1 Pfund Schweineschmalz, 36 f. 1 Pfund Rindfleisch, 7 1/2 f. 1 Pfund frische Butter, 27 f. Ein Pfund Reis 14 f. Ein Ey, 2 f. Ein Viertel Erdäpfel 3 fl. und auch darüber; es wurden fogar in den Berggegenden gedrehte Erdäpfelhülsen das Viertel à 25 f. verkauft. Eine Maß Rindsblut, das vielen Armen zur Nahrung diente, 3 f. Der Saum Wein, 40 — 120 fl. Der Eimer Most 21 fl. Haber, das Vrtl. 3 fl. Heu, der Etr. 4 — 5 fl. Bis zum Monat May 1818 fiel der Preis des ganzen Brotes auf 15 f. herunter.

Die Hohe Regierung des Standes Zürich gab im Jahr 1817 einen Vorschuss zu Fruchtankäufen von 622,785 fl. Weil dieses Getreide unter dem gewöhnlichen Marktpreise verkauft wurde, so zeigte sich ein Verlust von 120,233 fl. Nicht mitgerechnet den Ankauf der Früchte für das Jahr 1818, bestehend in 5000 Zentner Getreide und 1200 Zentner Reis.

Von der Cantonalen Armenpflege wurden im Jahr 1816 für die Armen des Cantons 78,820 Gr. und 18,120 Gr. im Jahr 1817, an allerley Unterstützungen in die Stadt und auf die Landschaft verwendet.

Von der Zürcherischen Hilfsgesellschaft wurden, vom 1. Juli 1816 bis 30. Juni 1817, ausgetheilt: 55,622 Portionen Suppen, 8134 ganze Brote, 835 fl. 32 f. an Geld. Nicht mitbegriffen 34,838 Portionen Suppen, die gegen geringe Zahlung ausgetheilt wurden. Im Durchschnitt betrug die Zahl der unentgeltlich Unterstützten täglich 173 Personen. Nebst den im Kloster an Reisende ausgetheilten Portionen Suppen, Brot und Geld, wurde von der Hilfsgesellschaft vom 1. Juli 1816 bis Ende Juni 1817, an Geld 5050 fl. 20 f., und vom 1. Juli bis Ende December 1817, die Summe von circa 3000 fl. ausgetheilt. Dann 1473 Stück theils neue theils alte Kleidungsstücke, 280 Ellen Nördlinger, Stumpfenzeug, Zwilchen und Tuch, die in Obigem nicht begriffen und nicht zu Geld angeschlagen sind. — Die Winterthurer Hilfsgesellschaft vertheilte an die Armen, vom 1. May 1816 bis den 1. August 1817, die Summe von 12,478 fl.

Die öffentlich eingesammelten Liebessteuern des Standes Zürich betragen:

Den 26. Januar 1817, fl. 31,458 f. 16 hfr. 11.

„ 25. „ 1818, fl. 24,717 f. 24 hfr. 1.

Ungeachtet aller dieser edeln Anstrengungen, sowohl der Hohen Regierung, der Cantonalen Armenpflege und beider Hilfsgesellschaften Zürich und Winterthur, als auch der großmüthigen Privatseuer der wohlthätigen Städte Zürich, Winterthur, und einzelner Gemeinden des Cantons, war es unmöglich das Elend so zu mildern, daß nicht Viele, dem Hungertode nahe, sich mit Kräutern und andern, dem Menschen ungewohnten Speisen, näherten.

Hungersnot im den Jahren 1816/17 (Original von H. Weiss, Elsau)

Vereine



Frauenchor Räterschen

Am 25. Jan. fand unsere G.V. im weissen Schaf statt. Die Versammlung wurde pünktlich eröffnet. Einige Mitglieder liessen sich entschuldigen. Obwohl wir kein Wahljahr haben, mussten wir kurzfristig eine neue Kassierin wählen. Frau E. Koch hat nach zwei Jahren den Rücktritt als Kassierin erklärt, an ihre Stelle tritt Frau Aegerter. Wir danken Esther Koch für ihre Arbeit, die sie für den Chor geleistet hat. Edith Aegerter wünschen wir einen frohen Einstieg.

Die Dirigentin, S. Veraldi, stellt ihr Können und ihre Kräfte für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Sechs Frauen wurden für den fleissigen Chorbesuch geehrt.

Das provisorische Jahresprogramm sieht folgendermassen aus:

- 1. März: Singen am Weltgebetstag
- 2. März: Servieren am Männerchorball
- Ostern: Singen in der Kirche
- 15. Juni: Reise
- 6. Juli: Glacestand an der 700 Jahrfeier
- Sommerferien: Familienabend mit Brätle

Weiter werden wir noch in einem Altersheim oder Spital singen.

Nach dem geschäftlichen Teil hat uns Frau Ebnetter auf ihrem «Schwyzerörgeli» den Abend verschönert. Ein paar Unermüdlige haben dazu sogar das Tanzbein geschwungen. Die Zeit verging im Flug, schon wurde die Polizeistunde angekündigt.

Ich hoffe, dass wir noch viele fröhliche Stunden miteinander verbringen können, nur so kann ein Verein bestehen.

M. Eggenberger

Die zahnprothetische Praxis W. DICHT & Söhne wird nach dem Hinschied unseres Vaters (welcher zu Hause im dabeisein seiner Familie für immer einschlieft) von uns, seinen langjährigen Mitarbeitern, Walter & Roland Dicht, weitergeführt.

Dicht W. & R., dipl. Zahnprothetiker
Praxis und Laboratorium für Zahnprothetik
Schulgasse 4 (zw. Obergass und Stadtkirche)
8400 Winterthur
Telefon 052 / 22 78 65 w.k.A. 36 14 12



Harmonika-Club

Ski-Weekend 12.+13. Januar 1991 in Bergün

Nach viel nachrächne, hämmer usegfunde, das es scho s'nünti Mal isch, das mer is HCE Wuchenend uf Bergün fahred.

Wie immer wird gschtartet am Morge am siebni. Nachdem alli glücklich und zur Zyt in Car verlade worde sind, chas los ga. Die einte zwar no schaurig müed, sind aber froh gsi dass no e chli händ chöne witterschlafte. Die andere wo z'heiss oder z'chalt gha händ, die wo händ welle Haevi-Mettal, (oder so öppis) die andere wo lieber e chli Softmusig glosset hettet, (Dä arm Alois hätt all Händ voll ztue gha mit Kasette wächsle) bis dann au no da letscht Buechstabe us da neuschte Zytig «gfrässe händ» simmer au scho im Heidiland acho zum Zmorge ässe.

Gschtärkt vo Kaffi, Gipfel, Müesli oder Wähe isch d'Fahrt im Räge witergange. Z'Surava hät die ehemalig Jägerstübli-Wirtin wie immer scho uf eus gwartet, mit Hupkonzert und Winke hämmer sie begrüesst. Nachher isch gwerweisset worde wie wit ufe das es ächt no rägnet. Und siehe da; churz nach Filisur häts dann gschneit und s'hätt s'ganz Wuchenend nümme ufg-hört. Was aber d'HCEler nöd gross gschtört hät.

Bis mir dann am zwei uf s'Zügli sind, händ alli no gnueg Zit gha zum sich dä Mage fülle. Au wänn die einte fascht bim ufs Aesse warte verhungere wäred. (Me sött halt nöd so lang bim Wisse hocke bis dä Lieni nieneme e Flasche findt.) S'hätt dann glich no allne glanget ufs Zügli. Z'Preda sind d'Schlitte scho reserviert gsi, jede hätt sin Schlittepartner gschnappet und los isch es gange. Einige häts uf am diräcke Wäg is Kulm zoge und sind glücklich gsi, dass no en Stuel ergatteret händ. Dä Rescht hät sich müesse, ohni Kurveöl muetig uf die iisig Bahn wage. So viel ich ghört han sind fascht alli ohni Brätterwand abeche, da die meischte ja scho alti Hase uf däre Pischte sind. Au eusi Neuseniore sind bis uf es par Trüller guet abeche. Gschtärkt nach eme Kaffi (mit oder ohni) sind die meischte grad no mal ufe. Die zwei Neuseniore und -in wo leider erscht am vieri händ chönne cho, händ ja au no welle go schlitte.

Ganz feudal im Gepäckwage bimene Kaffi Pflümlü hämmer eus nach Preda chauffiere la. Scho echli muetiger und schnäller sind alli wieder z'Bergün acho. S'Hotel Darlux isch dä erscht warm Egge zum s'Hosefüdli ufwärme. Döt hämmer dann au die mit em Kurveöl wieder troffe. Obs öppis gnützt hät, weiss ich nöd. Es hät ehner usgseh als hettets müesse dä Schock abespühle, oder händs ächt die glücklich Akunft gfi-iret? Sie händs wohl sälber nöd rächt gwusst.

Die wo nanig gnueg Sport gha händ sind no go dä Hockey-match luege, wo mer dann bim Stand vo 0:4 (für die Bessere) händ müesse verlah, s'Nachtässe hät gwartet. Eusi Grosseitere sind glaub froh gsi das händ chöne ga, sie händ en gefährliche Egge usgläse zum zueluege.

Vor em Nachtässe hämmer no müesse eusi Truebbuebe und dä Musikus vom Hochzig ewäg hole, wo im I. Stock gfiiertet hät. Nach eme feine Nachtässe, sind die unermüdlige no uf d'Nachtabfahrt gange. Zum Glück händ dä Alois und dä Lieni nöd welle mit. Die zwei händ ihri Instrument uspackt und scho

isch es los gange. Mer märkt scho das dä **Alois** en französische Ischlag hät, sini Müsette sind super gsi. Gsunge hämmer natürlich au, meischtens 3 x die erscht Strophe. Aber da isch ja no dä **Markus**, wo die meischte Text hät chönne, so dass wenigstens dä Refrain im Chor cho isch. Bis dann d'Nachtschlittler Verstärchig bracht händ. Nur eine hät müesse s'Kurvelöl, wo em in Chopf gschtinge isch, go use schlafe. Nach öppe zwei Stund isch er wie neu und mit luitem Hallo wieder begrüesst worde. Nach däm euse Troubadur **Rolf** no es par Peter Reber Songs zum beschte gä hät, isch dann öppe Polizeistund gsi. Die meischte sind bettwärts gange, nur die übliche Nachtschwärmer sind no uf en Schlummertrunk i Disco.

Die einzig wo glaub nöd so guet gschlafe hät, isch d'**Esther** gsi, ohni Lättli im Bett isch es e müesams Schlafe. Suscht händ alli ziemlich munter usgseh bim Z'morge. D'Freaks sind trotz am wüeschte Wätter uf Pischte. Die einte Nichtschifahrer händ sich uf dä Tribüne vom Hockeyfeld wieder troffe (die andere sind nomall go schlittle). Damehockey isch agseit gsi. Nach däm allne verdleidet gsi isch, Hockey im Zytluetempo a z'luege, hämmer beschlosse mit em Sässeli is Bergrestaurant go ässe und en Jass mache. Nach däm mir wie Schneemumie obe acho sind, hämmer die Idee nüme so hittig gfunde. S'Esse häsch der schwär müesse mit Aastah verdiene.

Da obe hämmer d'Freaks wieder troffe und die sind hell begeischeret gsi vo däm super Pulverschnee. Sogar dä **Jacki** häts uf Pischte triebe, das wott öppis heisse, bi däm Wätter. Nach däm die meischte dank dä Esther und dä **Marianne** öppis z'ässe gha händ, und dä Alois für sini langersehnti Schwarzwälder selber no agschtande isch, sinds wieder is Schneegestöber use go Schi fahre und mir händ fascht in Rueh chönne en Jass mache (mit und ohni guet schriebe), aber nöd lang, häts eus wieder is Tal zoge. I Wuldedchene warm verpackt simmer talwärts gschauklet.

Im Ela sind die andere Nichtschifahrer scho bim Jasse ghöcklet. Bim ene frische Öpfelstrudel und eme Jass isch es dann gli Zyt gsi zum abfahre.

Am vieri isch es wieder richtig Underland gange. S'Hupkonzert und s'Winke z'Surava hät nöd därfe fähle. Saumässig ruhig und mit einere Fläsche Dôle blanche simmer diheime acho. Am Ok dank für das sawwätterschöni Wuchenend.

D'Liäninä (Brigitt Leonhard)

Der Harmonika-Club in der Kirche

Nach einem längeren Unterbruch führt unser Verein wieder ein Kirchenkonzert durch. Es gibt heute ausreichend klassische Musikliteratur, die für das Akkordeon arrangiert worden ist, was auch dem Harmonikaspieler erlaubt, Werke der sogenannt ernsten Musik zu spielen. Die Kirche als besonders festlicher Rahmen für solche Musik kann mit ihrer Akustik die Schönheiten der gespielten Stücke noch besser zur Geltung bringen. Unser Verein bringt bei seinem Konzert unter anderem Werke von Mozart, Bach und Rubinstein zur Aufführung. Die Konzerte finden wie folgt statt:

Sonntag, 17. März 17.00 Uhr
in der Kirche St. Stephan Wiesendangen

Sonntag, 17. März 20.00 Uhr
in der Kirche Elsau

Alles us em

NEU WIESEN ZOO

für Ihr Huustier.

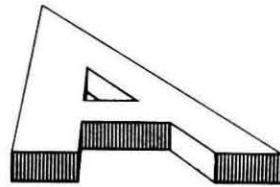
im Zentrum Neuwiesen
8400 Winterthur
Telefon 052/22 21 51



Sommer Sanitär Heizung

Peter Sommer
Oberhof 8352 Rätterschen
Telefon 052 36 13 13

Gebrüder Albanese AG Bauunternehmung Rätterschen



Hoch- und Tiefbau • Schlatterstr. 61
Tel. 052 / 36 12 58 • 8352 Rätterschen



HEIZUNGEN SANITÄR-SERVICE
Kurt Raschle, Sulz - Rickenbach

Neu Tel. 052-37 25 88

Planung und Ausführung von
Alternativ-Anlagen
Wärmepumpen
Reparaturen

Turnvereine

Und schon ist sie wieder vorbei ...

Drei Monate haben wir dafür geübt und organisiert, eine Woche waren einige besonders nervös und gedauert hat sie gerade 24 Stunden – sie, die Abendunterhaltung!

Zurück bleibt die Erinnerung an einen mega-super-lässigen Abend. Den Ablauf des ganzen Anlasses nochmals zu wiederholen wäre ein Frust für alle diejenigen, die nicht dabei sein konnten. Und die 700 Leute, die uns besucht haben, haben es ja selber gesehen – und hoffentlich genossen.

Eigentlich hat an diesem 19. Januar alles geklappt. Turnvorführungen und Theater, eine volle Halle, aufgestellte Leute und auch die Musik.

Für mich wird dieser Tag als ein Riesenhit in Erinnerung bleiben, vielen im TV geht es genauso und wenn es auch bei Ihnen so steht, freut uns das natürlich besonders.

Vielen Dank an alle, die uns geholfen haben!

Turnverein
Damenriege
Frauenriege
Männerriege



TV Rätterschen

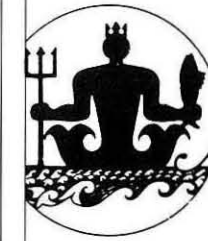
Übrigens ...

...findet das Turnen für Jedermann letztmals am Mo. 4. März statt.

Schauen Sie doch mal bei uns herein:

Jeweils am Montag, 19.00 - 20.00 Uhr, Turnhalle Ebnet.

Stefan Erzinger



Bräunungsstudio Sauna

ACHELOOS

Familiensauna

Massagen: Klassisch

Fussreflex

Sport

Teil

Cellulitis

Martin Salzmann
Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052/29 33 88
Privat: 052/36 24 15

Carrosserie Eulachtal Roland Nüssli



Schottikon Tel. 052/36 11 55



Handballriege

Ist Handball wirklich brutal?



Bestimmt nicht!

Spielwitz, Schnelligkeit und Kampfgeist zeichnen einen guten Handballer aus.



Kurzum, ein Sport für Männer!

Und so haben die wackeren Mannen des TVR gespielt:

TVR- HC Geilinger 15 : 10

Ärger + Morgs + Chrampf = Sieg

TVR- HC Artus 12 : 13

Ein sehr spannendes Spiel. Handballerische Weisheit: Wer nicht schießt macht auch keine Tore. Am Schluss fehlt uns ein solches.

TVR- HC Frauenfeld 12 : 13

Ein schwarzer Tag für den TVR. **Beat Emmenegger** stürzt bei einem Schussversuch unglücklich. Resultat: Alles was ein rechtes Knie so zusammenhalten soll, ist gerissen. **Martin Koblet** muss aus unerfindlichen Gründen vom Platz. Nach einer spannenden Aufholjagd fehlt die Kraft und schlussendlich wieder ein Tor.

TVR - HC Rorbas 15 : 10

Dieser Gegner liegt uns. Kein Problem.

TVR - HC Rieter 27 : 14

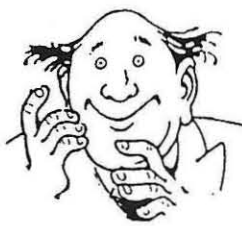
Ein Sieg für den Handball!

TVR - HC Kreuzlingen 13 : 14

Fehlendes Training macht sich bemerkbar. Und am Schluss fehlt uns wieder das verflixte eine Tor.

Auch nach einem verlorenen Spiel, unter der Dusche oder später hinter einem Bier, ist uns klar:

Handball macht Spass !!!



Besonders mit dem TV Rätterschen !

Wir trainieren: 3. Liga Di. 20.00 - 21.30
Halle Süd
Fr. 19.00 - 20.15
Halle Ebnet
Jun. B Fr. 17.00 - 18.00
(bis Jg.74) Halle Ebnet



Dani Zehnder

ELIBAG
ELGGER
INNENAUSBAU AG
8353 Elgg, Tel. 052 48 38 21

Sie kochen?

Aber nicht vor Wut,
wenn Ihnen Ihr täglicher
Arbeitsplatz Spass und
Freude bereitet. Eine

ELGGERKÜCHE

nach Ihren Vorstellungen
geplant und mit den
neuesten Geräten aus-
gerüstet, erleichtert
Ihnen Ihre Arbeit.

Fragen Sie uns!

ELIBAG

Das GOBO-ABC

Elektro GOBO führt Markenartikel mit Herstellergarantie zu unschlagbaren Netto-Preisen. Auswählen, kaufen, mitnehmen. So einfach geht das bei uns.

A Accu-Staubsauger Aufschnittmaschinen Auto-Staubsauger	Fotokopierer Fotoapparate Frisierstäbe Friteusen Frostschutzgerät Fuchsschwanz Fusselentferner	Kreissäge Küchenmaschinen Küchenwaagen Kühlschränke Kupferpfanne	Salatschleuder Saftpressen Sandwich-Toaster Sensen Serviertablett Shampooiergerät Sicherungsmaterial Solarien Speicher-Öfen Sprudelbad
B Badezimmerheizung Bandschleifer Bartschneider Batterien und Elemente Batterie-Wecker Besteck Bestrahlungsapparate Bettwäsche/Bettwärmer Bohrhammer/Bohrmaschinen Bohrständer Bratpfannen Brezeleisen Brotbackmaschine Bügelautomaten/Bügeltisch	G Gartengrill Geflügelschere Gefriertruhen und Schränke Geschirrspüler Gesichtssauna Giesskanne Glacemaschine Gliederradiatoren Glühlampen Go-Cart Grasscheren Grill-Apparate/Grill-Pfannen	L Ladyshave Leuchten Luftbefeuchter Luftkissen-Trockenhaube Luftreiniger	Sch Schirmständer Schlagbohrmaschinen Schnellbratpfannen Schnellheizer Schreibmaschine Schwingschleifer
C Cachepot Cassetten Cassetten-Tonbandgeräte Citropressen	H Haartrockner Haartrocknungshaube Hairstyler Halogenlampen Handmixer Handstaubsauger Haushaltraffeln Heckenscheren Heimtrainer Heissluftgebläse Heizapparate/Heizlüfter Heizkissen Hobel Höhensonnen	M Manicure-Set Marroni-Ofen Messer/ Messer elektrisch Messerschleifer Mikrowellengeschirr Mikrowellengeräte Milchkocher Mixer Munddusche Musikanlagen	St Staubsauger Steckermaterial Stichsäge Stromerzeuger
D Dampf-Bügelautomaten Dampf-Kochtöpfe Dental-Center Doppelplatten-Grills Dörrapparat Duvets	I/J Industrie-Staubsauger Infrarotstrahler Inhaliergerät Isolierkrüge Jardinieren Joghurtapparat	N Nähmaschinen	T Tafelservice Taschenlampen Teigwarenmaschine Telefax Telefonbeantworter Tellerwärmer Timer Tischtennis Toaster
E Eierkochautomaten Eierpfanne Eismaker Elektro-Herde Elektronenrechner Elektro-Rasierer Entsafter Espressomaschinen Exzenterschleifer	K Kabelrollen Kaffeemahlwerke/-mühlen Kaffeemaschinen Kettensäge Kleinleuchten Klopfbürstsauger Kocher/Kochgeschirr Kopierer Korkenzieher Kosmetik-Set Kräuterhacker	O Oberfräse Oel-Radiatoren	U Uhr-Laufwerke
F Fernseher Fernsehfunken Fischkessel Fitnessgeräte Flambiergarnitur Flambierpfannen Flaschenkühlschränke Fleischschneidemaschine Fluoreszenz-Lampen Folienschweißgerät Fondue-Garnituren	P Personenwaagen Pfeffermühle Plattenwärmer	Q Quarzlampen	V Vapeur Ventilatoren
R Raclette-Apparate Radio-Recorder Radio-Wecker Raffeln Rahmbläser Rasenmäher Rasenscheren/trimmer Rasensprenger Rasierer/Rasierwasser Rechauds Rechner Reise-Bügelautomaten Reise-Haartrockner Rudergerät	W Wandstrahler Wäscheschirm Wäschetrockner Waschmaschinen Wasserfilter Wasserkessel/Wassersauger Wecker/Weckerradio Weihnachtsketten Winkelschleifer	R Raclette-Apparate Radio-Recorder Radio-Wecker Raffeln Rahmbläser Rasenmäher Rasenscheren/trimmer Rasensprenger Rasierer/Rasierwasser Rechauds Rechner Reise-Bügelautomaten Reise-Haartrockner Rudergerät	Z Zahnbürsten Zapfenzieher Zerkleinerer
S Säge			

Unser Sortiment wird laufend erweitert und mit Sonderangeboten ergänzt. Wichtig:GOBO Netto-Preise erhalten Sie nur mit Adressangabe Ihres Arbeitgebers. **Unser Showraum ist neu Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.**

Elektro GOBO AG
Im Halbiacker 9, 8352 Rümikon
(Hinter dem Tenniscenter)
Tel. 052 36 28 82, Fax 052 36 28 86

Elektro **GOBO**
Handel mit Elektro- und Haushaltgeräten



Harmonika-Club Elsau

Konzert in der Kirche Elsau

Sonntag, 17. März 1991
20.00 Uhr

Eintritt frei
Freiwillige Kollekte für das
Pestalozziheim Rätterschen

Dauer des Konzertes ca. 1 Stunde

Gleiches Konzert um 17.00 Uhr
in der Kirche St. Stephan
in Wiesendangen



El Volero

Der Samichlaus liegt nun schon weit zurück, aber es ist trotzdem noch ein Dankeschön an **Jacqueline Weber** wert. Es war ein ganz toller Abend. Nach einem Fackellauf von Rätterschen über Ricketwil nach Waltenstein konnten wir uns die Bäuche mit Spaghetti vollschlagen.

Nun freuen wir uns alle riesig auf unser Skiweekend in Ischgl, welches sicher ein Erfolg wird.

Hier noch die letzten Resultate der Rückrunde:

Rätterschen	-	Wila	2 : 0
Rätterschen	-	Töss	2 : 0
Rätterschen	-	Winterthur	2 : 0

Das nächste Spiel findet am 4. März in Winterthur in der Turnhalle der Frauenfachschule statt. Unser Gegner ist DR Kaufleute 2.

Am 13. März heisst es dann wieder Heimmatch. Wir freuen uns schon jetzt auf viele volleyballbegeisterte Zuschauer.

Aus dem Landboten:

Je zwei Punkte trennt die acht Mannschaften in der 4. Liga. Die Führung hat der VBC Pfäffikon II mit 14 Punkten inne, gefolgt vom FTV Wila und Volley Rätterschen.



Fussballclub Rätterschen

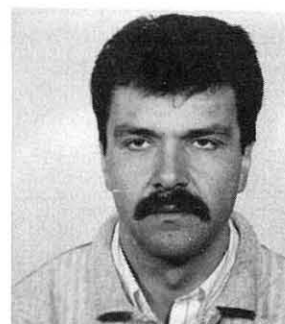
Der Vorstand im Bild



Passiv Beisitzer
Wagemann Ernst



Sportplatzkommission
Gerth René



Spiko Präsident
Buchmann Kurt



Aktiv Beisitzer
Schmid Arnold



Vizepräsident u. Sekretär
Merki Hans



Senioren Obmann
Schmid Werner



Präsident
Hux Thomas



Junioren Obmann
Beusch Michael



Aktuar
Krieg Urs Jun.



Kassierin
Störi Brigitte



Werbung
Meier René

Rümikon in Rümikon in Rümikon in Rümikon in

M. Briegel

dipl. Malermeister

Malen, Tapezieren, Spritzen,
Fassadenrenovationen
Chem. Beizen, Vergolden
Restaurieren, Teppichbeläge

Werkstatt 8352 Rätterschen 052 / 36 15 52
im Halbiacker 5 Rümikon

052 / 37 24 61 Büro u. Privat



Supportervereinigung FC - Rätterschen

Zu dem von der Supportervereinigung organisierten «Hock in Elsau», der am Samstag, 15. Dezember 90 stattfand, war **jedermann** willkommen.

Neben den Spielern der 1. Mannschaft waren auch Stammgäste und noch ein paar «Hereingerutschte» bei einem gemütlichen Beisammensein anzutreffen.

Für Musik und Tanz sorgte das Trio **WEM** mit unserem Supporter Mike als Bandleader. Herzlichen Dank für die spontane Zusage!

Eine Wiederholung des Anlasses steht noch in den Sternen; wir fragen zu gegebener Zeit den Samichlaus.

D. Waldvogel

Wer spart, bleibt oben...



Ob für eine Ferienreise, für die Weiterbildung, fürs Alter oder für unvorhergesehene Ausgaben – sparen lohnt sich. Auch heute.

Sie finden bei uns für jedes Ziel eine attraktive und sichere Sparmöglichkeit.

8352 Rätterschen
St. Gallerstrasse
Telefon 052 36 16 72

Sparkasse
Elsau




IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK

Sparkasse



Velo-Moto-Club

Der zweitägige Velo-Ausflug

Bericht von Felix Harsch (Radsportschule)

Besammlung war am Samstagmittag bei Hofmann Sport, bei angenehmen Temperaturen, nachdem es den ganzen Vormittag wie aus Kübeln geregnet hatte. Nach der Streckenwahl wurden die 12 Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe, mit Rennvelo, wurde von **Willi Hofstetter** und **Thomas Leuenberger** aus der Renngruppe und **Stefan Alensbach** auf eine etwas längere Tour geführt. Mit dabei war auch der Renngruppenbus mit dem persönlichen Gepäck und allem Nötigen für eventuelle Zwischenfälle. Die andere Gruppe wurde natürlich vom Radsportschulleiter **Sämi Manz** geführt. Die Fahrt nach Elgg, Aadorf und Wil verlief reibungslos und zügig. Im ersten kleineren Aufstieg nach Kirchberg mussten einige schon recht tief Luft holen. Bei Inangriffnahme dieses Streckenteils trafen die beiden Gruppen zusammen. Gemeinsam nahm man dann den Aufstieg zur Hultegg in Angriff, auf der die Fahrer mit den Rennvelos zuerst ankamen.



Nach einer kurzen Rast, bei der warme Kleidung angezogen wurde, ging es in rasanter, aber sicherer Fahrt hinunter nach Steg. Weiter führte die Fahrt nach Bauma ins Schulhaus Altlandenberg, wo in der Turnhalle auch das Quartier bezogen wurde. Im angeschlossenen Hallenbad konnten sich die Teilnehmer zuerst erfrischen um sich gleich auch noch mehr auszutoben. Im Anschluss daran erklimmte die ganze Gruppe den Altlandenberg, Feuer wurde entfacht und das Nachtessen zubereitet.

Als es dann zu dunkeln begann, kehrten wir zurück in die Turnhalle, und spielten noch einige Partien Hockey. Ein Videofilm über verschiedene Fahrtechniken mit dem Velo vervollständigte den Abend. Mammut-Matten vom Turnen waren unsere Schlafstätten. Durch den Duft eines köstlich hergerichteten Frühstücks, das Sämi Manz' charmante Frau zubereitete, wur-

den wir so langsam wach. Beim danach durchgeführten Lotto ging es wiederum lautstark zu und her.



Marcel Pfister und ich gewannen je drei Mal. Als dann wieder alles aufgeräumt und die Bidons mit Getränken gefüllt waren, konnte die Rückfahrt am späteren Morgen in Angriff genommen werden. Durchs Tösstal bis hinauf zur Kyburg, Kollbrunn, Sennhof, Seen, Grütze bis nach Rätterschen führte die Rückfahrt des Velo-Ausfluges. Durch Unaufmerksamkeiten registrierte man auch zwei glimpflich abgelaufene Stürze. Aber der Bus mit **Willi Hofstetter** und seiner Frau waren sofort zur Stelle um zu helfen, aber das war nicht nötig. Es war dennoch ein Super-Weekend.

Felix Harsch



Anmerkung:

Die Betreuer hatten an diesen zwei Tagen genauso den Plausch und keinerlei Probleme mit den Jungen. Ein solches Wochenende wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden.

E
U
L
A
C
H
T
R
E
U
H
A
N
D
A
G

Nur wer seinen

Jahresabschluss

frühzeitig hat
kann in wirtschaftlich
schwierigen Zeiten
überleben und weiterkommen.

Wir offerieren ein
Gratis - Orientierungsgespäch

Telefon 052 36 21 92

Hermann - Hesse - Strasse 10
8352 Rätterschen

Chemische Reinigung

HÖLKEN RÄTERSCHEN

Doris Waldvogel, St. Gallerstrasse
Vis à vis Sparkasse Elsau
8352 Rätterschen

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag
10.00 - 11.00 und 17.00 - 18.00 Uhr

AGROLA TANKEN WAS LIEGT NÄHER ?



Landw.
Konsumgenossenschaft
Elsau und Umgebung
Tel. 052 / 36 10 22

Renngruppe

Zwischensaison

In der Zeit von Oktober bis Ende Februar, in der keine Rennen gefahren werden, stehen immer wieder auch die Aktiven der Renngruppe im Einsatz für den Verein. Anstelle eines Chlaus-hocks wurde in diesem Jahr ein Saison-Schluss-hock für alle Mitglieder des Vereins durchgeführt. Ein Chlaus-hock wurde dann allerdings doch noch mit den Radsportschülern, Renn-fahrern, Radballern und Tourenfahrern durchgeführt.



Die Renngruppe 1991

Zu Beginn dieser vierten Saison notiert man einige Verände-rungen innerhalb der Renngruppe. Den Rücktritt vom aktiven Renn-geschehen haben **Laurent Hohermuth** (Studium) und **Martin Wanner** (Beruf) gegeben. Einen Klubwechsel vollzog **Ruedi Studer** (neu VMC Hirslanden). Ebenfalls weggezogen sind **Acacio Da Silva**, **Markus Kellermüller** und **Martino Del Fabro**, die in der kommenden Saison als SRB-Einzelmitglieder an den Start gehen werden. Neu in die Renngruppe aufgenom-men wurden **Martin Rast** und **Reto Lauper** aus der eigenen Radsportschule, die in der Kategorie Anfänger ihr Debut ge-ben werden. Neu auch **Thomas Anderegg**, der als Erstjahr Junior Rennen fahren wird. Ebenfalls in die Renngruppe auf-genommen wurde die Amateurfahrerin **Karin Anliker**. Mit **Stefan Gloor** erhält die Renngruppe auch Verstärkung im Lager der Amateure. Gesamthaft wird die Renngruppe 1991 durch viele jüngere Fahrer an den Rennen teilnehmen, aber einige der Fahrer haben doch die Elite Qualifikation als Saisonziel angegeben. Auch die Leitung der Renngruppe verspricht sich viel von der neuen Saison.

Mit sportlichen Grüssen
Willi Hofstetter



Rund 17 Tonnen Altpapier kamen bei der Papiersammlung im Januar zusammen, bei der auch die Renngruppenmitglieder wieder aktiv mithalfen.

Als Prämie für die letzte Saison, die doch so erfolgreich war, organisierte **Peter Heydecker** für die Renngruppe ein Trainingswochenende in der Sportanlage Filzbach auf dem Keren-zerberg. Es wurden aber nicht nur Trainingseinheiten durchge-führt, Kameradschaft pflegen hatte einen ebenso grossen Stel-lenwert. Ebenfalls dabei waren alle Neuen in der Renngruppe, die in der kommenden Saison für die Renngruppe lizenziert werden. Die guten Witterungsverhältnisse lassen ein gutes Training auf der Strasse zu, das die Härte und auch eine gute Form für die anfangs März stattfindenden Rennen bringen soll.

Partnerringe als Symbol der Liebe.

Die schöne Auswahl ist erhältlich bei:

Was wäre eine Hochzeit ohne Geschenke? Das Problem ist oft nur, Geschenke und Wünsche in Einklang zu bringen. Dafür sorgt das Wunschkästchen. Holen Sie es bei:

Ledergerber
Schmuck · Uhren
Bahnhofstrasse 9
8355 Aadorf
Telefon 052 61 19 17

heinz ochsner
fax-nr.
052 61 12 36

haushalt
artikel
spielwaren

CH-8355 aadorf
bahnhofstr. 6
tel. 052 61 12 02

Garage Elsener
St. Gallerstrasse 193
8352 Rätterschen
Telefon 052 36 11 83

Vertretungen:
Citroën und Fiat

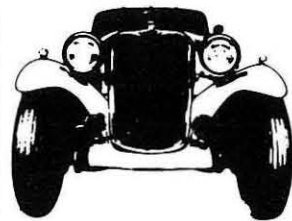
Reparatur und
Verkauf sämtlicher
Auto-Marken

Occasionen

Parade-Beispiel:



elsener
CITROËN
FIAT
garage



KAROSSERIE WINTERTHUR

J. Brüniger
St. Gallerstrasse 308
8409 Winterthur
Tel. 28 14 40

Offizielle **SUZUKI** Vertretung
Mehr Spass am Verkehr.

Service und Karosseriearbeiten aller Marken
An- und Verkauf von Occasionen



Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Arthur H. Bär, Generalagentur Winterthur, Technikumstrasse 79
Tel. 052/23 61 31

Gebietsinspektor: Ernst Sommer
Dorfstrasse 14
8352 Elsau Telefon 36 16 15

Gross Metallbau AG

8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 16 14

Metallbau
Stahlbau
Fassadenbau
Treppenbau
Schlosserei
Scheren
Pressen



M. Wagner AG

Schreinerei
Im Halbiacker/Rümikon
8352 Rätterschen
Telefon 052/ 36 23 36

Die Schreinerei in ihrer Nähe für:

- sämtliche Innenausbauten
- Einbauküchen
- Eingangstüren
- Reparaturen

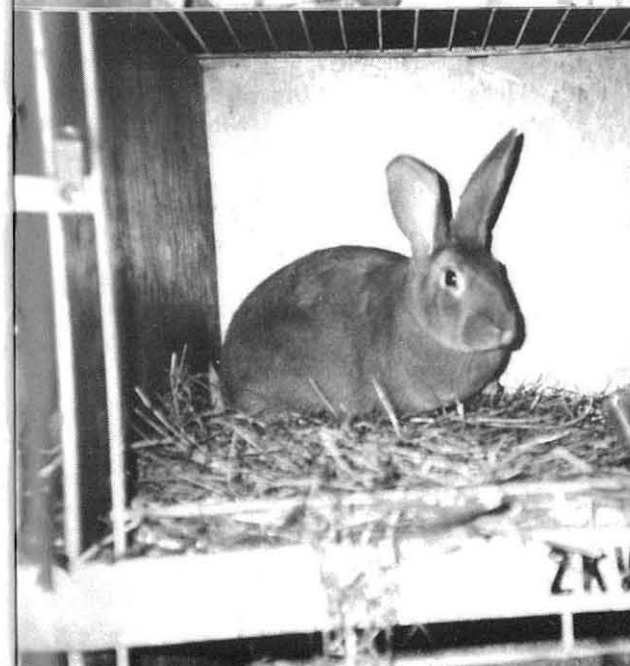
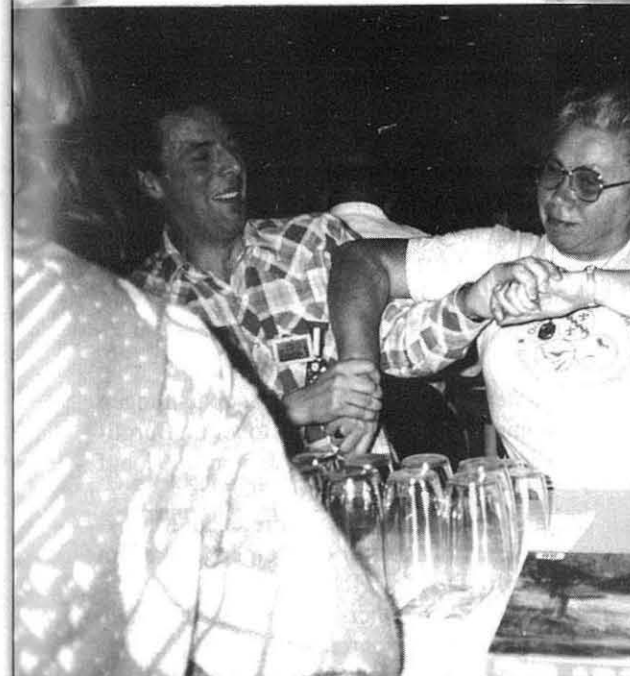
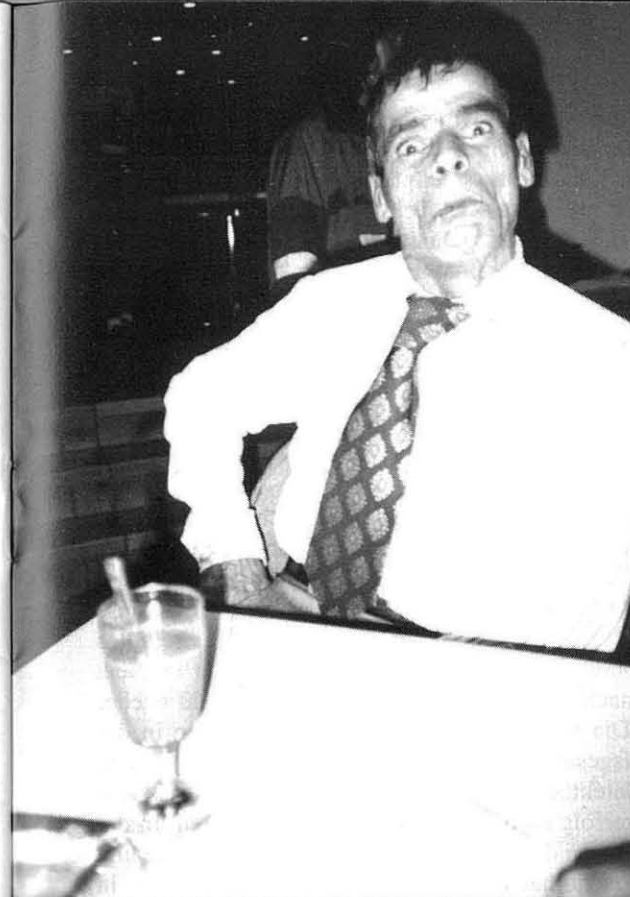


Ornithologischer Verein Rätterschen u. Umgebung

Vom 4. bis 6. Januar führten wir unsere Jubiläums - Kleintierausstellung zusammen mit dem Lohklub des Kantons Zürich durch. Dieses Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen unseres Vereins. Unsere Ausstellung darf ich in jeder Beziehung als gelungen bezeichnen. So gab es auch an dieser Ausstellung wieder Spitzentiere zu bewundern. Alljährlich warten sehr schöne Lohkaninchen aus der Zucht von **Liliane und Karl Sieber** auf. Karl sei hierbei ein besonderer Dank gestattet, da er sich mit Leib und Seele engagiert hat und fast pausenlos für unseren Verein präsent war. Übrigens feiert Karl Sieber in diesem Jahr seine 25-jährige Vorstandsmitgliedschaft. Herzliche Gratulation! Besonders gefreut hat mich, die zahlreich erschienenen Gründungsmitglieder des OV- Rätterschen sehen zu dürfen. Ihrem jahrelangen Einsatz verdanken wir unser Bestehen. Herzlichen Dank auch unseren Gönnern, die uns finanziell und materiell unterstützten. Besonderen Dank an **Familie Ott** für das herrliche Blumenarrangement und die Tannenbäume für die Dekoration.

Jörg Friedli

Dass es in unserem Verein öfters gemütlich und heiter zu und her geht, beweisen unsere zahlreichen Fotos.



Kleintierausstellung
4. - 6. Januar 91



Rückblick auf bemerkenswerte Ereignisse im vergangenen Jahr.

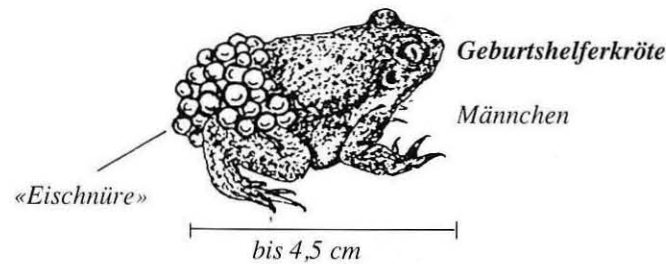
Regierungsratsbeschlüsse vom 14. März 1990:

Der Regierungsrat ermöglicht mit diesen Beschlüssen ab 1990 Beitragsleistungen an Bewirtschafter von Hecken, Magerwiesen, überregional geschützten Obstgärten und er erhöht gleichzeitig die Beträge für bisherige Leistungen bei überregionalen Naturschutzobjekten. In diesem letzten Falle wurden in unserer Gemeinde bereits seit 1985 beträchtliche Zahlungen seitens des Kantons geleistet. Auf Grund des Beschlusses betr. Hecken wurden im vergangenen Jahr in Elsau zwischen zwei Bewirtschaftern und dem Kanton für die Anlage zweier Hecken Verträge abgeschlossen. Eine Bedingung für einen Vertragsabschluss ist die Schaffung bzw. Erhaltung eines mindestens 2 m breiten Krautsaumes beidseitig der Hecke; wenn sich die Hecke neben einer Strasse befindet, ist der Saum wenigstens längs einer Seite verlangt. Der Kanton übernimmt die Kosten für die Sträucher und sichert Beiträge sowohl für den Krautsaum wie auch für die bestockte Fläche inkl. Pflegekosten von Fr. 20.- bis 55.- pro Are und Jahr zu. Die Höhe des Ansatzes hängt von der Art des Grundstückes ab: Wiesland, Ackerland oder übrige landwirtschaftliche Nutzfläche (hauptsächlich Böschungen). Die Initiative zu einem Vertragsabschluss geht in der Regel von einem Bewirtschafter bzw. Eigentümer aus. Gegenwärtig wird in der Gemeinde geprüft, auf welche Weise auch die Bewirtschafter kommunal geschützter oder ungeschützter Hecken entschädigt werden könnten.

Kiesgrube Schottikon:

Geburtshelferkröte:

An Frühsommerabenden, so am 29. Mai des letzten Jahres konnten «Glockenkonzerte» der Geburtshelferkröte wahrgenommen werden wie das in diesem Ausmass noch nie der Fall war. Es ist noch nicht lange her, dass man das Aussterben dieses Froschlurches in unserer Gemeinde befürchten musste, kam doch die Art nur noch an einem weiteren Standort und erst noch sehr schwach vor. Die Sanierung der Grube vor 6 Jahren hat offenbar eine erfreuliche Wende gebracht. (Hinter der vorgehaltenen Hand darf man beifügen, dass die positive Entwicklung durch den Einsatz von über 50 Kaulquappen aus populationsreichen Biotopen wohl kräftig unterstützt worden ist).



Die Geburtshelferkröte oder, nach ihrem Ruf, der Glockenfrosch, weist als Besonderheit die Brutpflege seitens des Männchens auf. Dieses wickelt sich bei der Laichabgabe des Weibchens

die Laichschnüre um seine Hinterbeine und trägt sie in günstigen Unterschlupfen der Grube mit sich herum bis die «Kaulquäppchen» in den «Eiern» schlüpfreif geworden sind und das Männchen nun weiss, dass es Zeit ist, mit seiner Nachkommenschaft «ins Wasser zu gehen». Hier verlässt diese sofort die Eihülle. Die «Eischnüre» enthalten über 20 (-50) Eier. Die Laichabgabe erfolgt mehrmals im Jahr. Die Kaulquappen überwintern und sind mit den Wasserfroschquappen die grössten unserer Amphibien (bis 9 cm lang).

Fledermäuse:

Der Fledermausschutzexperte des Kantons Zürich, **Martin Graf**, stellte an einem warmen Sommerabend ein Fangnetz quer über den grossen Teich in der Kiesgrube auf, so wie es von der Vogelzugbeobachtung her bekannt ist. Er wollte Aufschluss über Fledermäuse in diesem Biotop erhalten. Drei Tiere, alles Braune Langohren, verfangen sich kurz nacheinander im Netz und wurden, nach Aufnahme einiger Daten, auch bald wieder freigelassen. Die von den anfliegenden Fledermäusen in der Dunkelheit ausgesandten Ultraschalltöne wurden durch einen «Fledermausdetektor» recht gut hörbar gemacht, so dass Anflug und Fangerfolg sofort festgestellt werden konnten. In der Gemeinde ist neben den beiden Langohrquartieren, Kirche und altes Sekundarschulhaus, ein weiteres in der Milchhütte in Elsau gefunden worden. Allerdings konnte die Artzugehörigkeit noch nicht abgeklärt werden.

- Im Kiesgrubenareal ist mit Bewilligung des Kantons ein weiterer Tümpel ausgehoben und mit einer Folie abgedichtet worden. Dieser und ein weiterer im Verlaufe dieses Frühjahrs (und damit wohl der letzte) sollen zur Bereicherung des ganzen Biotops beitragen. Mit der Unterhaltsequippe des ARP wurde zudem eine weitreichende Durchforstung des Areals besprochen.

Naturbeobachtungen:

- Grünspecht:** zu den früher gemeldeten Beobachtungen kommt noch je eine im Oktober im Bergli-Eichholz (HK) und im Januar 1991 auf dem Joggeli (Weiss)
- Alpensegler:** jagt zusammen mit zahlreichen Mauerseglern am 15. Juli über einem Acker im Zelgli Oberhof (HK).
- Braunkehlchen:** 24. April in Ober-Schnasberg (auf dem Zuge; vor 25 Jahren noch regelmässiger Brutvogel im Jätsch-Ifang-Areal) (HK)
- Seidenschwänze:** am 17. Jan. 1991 in der Gegend «Geissegli» (Leutenegger) Seidenschwänze sind Brutvögel in Nord-europa und Nordasien. Im Winter oft bis zu uns umherstreifend.
- Bergstelze:** 8.8.90 Züniker Giessen (HK) Dez.90 Schottikon (Furrer)
- Wasseramsel:** («elsauer zytig» Nr. 54 Juni 1990)
- Winterlibelle:** 1. April 1990 beim Oberen Weiher Die einzige Libelle, die bei uns überwintert. Letzte (festgehaltene!) Beobachtung: März 1961 (!) beim Mittleren Weiher (HK).
- Kleinspecht:** Weibchen: am 27. Januar 1991 an der C. Spittelerstrasse. Wieder einmal eine seit Jahrzehnten nicht mehr erfolgte Beobachtung (HK).

Raubspinne: (genauer mit dem schönen Namen *Pisaura mirabilis*) am 14.6.90 am Bordfuss der Pestalozzistrasse nahe Rümikerstrasse: «Nest» mit Kokon. Eine Spinne, die keine Netze baut und vorwiegend in Hecken- und Waldrandsäumen, wie auch in Extensivwiesen und Brachgebieten jagt (HK). 2.9.90 Bergli Elsau

Feldgrille: Larven der Frühjahrsbrut, vor der Überwinterung; singen nicht! Nachkommen ehemals ausgesetzter Tiere? Ursprüngliches Vorkommen in Elsau unklar!

Hans Kellermüller

Exkursionen 1991

(Sich notieren. Es folgen keine Extra-Einladungen mehr! Besitzer des Regionalen Exkursionsprogramms auch dieses konsultieren!)

April

So 14. bis So 21. NSG Elsau im Spycher Oberhof:
Ausstellung:
Karten von Elsau 1566 täglich 16 - 19 Uhr
Dia-Schau:
«Durch die Naturschutzgebiete Mo/Mi/Sa 20.00 Uhr von Elsau»

Mai

9. Auffahrtsexkursion 07.00 Uhr
Do längs der Fälscher Eulach SBB-Haltestelle
(Wasseramsel / Bachlandschaft) Schottikon
25. **Grenzbereiche von Kiesgruben**, Bes. 14.00 Uhr
Sa **Waldrändern, Magerwiesen** SBB-Haltestelle
(im Rahmen des ZVS-Kalender) Schottikon

August

25. **Natur im Siedlungsraum** 14.30 Uhr
(Gartenteiche, Magerwiesenbord, alte Fernsehantenne Waldlehrpfad, Insektenbiotope) (Eichholz)

Die Exkursionen finden bei jeder Witterung statt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

EINLADUNG

Dia - Vortrag:
Wildbienen-Grabwespen
Freitag 8. März 1991 20.00 Uhr
Restaurant «zum weissen Schaf» Schottikon

Einblicke in das geheimnisvolle und wenig bekannte Leben einer Insektengruppe, von Hans Kellermüller. Aufnahmen aus Elsau und dem Wallis (Pfywald). Die Bedeutung dieser Insektengruppe - Hautflügler genannt - ist für unseren Naturhaushalt weit grösser als ihr - Bekanntheitsgrad vermuten lässt.

Im Anschluss an den Vortrag findet unsere Generalversammlung statt.

Gäste, auch solche, die sich nur die Lichtbilder ansehen möchten, sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Malergeschäft Fritz Grämiger

im Geren 12, Telefon 052 36 28 38
8352 Rümikon/Räterschen Privat 052 61 17 85

Ausführung sämtlicher

Maler- und Tapeziererarbeiten

Kunststoffputze

EUSCHEN
FOTO • VIDEO
Bahnhofstrasse 18
Tel. 48 21 43
8353 Elgg

Beratung
Video-Kameras
Reflex-Kameras
Kompakt-Kameras
Objektive, Taschen
Blitzgeräte, Zubehör

Auswahl Günstige Preise

Coiffeur Jeanette

Damen- und Herrensalon

Bitte telefonische Anmeldung: 36 14 16
J. Sommer Dickbacherstrasse
8352 Oberschottikon

Bis 8. April Di. / Mi. u. Do geöffnet
Ab. 8. April Mo. bis Fr. geöffnet

Ihr Vertrauenspartner

procar garage

Ludescher + Brüllmann
Im Halbiacker, Postfach
8352 Rümikon/Winterthur
Tel. 052 / 36 26 18

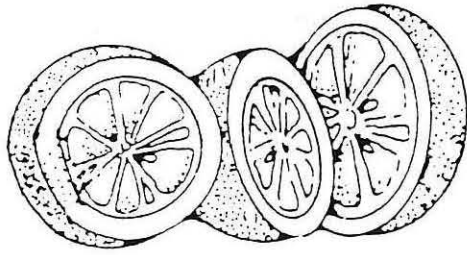
VAG Audi VW

Offiz. Vertretung



Frauenverein Elsau

Orangen-, Grapefruits- und Zitronenverkauf



Auch dieses Jahr führen wir wieder den bereits traditionellen Früchteverkauf durch, dessen Erlös vollumfänglich der Schweizerischen Landwirtschaftlichen Schule «Nachlat Jehuda» zugute kommt. Profitieren Sie von den frischen Früchten – direkt ab Importlager – die, kühl gelagert, mindestens vier Wochen haltbar sind.

Früchteverkauf:

Mittwoch, 13. März 1991, 16.00 bis 18.00 Uhr
bei Fam. Bischofberger, Carl Spittelerstr. 7

Jaffa Orangen:

Karton ca. 14 kg netto Fr. 30.–
Netz zu 8 Stück Fr. 4.–

Jaffa Grapefruits, gelb:

Karton ca. 14 kg netto Fr. 30.–
Netz zu 3 Stück Fr. 2.40

Jaffa Grapefruits, rot:

Karton ca. 14 kg netto Fr. 37.–
Netz zu 3 Stück Fr. 3.30

Zitronen:

Karton ca. 6 kg netto Fr. 20.–
Stück Fr. –.50

Kleine Preisänderungen vorbehalten.

Bestellungen:

Bis Mittwoch, 6. März 1991 schriftlich oder telefonisch an:

Frau Marianne Weniger,
St. Gallerstr. 84,
8352 Rätterschen
Tel. 36 12 82

..... Netz Orangen Netz Grapefruits rot
..... Karton Orangen Karton Grapefruits rot
..... Karton Zitronen Netz Grapefruits gelb
..... Stück Zitronen Karton Grapefruits gelb

2 Häuser voller Wohnideen



Tel. 052 22 12 35
WINTERTHUR
Steinberggasse,
im Herzen der Altstadt



Tel. 052 36 18 36

RÄTERSCHEN

St. Gallerstrasse, 5 km von W'thur, Hauptstrasse Winterthur-Wil



- Traumland des Wohnens auf 8000 m² Ausstellungsfläche
- Mitglieder mit Ausweis erhalten einen Spezial-Rabatt

bühler möbel

Jeden Donnerstag Abendverkauf

Textilwerkstatt

Elsauerstrasse 37

8352 Rätterschen

Tag der offenen Tür Samstag 23. März 10.00 - 17.00 Modeschau 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Hanna Fischer Christie Cabarrubia Pierina Kennedy

HUNGERBÜHLER AG
ELEKTROTECHN. ANLAGEN

- Elektroplanungen
 - Telefon A+B
- Überwachungsanlagen
 - Reparaturen
- Schwachstromanlagen
 - Fax-Vertretung

St. Gallerstr. 27 Filiale:
CH-8400 Winterthur 8352 Schottikon
Tel. 052/22 22 53 052/36 27 26



Ortsverein Rümikon

Kampf dem Wind am Räbeliechtli-Umzug

Mit einer halben Stunde Verspätung, startete der zur Tradition gewordene Räbeliechtli-Umzug. 20 Kinder mit Fackeln und Räbeliechtli folgten den Tambouren und Räbeliechtlihauptleuten nach Alt-Rümikon. Die den Umzug begleitenden Erwachsenen hatten alle Hände voll zu tun, um die durch den starken Wind gelöschten Kerzen, wieder zum Brennen zu bringen. Auch die Fahnenträgerin wehrte sich mit aller Kraft gegen den aufgekommenen Westwind. Dem Wettergott nachgebend, wählten die Organisatoren eine abgekürzte Route. Zurück im BAFI-Center, wurden die Kinder und Erwachsenen mit Speis und Trank versorgt. Stille herrschte, als der zuständige Hauptmann den Jahresbericht verlas. Die Tätigkeit der beiden Hauptleute wurde mit Applaus und einem Präsent verdankt. Anschliessend wählten die anwesenden Kinder **Matthias Gerth** und **Magali Allemann** für ein Jahr zu den neuen Hauptleuten.

Chlausabend in Rümikon

Wie jedes Jahr, wurden die Mitglieder des Ortsvereins eingeladen, zum traditionellen Chlausabend im Restaurant Bännebrett. Rund 40 Personen folgten dieser Einladung. Mit Lotto, belohnt durch originelle Preise, wurde die Stimmung angeheizt. Nach einem guten Essen und weiteren Spielen erschien dann der Samichlaus mit seinem treuen Begleiter, dem «Schmutzli», um Lob und Tadel zu verteilen. Der Chlausabend endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

J. Göltenboth



PC-Support Rümikon
... ganz in Ihrer Nähe!

H.P. Horn
Chännerwis 16
8352 Rätterschen

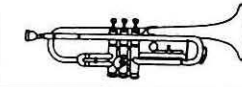
Telefon 052 36 13 32

Arbeiten mit Computer? – Kein Problem!

Für IBM und kompatible PC's bieten wir:

- Anfangstraining für Computerbedienung, Arbeit mit dem Betriebssystem (DOS), Textsystem (WORD 5), Datenbank (dBase III/IV) oder Tabellenkalkulation (LOTUS)
- Einzelunterricht: Sie bestimmen Ihr Lerntempo!
- Seriöse Schulung bei uns oder bei Ihnen
- Software «nach Mass» für Gewerbe und Vereine

Bitte fordern Sie Unterlagen an!



Musikverein Elgg

Abendunterhaltung erst am 2. März 1991!

Vorläufig wird das Konzert des Musikvereins Elgg nicht abgesagt, nur findet es dieses Jahr erst am Samstag, dem 2. März 1991 statt!

Trotz Golfkrieg und Krise im Baltikum haben die Musikanten wieder in unzähligen Proben mit ihrem Dirigenten, **Franz Gabathuler**, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm eingeübt. Vom anspruchsvollen Musikwerk bis hin zum Swing ist alles vertreten, so dass bestimmt jeder auf seine Rechnung kommt!

Auch dieses Jahr wird das Konzert in zwei Darbietungsblöcke aufgeteilt. Wie gewohnt, am Anfang die anspruchsvollen Werke und im zweiten Teil dann eher Stücke aus der Unterhaltungsmusik. Ganz im Zeichen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft wurden diesmal die Musikstücke ausgewählt. Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig die Schweizer Musik sein kann.

Zwischen den beiden Teilen werden Tombolalose verkauft und viele verlockende Preise warten auf ihre Gewinner. Nach dem Konzert spielt das «Duo Häsi und Frank» zum Tanz auf. Für das leibliche Wohl sorgt die bewährte Küchentruppe des Musikvereins Elgg und zum Dessert stehen in der Kaffeestube viele selbstgebackene Kuchen und Torten für Sie bereit.

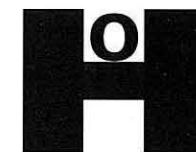
Auch dieses Jahr lohnt sich der Besuch beim Musikverein Elgg im Werkgebäude! Sie werden sicher nicht enttäuscht werden.

V. Stalder



**Milch- und Käsespezialitäten
Käseplatten**

Milchzentrale Elsau
Walter Rüegg
8352 Elsau-Rätterschen
Telefon 052/36 28 29



O. Hollenstein
Bauschreiner-Montagen
Chännerwisstrasse 3
8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 16 62
Natel 077 / 71 12 25

WILLI STEINER GIPSERGESCHÄFT

im Zauner 11, Telefon 36 15 78
8352 Elsau-Rätterschen

Empfiehl sich für sämtliche Gipserarbeiten



Knopfloch-Wettbewerb

Drei schöne Bücher zu gewinnen!

Kinder macht euch an die Arbeit!
Schreibt euer Lösungswort mit eurem Namen und der Adresse auf einer Postkarte an: «ez»-Knopfloch-Wettbewerb, U. Schönbächler, Schulhaus Schottikon, 8352 Schottikon. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Mein Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

	↓		♀ DIE DAS	↓	↓				
	↻	↓		↻			↓	↓	↓
				→		↻			
↑		↻					→		
	 Mz.	→				↻			
↑	↻					→		↻	
	→				↻				
			→					→	
	→				→		↻		
	→					1-3 	→		

• Malen • Tapezieren • Fassaden • Teppiche

Malergeschäft HATT

Erich Hatt, Gotthelfstrasse 10, 8352 Elsau-Räterschen, Tel. 052/36 22 31

Rezepte

«Cucina Italiana»

Der italienische Kochkurs «Cucina Italiana» war ein voller Erfolg!
Unter der Leitung von **Heidi Manz** haben wir an einem Samstag eine Vielfalt von italienischen Gerichten ausprobiert. – von den Vorspeisen bis zum Dessert.
Überzeugen sie sich selbst!

En Guete wünscht
U. Schönbächler

Stracciatella römische Art

(Für 4-6 Personen als Vorspeise)

Zutaten: 1 1/2 l Hühnerboillon
3 Eier
75 g Griess (fein)
50 g geriebener Parmesan
2 Esslf. gehackte Petersilie
Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
1 Prise Muskatnuss

Zubereitung:

1. Die Hühnerboillon aufkochen.
2. In einer Schüssel die Eier verquirlen. Den Griess, den geriebenen Käse und die gehackte Petersilie beifügen. Drei bis vier Suppenkellen heisse Boillon mit einem Schwingbesen unterrühren. Diese Mischung zur restlichen Boillon in der Pfanne geben.
3. Die Suppe noch solange auf kleinem Feuer und unter ständigem Rühren leise kochen lassen, bis die Suppe dicklich wird. Mit Salz, Pfeffer und Muskat nachwürzen und sofort servieren.

Maccheroni alle cinque Pi

(Für 8 Personen als Vorspeise, für 4 Personen als Hauptgericht)

Zutaten: 400-500 g Teigwaren (z.B. Maccheroni)
4 dl Rahm oder Halbrahm
1/2 Bund gehackte Petersilie
3 Esslf. geriebenen Parmesan
3 Esslf. Tomatenpüree
Pfeffer aus der Mühle
wenig Salz
1 Messerspitze Muskatnuss

Zubereitung:

1. Die Teigwaren al dente kochen, abtropfen lassen.
2. Den Rahm aufkochen, Hitze reduzieren, 10 Min. köcheln lassen.
3. Petersilie, geriebenen Käse, Tomatenpüree begeben, gut mischen, würzen und 2 Minuten köcheln lassen.
4. Sauce über die Teigwaren geben, mit geriebenem Parmesan servieren.

Costelette di Maiale alla Pizzaiola

Geschmorte Schweinkoteletts mit Tamten- und Knoblauchsauce

(Für 6 Personen)

Zutaten: 4 Esslf. Olivenöl
6 Schweinskottlets (2 1/2-3 cm)
1 Teelf. feingehackter Knoblauch
1/2 Teelf. getrocknetes Oregano zerrieben
1/4 Teelf. getrockneter Thymian zerrieben
1/2 Lorbeerblatt
1/2 Teelf. Salz
1/2 Tasse trockener Rotwein
1 Tasse Dosentomaten, abgetropft und püriert
1 Esslf. Tomatenmark
250 g grüne Peperoni, entkernt, in lange Streifen geschnitten
250 g frische Champignons geviertelt

Zubereitung:

In einer schweren Pfanne 2 Esslf. Olivenöl erhitzen, bis sich ein leichter Rauch bildet. Die Schweinkoteletts 2 bis 3 Minuten darin anbraten und auf einen Teller legen. Fast alles Fett abgiessen. In dem restlichen Fett Knoblauch, Oregano, Thymian, Lorbeerblatt und Salz unter dauerndem Umrühren 30 Sekunden schmoren. Den Wein hineingiessen und schnell aufkochen lassen. Auf etwa 1/4 Tasse reduzieren, wobei Bratensatz und Kräuter sorgfältig untergerührt werden. Danach Tomaten und Tomatenmark hinzugeben und die Koteletts wieder in die Pfanne tun. Mit der Sauce begiessen, zudecken und bei schwacher Hitze und gelgentlichem Begiessen 40 Minuten schmoren. Inzwischen das übrige Öl in einer anderen grossen Pfanne erhitzen und die Peperonis unter häufigem Umrühren etwa 5 Minuten in dem Öl braten. Die Pilze hinzufügen und ein oder zwei Minuten mit den Peperonis schütteln, sie dann in die Pfanne mit den Koteletts geben. Zudecken und 5 Minuten schwach kochen lassen. Unbedeckt und unter gelgentlichem Umrühren weitere 10 Minuten schmoren, bis das Schweinefleisch und das Gemüse weich sind und die Sauce sämig genug ist, um einen Löffel dick zu überziehen. (Falls die Sauce dünn ist, das Fleisch und das Gemüse herausnehmen und die Sauce bei grosser Hitze unter dauerndem Rühren einkochen lassen.) Die Koteletts auf einer Servierschüssel anordnen und mit einem Löffel das Gemüse und die Sauce darüber verteilen.

Überbackene Amaretti-Pfirsiche

(Für 4 Personen)

Zutaten: 1 grosse Büchse Pfirsiche
ca. 8 Amaretti (Guezli)
4 Esslf. gemahlene Mandeln
4 Esslf. Zucker
4 Esslf. Kakaopulver
4 Esslf. Weisswein
40 g Butter
1 dl Weisswein mit 2 Esslf. Zucker

Zubereitung:

1. Die Pfirsichhälften in eine ausgebutterte Gratinform setzen.
2. Die Amaretti fein zerbröckeln, mit Mandeln, Zucker, Kakaopulver und Weisswein gut mischen und bergartig in die Pfirsiche füllen.
3. Auf jede Pfirsich ein Stückchen Butter setzen.
4. Weisswein mit Zucker in die Gratinform giessen und im auf 200 Grad vorgeheizten Ofen auf der untersten Rille während 25 - 30 Minuten überbacken. Heiss servieren.

Parteien

SP

Busbetrieb Winterthur - Elsau

Bereits in der letzten Ausgabe der «elsauer zytig» hat sich die SP Rätterschen um den heutigen Busbetrieb Sorgen gemacht. Unsere Anfrage zu Händen der letzten Gemeindeversammlung wurde vom Gemeinderat beantwortet. Leider müssen wir auf unserer Feststellung beharren, da die teilweise Reduzierung auf einen Stundentakt in der Zeit von 08.00 - 16.00 Uhr ganz einfach untragbar ist. Dies vor allem im Hinblick, dass durch diese Massnahme nur Fr. 9000.- pro Jahr eingespart werden können. Und dies wohlverstanden bei einem Fehlbetrag von Fr. 264'696.- gemäss Jahr 1989. Wir fragen uns, ob hier wirklich am rechten Ort gespart wird. Zumindest hätte die heutige Lösung bis zur eventuellen Einführung der Buslinie Winterthur - Elsau - Schlatt im Jahr 1993 beibehalten werden können. Leider ist dieser Entscheid für den neuen Fahrplan ab Frühjahr 91 nicht mehr rückgängig zu machen.

Erstaunt hat uns, dass von keinem der betroffenen Busbenutzer eine öffentliche Stellungnahme erfolgte. Sucht man dazu nach Gründen, wird allerdings einiges klar. In der letzten «elsauer zytig» war in einem Leserbrief von Herrn Christian Gross zu lesen, dass die politische Diskussion in unserer Gemeinde fehlt. Recht hat er auf jeden Fall. Dazu gibt es aber drei wichtige Gründe:

Erstens gibt es immer weniger Personen, die gewillt sind in der Öffentlichkeit mitzumachen.

Zweitens brauchen alle Aktionen sehr viel Zeit, die aber kaum jemand im Überfluss hat. Und *drittens* will sich kaum mehr jemand die Finger verbrennen, da einige Gemeindeobligkeiten wirklich nur noch mit Samthandschuhen angefasst werden dürfen. Wer sich schon gewehrt hat, kann ein Lied davon singen.

Im Rahmen der Kantonsratswahlen möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf eine öffentliche Veranstaltung der SP Rätterschen aufmerksam machen:

Zum Thema

«Psychische Störungen in unserer Zeit»

referiert Dr. phil. Leo Gehrig aus Neftenbach

Donnerstag, den 7. März 1991, 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus Elsau

SP Rätterschen
A. Huber
Tel. 36 13 42

Kantonsratswahlen 1991

Eine weltoffene Frau für unsere Region,



Esther Sulzer (neu)

Jahrgang 1944
Hausfrau / Primarlehrerin
verheiratet,
2 Kinder (13 und 15 J.)
Vizepräsidentin d. Primar-
schulpflege Elgg

die sich als unabhängige Persönlichkeit einsetzt für:

- **Bildung / Schule**
keine Schulversuche auf Kosten der Kinder und des Steuerzahlers.
- **Asylpolitik**
humanitäre Hilfe für echte Flüchtlinge / vermehrte Unterstützung in den Ursprungsländern.

Frauen aus dem Eulach- und Tösstal unterstützen diesen Wahlvorschlag.

Politik, die Sinn macht.

FDP

Geht es Ihnen auch so?



Sie haben Sehschwierigkeiten in den verschiedensten Situationen. Und müssen Ihre Brille wechseln, auf- oder absetzen. Kurzum: Sie sehen nicht mehr scharf auf jede Entfernung!

Die Lösung heisst

VARILUX®

Brillengläser

Bitte besuchen Sie uns
Gerne informieren wir Sie ausführlich.

- Brillen
Fassungen
- Ferngläser
- Lupen
- Barometer

Optik W. Babel
Dorfstr. 44
Wiesendangen

052 / 37 20 86

Gewerbe

Hotel Restaurant Sternen unter neuer Führung!

(eb) In der wechselvollen Geschichte des Sternen hat eine derartige Meldung seit dem Brand und dem Wiederaufbau der Liegenschaft schon mehrmals die Runde gemacht. Die mit grosser Erwartung der jeweiligen Besitzer, Pächter und Geranten gestarteten Aktivitäten wurden jedoch aus den verschiedensten Gründen nach mehr oder weniger kurzer Zeit wieder eingestellt. Dem Sternen, als ehemalige Dorfbeiz nach dem Umbau konzipiert als Esslokal mit gehobener Küche, fehlte leider mehrheitlich die Konstanz, um den Ansprüchen einer kritischen einheimischen Kundschaft gerecht zu werden.

Ein Ausweg aus dieser Situation scheint nun der Besitzer **Carmelo Albanese** gefunden zu haben. Mit der Verpflichtung von **Claudio Cipolla** als Pächter auf das Hotel Restaurant Sternen, Insidern bekannt aus seiner 10-jährigen Führung des Restaurants «Al Giardino» in Winterthur, konnte er die Verantwortung für das Gedeihen des Sternen einem versierten Fachmann und Küchenchef übergeben.

Zusammen mit seiner Frau Erika und einer neuen Brigade von total 11 Personen hat Claudio Cipolla bereits ab 1. Februar die Arbeit im neuen Sternen aufgenommen. Augenfällige Veränderungen im Restaurant weisen darauf hin. Dekorative neue Vorhänge, farblich abgestimmt auf die Sitzbezüge und geschmackvoll arrangierte Bilder geben dem Raum eine neue Note und den Rahmen, gepflegte Gastlichkeit zu geniessen.

Die Speisekarte verweist nebst einer ausführlichen Auswahl an Pizzen auch auf verschiedene italienische Spezialitäten, die zu pflegen Herr Cipollas Anliegen ist. Ob Spaghettata ab zwei Personen mit fünf verschiedenen Saucen - oder auch Fondues (Fisch, Bourignon, Chinoise), die Palette darf sich sehen lassen. Dass dazu auch der passende Tropfen vorhanden ist, dafür sorgt ein gepflegtes Weinsortiment. Jeweils zwei Tagesmenue stehen ebenfalls im Angebot.

Die Familie Cipolla wünscht sich zufriedene Gäste und einen Sternen, der auch für alle Elsauer wieder zu einem Ort wird, wo man gerne mit Freunden und Bekannten einkehrt, isst, trinkt und feiert. Der Sonntag ist dabei reserviert für Bankette, die für bis zu 80 Personen durchgeführt und nach den Wünschen der Gäste gestaltet werden können.

12 Gästezimmer, ein Gartenrestaurant mit 35 Plätzen sowie ein Konferenzsaal mit 50 Plätzen runden das Dienstleistungsangebot des Sternen ab.

Es ist dem neuen Geranten zu wünschen, dass seine Anstrengungen dazu führen, dass das neue Speiserestaurant Sternen Rätterschen unter dem Symbol der Zwiebel (da Cipolla) eine Adresse wird, die man sich merken muss.

Oeffnungszeiten:

Montag bis Freitag	11.00 bis 14.00 Uhr 17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag	17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag	Reserviert für Bankette

Reservierungen erwünscht: Tel. 36 19 13

Geschäftsübergabe

Sehr geehrte Damen und Herren

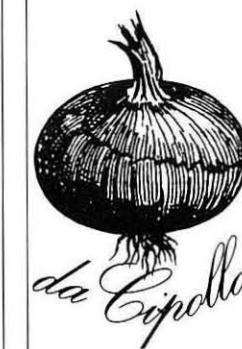
Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich ab 1. Februar 91 das Hotel-Restaurant Sternen der Familie **Claudio Cipolla** verpachtet habe.

Herr Cipolla, als versierter Fachmann im Gastgewerbe (10 Jahre auf dem Restaurant «Al Giardino» in Winterthur) bietet mir gewährt, dass Sie sich als Gäste im Sternen wohlfühlen werden.

Gerne hoffe ich, dass sich der Sternen unter der neuen Leitung zu einem Treffpunkt aller Freunde der italienischen Küche und der einheimischen Bevölkerung weiterentwickelt.

Ich wünsche der Familie Cipolla und ihrem Team viel Erfolg und freue mich, wenn Sie bei Gelegenheit im neuen Sternen einkehren.

Ihr C. Albanese



Hotel- Restaurant Sternen

St. Gallerstr. 66, 8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 19 13

Bei uns finden Sie neben italienischen Spezialitäten auch verschiedene Fondue-Gerichte.

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Claudio Cipolla

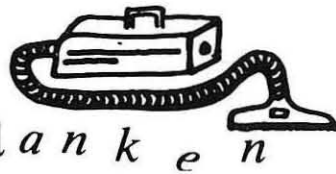
Lehre	Lehrbetrieb	Kontaktperson	Tel. Nr.
Kaufmännische/r Angestellte/r	Bauteil AG 8352 Rümikon	W. Erb / Frau Ruf	36 24 24
Maler/in	Max Briegel Malergeschäft 8352 Rümikon	Max Briegel	36 15 52
Automechaniker Automonteur	Elsener & Co. Garage 8352 Rätterschen	E. & S. Elsener	36 11 83
Maurer	Gebrüder Albanese AG Bauunternehmung 8352 Rätterschen	C. Albanese	36 12 58
Spengler/Sanitär- installateur (Schnupperstelle)	Hofer Spenglerei/Sanitär AG 8352 Rätterschen	Daniel Hofer	36 16 32
Maurer Strassenbauer	Langhard Hoch- und Tiefbau AG 8352 Rätterschen	E. Langhard W. Langhard	36 11 39 36 16 02 37 28 54
Papeteristin	Medic Büro AG 8352 Rümikon	Heidi Lauper	36 10 00
Siebdrucker/in Schriftenmaler/in	R. Naef Reklamen 8352 Rümikon	René Naef	36 26 00
Gärtner / in auf Topfpflanzen und Schnittblumen	E. Nüssli Gärtnerei 8352 Rümikon	E. Nüssli	36 11 30
Auto-Elektriker Verkäufer Auto- elektro und -Zubehör	Nyffega Elektro-Garage AG 8400 Winterthur	P. Nyffenegger R. Nyffenegger	23 01 25 23 01 25
Landschafts- gärtner (1992/93)	Ott Robert Gartenbau 8352 Rümikon	R. Ott	36 16 80
Elektromonteur (1992)	Heinz Schmid AG Elektro-Anlagen 8400 Winterthur	H. Schmid	29 36 36 36 21 48
Schreiner	Schreinerei Hofmann AG 8352 Rümikon	U. Schönbächler	36 11 60 36 22 38
Schreiner Richtung Möbel	M. Wagner AG Schreinerei 8352 Rümikon	M. Wagner	36 23 36

Du chasch bi eus go Schnuppere!

Branche	Berufsbezeichnung	Firma	Kontaktperson/Tel.
Zimmerei und Innenausbau	Zimmermann/Bauschreiner Hilfsarbeiter (mit Bewilligung)	W. Eggenberger Zimmerei & Innenausbau 8352 Rätterschen	W. Eggenberger 36 21 20 ab 18.30 Uhr
Steinbe- arbeitung	Masch. Mechaniker Masch. Schlosser	Fuhrer & Bachmann AG Maschinenbau 8352 Elsau	A. Ruckstuhl 36 22 70
Bau	Polier (sofort) Maurer (sofort)	Gebr. Albanese AG Bauunternehmung 8352 Rätterschen	C. Albanese 36 12 58
Sanitär	Spengler- / Sanitär- installateur (März 91)	Hofer Spenglerei/Sanitär AG 8352 Rätterschen	D. Hofer 36 16 32
Bau	Chauffeur Vorarbeiter	Langhard Hoch & Tiefbau AG 8352 Rätterschen	E. Langhard 36 11 39 36 16 02
Papeterie	Papeteristin	Medic Büro AG 8352 Rümikon	Heidi Lauper 36 10 00
Gastgewerbe	Serviceaushilfe	Restaurant zumweissen Schaf 8352 Schottikon	Fam. Spicher 36 11 68
Möbel- und Lederpflege	Verkaufsberaterin für Temporärein- sätze an Ausstellungen	Ruwex AG Im Heidenloch 8352 Rätterschen	E. Rubitschon 36 10 26
Elektro- installation	Elektromonteur (per sofort)	Heinz Schmid AG Elektro-Anlagen 8400 Winterthur	H. Schmid 29 36 36 36 21 48
Holz	Schreiner	Schreinerei Hofmann AG 8352 Rümikon	U. Schönbächler 36 11 60 36 22 38
Innenausbau	Schreiner	M. Wagner AG Schreinerei 8352 Rümikon	M. Wagner 36 23 36
Holzbau Holz	Zimmermann Zuschneider (ev. Teilz.) Schreiner	Zehnder Holz und Bau AG 8409 Hegi	Markus Zehnder 27 45 21
Versicherung	Versicherungs- Inspektor	Winterthur- Versicherungen 8352 Elsau	Ernst Bärtschi 36 21 81

Eine Dienstleistung des Gewerbeverein Elsau

und ausserdem ...



Staubsaugergedanken

(US) Sorgfältig, weil nötig, lasse ich die Bürste des Staubsaugers über den Teppich gleiten und während er sein «Lied» singt, denke ich daran wie die Zeit seit der letzten ez nur so vorbeigeflogen ist.

Wie sehr hatte ich mich auf Weihnachten gefreut, auf meine Familie und nun war alles schon in den Hintergrund gerückt. Den Januar hatte ich kaum mitbekommen, ich lebte von Termin zu Termin und schon war auch er «dure». Man sagt, die «rasende Zeit» sei eine Begleiterscheinung des Alterns. Nun, graue Haare und Falten im Gesicht mögen ja noch angehen, aber auf das Zeit-Phänomen würde ich doch gern verzichten. ...wie war doch früher der Sommer lang... der Geburtstag wollte und wollte nicht kommen... Weihnachten, lange und heiss ersehnt... Gestern noch so weit... Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen, doch diese Zeiten sind vorbei. Heute habe ich ein eher «gestörtes Verhältnis» zur Zeit. Ereignisse die, wie ich meine, zwei Jahre zurückliegen, fanden in Tat und Wahrheit schon vor fünf Jahren statt. Mein Kater war mindestens drei Jahre lang vierjährig, bis ich mir sein Geburtsjahr merkte. Das achtzehnjährige Göttikind hat vor ein paar Tagen seine Volljährigkeit gefeiert. «Das darf doch nicht wahr sein, Kinder wie die Zeit vergeht», seufzte ich fassungslos, wenn ich merke wie ich wieder einmal der Zeit hinterherhinke. «Verweile doch, oh Augenblick, du bist so schön...» beschwor einst ein Dichter die Zeit. Auch ich bediene mich manchmal dieser Formel, um Erlebnisse und Eindrücke zu «markieren», damit sie nicht von neuen, anderen zu schnell überdeckt, verwischt oder gar verschüttet werden. Ein solch markantes Erlebnis war auch der Bernbesuch. Von den Bären im Bärengraben und Herrn Villars habe ich schon erzählt, aber angefangen hat die Reise im Speisewagen. Mein Ehemann hatte mich ab Wintertur zum Frühstück eingeladen.

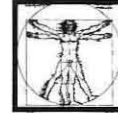
Zwei junge Frauen «vermachten» uns ihre Fensterplätze und bei Kaffee, Gipfeli und anderen guten Sachen betrachteten wir die vorbeifliegende Landschaft. Unter der aufmerksamen und freundlichen Bedienung von Herrn Soares genossen wir die Fahrt.

Wie abgemacht erwartete uns Kollege Daniel an der «Fussete» des Perronabganges, um uns anschliessend von den Passanten durch die Lauben schieben zu lassen. Der Globus hatte eine entzückende Schaufensterdekoration und vorwiegend Erwachsene, uns eingeschlossen, drückten sich die Nasen an den Scheiben platt. Sie zeigten ein Kaufhaus zu Grossmutterns Zeiten ein miniature, mit den verschiedenen Abteilungen wie Spielzeug, Geschirr und Stoffe. Da wurde das Warenlager gezeigt und die Werkstatt der Dekorateure und die des Hauswartes. Ich war restlos hingerissen.

Daniel führte uns auf den sogenannten Fleischmarkt. Aus hygienischen Gründen wollte man ihn schon aufheben, doch die Berner gingen auf die Barrikaden. Wirklich, so etwas sieht man sonst wohl nur noch im Ausland. Da hingen entfellte Kaninchen neben gerupften Hühnern und das rohe Fleisch auf den Budentischen war lediglich durch eine schmale Glasplatte vom Publikum getrennt, aber alles sauber und appetitlich. Ausser Fleischständen gab es einen Sirupier mit vielen farbigen Flaschen, eine Frau verkaufte eingelegten Knoblauch, ein Mann bot Marroni-Konfi an und ein anderer buk Waffeln mit Greyerzer Käse. Mmmh, leckere Sachen, doch leider war ich nicht zum Einkaufen gekommen.

Zum Mittagessen führten mich die beiden Männer in die «Harmonie». Meine anfängliche Skepsis über diese Wahl, verflog beim Betreten des Lokals sofort. Die Einrichtung ist steinalt aber urgemütlich. Die Serviertöchter «antik», aber versiert. Die Gäste von jung bis alt, von Penner bis Diplomat. Die Küche gutbürgerlich. Hier hätte ich den Rest des Tages verbringen können, leider schlossen sie schon um 15 Uhr.

Beim Bummel durch die Altstadt entdeckte ich an einem Restaurant selbigen Menu-vorschlag: 'Spanische Nierli' Darunter ein gezeichneter Muni und neben dem Pfeil, der auf die besagte Körperstelle zeigte, stand «Glocken der Heimat». Tja, wenn einer eine Reise tut...



Gesundheitsvorsorge / Vollwerternährung

Vitamine - Mineralstoffe - Spurenelemente

(EW) In der ez Nr. 57 habe ich Ihnen einiges über die Vitamine erzählt. Heute will ich mich mit den Mineralstoffen und den Spurenelementen beschäftigen.

Mineralstoffe, im Gegensatz zu Vitaminen, sind im Boden und im Wasser enthalten. Der Mineralstoffgehalt der Nahrung – ganz gleich, ob Eiweiss, Stärke oder Fett – ist abhängig von dem Boden, auf welchem Früchte und Gemüse angebaut werden, und im Fall von Fleisch und Molkereiprodukten von den Futtermitteln, welche in der Tierfütterung eingesetzt werden. Mineralstoffe können keine Vitamine ersetzen und umgekehrt, obgleich ihre Funktionen im Körper gewisse Ähnlichkeiten aufweisen. In einigen Fällen benötigen sie einander, um effektiv zu werden, z.B. ist das Vitamin D notwendig zur Bildung von gesunden Knochen und Zähnen, aber für gesunde Knochen und Zähne ist auch Calcium notwendig. Grünblättrige Gemüse enthalten z.B. fast alle Vitamine und eine ganze Anzahl der wichtigsten Mineralstoffe. Das gleiche gilt für Milch und Vollgetreide. Alle Nahrungsmittel enthalten Kochsalz, obgleich in sehr unterschiedlichen Mengen.

Die Mineralstoffe, die unser Körper benötigt, sind sowohl essentielle (lebens- und zuzufuhrnotwendige) Mineralstoffe als auch Spurenelemente. Beide haben gemeinsam, dass sie in Boden und Wasser, aber auch in den Zellen von Pflanzen und Tieren vorkommen. Der Unterschied zwischen beiden liegt in der Menge, die unser Körper benötigt. Von den Mineralstoffen benötigen wir grössere Mengen als von den Spurenelementen. Aus diesem Grunde werden die essentiellen Mineralstoffe auch Makronährstoffe und die Spurenelemente Mikronährstoffe genannt. Mineralstoffe machen 4% unseres Körpergewichtes aus. Mehr als ein Drittel, 39%, davon ist Calcium.

Mineralstoffe und Spurenelemente können normalerweise nicht durch Lagerung zerstört werden. Sie werden jedoch durch wässern oder kochen ausgespült und gehen so verloren. Darum immer das Kochwasser weiterverwenden und Gemüse oder Obst unzerkleinert und nur kurz waschen.

Calcium

Unser Skelett dient als Calcium-Depot, von dem sich der Körper je nach Bedarf selbst bedient. Die Aufnahme von Calcium ist von Vitamin D und C abhängig.

Vorkommen: Milch und Milchprodukte, Blattgemüse, Haferflocken, Vollgetreide, Sellerie, Karotten, Zwiebeln, Walnüsse.
Calcium-Räuber: weisser Zucker, Weissmehl, Kakao

Chlor und Natrium

Diese beiden Stoffe kommen durch das Kochsalz in unseren Körper (NaCl = Natriumchlorid). Die Zufuhr ist heute eher zu hoch als zu niedrig. Sie sind aber wichtig für den Wasserhaushalt unseres Körpers. Unser Kochsalzkonsum beeinflusst ebenfalls unseren Bedarf an Kalium. Bei Bluthochdruck sollten Sie Ihren Salzkonsum einschränken, bei übermässigem Schwitzen kann eine zusätzliche Zufuhr notwendig werden.

Kalium

Kalium befindet sich im Gleichgewicht mit Natrium. Das Verhältnis 1:1 wäre ideal. Zusammen mit Chlor halten Kalium und Natrium die Körperflüssigkeit beinahe neutral. Sie bestimmen den Wassergehalt des Gewebes, transportieren Nährstoffe vom Darm ins Blut und aus dem Blut in die Zellen. Sie regulieren den osmotischen Druck und sind Bestandteile der Drüsensekretion.

Vorkommen: In Vollkorn, in allen Früchten und Gemüsen. Getrocknete Aprikosen, Bananen, Avokados und Paranüsse sind ausserordentlich gute Quellen.

Kalium-Räuber: Medikamente wie Cortison, harntreibende Mittel, Abführmittel, starker Alkohol- und Medikamentenkonsum, übermässiges Kaffeetrinken.

Eisen

Vorkommen: In Vollkorn, grünem Blattgemüse, Hülsenfrüchten, Leber von Kalb und Lamm. Vitamin C erleichtert die Aufnahme von Eisen.

Eisen-Räuber: grosser Blutverlust bei Operationen und Unfällen. Das Tannin des Schwarztees hemmt die Resorption (Aufnahme) von Eisen.

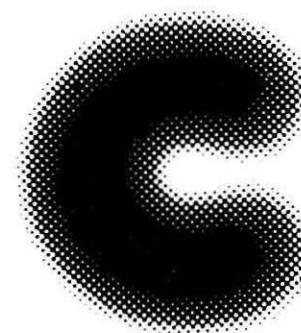
Magnesium

Magnesium kann nur aufgenommen werden, wenn genügend Vitamin B6 vorhanden ist. Vitamin D verbessert ebenfalls die

BRUGG MANN
SCHREINEREI ELGG

Einbauküchen
Holzbau, Umbauten
Reparaturen

Telefon 052 48 20 41



ANDRÉ CLERC

Schottikerstrasse 21
CH - 8352 Elsau ZH
Telefon 052 / 36 16 92

Öl-, Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Wärmetechnische Anlagen

Rohrleitungsbau
Wärmepumpenanlagen
Reparaturen
Öl-Gas Zentralheizungen
Kesselauswechslungen
Expertisen
Tank-Boiler-Solaranlagen
Eisenabbrüche
Heiztechnisches Büro

Resorption von Magnesium. Es steigert aber auch gleichzeitig seine Ausscheidung.

Vorkommen: In Kichererbsen, Nüssen, schwarzer Melasse, Vollkorn, Gemüsen, Hülsenfrüchten.

Magnesium-Räuber: schwerer Blutverlust, schwerer Durchfall, Einnahme von wasserreibenden Mitteln, Antibiotika, starker Alkoholgenuss, weisser Zucker, Weissmehl, viel Fett in der Nahrung.

Phosphor

Phosphor ist der Mineralstoff, der nach Calcium am häufigsten im Körper vorkommt. Heute ist nicht mehr der Mangel sondern der Überschuss ein Problem, weil die Ernährung zuviel Phosphate enthält, bedingt durch die Fertigprodukte wie Aufschnitt, Würste, Schmelzkäse, Cremes, Puddings und Cola-Getränke.

Vorkommen: In Leber, Hefe, Weizen und Roggen, Hafer, Hülsenfrüchten, grüne Gemüsen, Karotten, Sellerie, Milch, Eiern, Nüssen.

Schwefel

Da wir heute alle mehr als ausreichende Eiweissmengen zu uns nehmen, erhalten wir durch die Nahrung eher zu viel als zu wenig Schwefel. Er ist Bestandteil der meisten tierischen und pflanzlichen Proteine.

Chrom

Chrom wird im Glukosestoffwechsel benötigt. Glukose ist die Form von Kohlenhydraten, die vom Körper nach der Verdauung gebildet und als Brennstoff oder Energie verbraucht wird. Chrom spielt möglicherweise auch noch eine Rolle bei der Verwertung des Hormons Insulin durch den Körper.

Vorkommen: In Hefe und Vollgetreide sowie einigen tierischen Produkten.

Fluor

Es kommt zusammen mit Calcium im Boden vor. Fluorisiertes Wasser ist heftig umstritten und die zu hohe Aufnahme von Fluor kann möglicherweise gesundheitliche Störungen hervorrufen.

Jod

Jod ist notwendig für die normale Funktion der Schilddrüse. Jodmangel bewirkt Kropfbildung. Bei Kindern kann Jodmangel zur Verlangsamung der geistigen und körperlichen Entwicklung führen. Zu hohe Jodzufuhr kann Nervosität und Reizbarkeit verursachen, ebenso eine Tendenz zu Gewichtsverlust trotz gesteigertem Appetit.

Kobalt

Kobalt ist Bestandteil des Vitamins B12. Folglich ist es bei der Bildung der roten Blutkörperchen und zur Vorbeugung bestimmter Arten der Anämie (Blutarmut) notwendig. Man findet es in den gleichen Lebensmitteln, die auch Vitamin B12 enthalten.

Kupfer

Kupfer ist neben Eisen notwendig für die Bildung des Bluthämoglobins. Verschiedene für den Stoffwechsel notwendige Enzyme enthalten ebenfalls Kupfer.

Vorkommen: grünes Blattgemüse, Krusten- und Schalentiere, Hülsenfrüchte und Nüsse.

Mangan

Dieses Spurenelement wird für das Knochenwachstum benö-

tigt. Ausserdem ist es ein Bestandteil vieler Enzyme.
Vorkommen: Vollkorngetreide, Hülsenfrüchte, Nüsse

Molybdän

Es ist ein Bestandteil bestimmter Enzyme, die für den Stoffwechsel wichtig sind. Es kommt in Hülsenfrüchten und Vollgetreide vor.

Selen

Es unterstützt die Entgiftungsfunktionen des Körpers und fördert so die körpereigene Abwehr. Getreide enthält Selen, sofern der Boden Selen enthält. Gewisse Düngemittel können die Verarmung des Bodens verursachen und so den Gehalt in den Pflanzen herabsetzen.

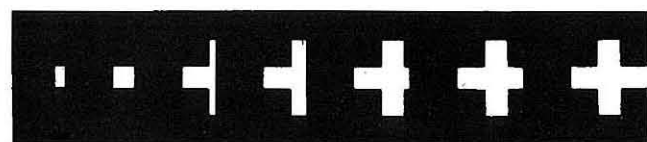
Zink

Zink ist Bestandteil der Haare, Haut und Nägel. Es spielt auch bei der Funktion der Netzhaut eine wichtige Rolle.

Vorkommen: In Hafer, Vollweizenprodukten, Lammfleisch, Hülsenfrüchten, Erdnüssen, Eigelb, Fleisch. Alkohol beeinflusst die Fähigkeit des Körpers, Zink zu verwerten.

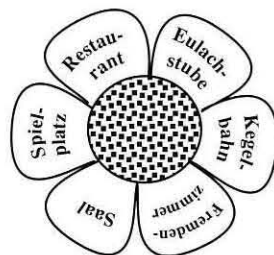
Cadmium, Blei und Quecksilber sind ebenfalls Spurenelemente, die der Körper benötigt. Leider sind sie heute in unserer Umwelt in grösseren Mengen vorhanden, als uns zuträglich ist. Wie viele andere Spurenelemente sind sie sehr giftig. Wir benötigen diese Stoffe nur in Mikrogrammen. In diesen Mengen sind sie für unseren Stoffwechsel lebensnotwendig. Quecksilber z.B. können Fische durch verseuchtes Wasser in ihrem Körper anreichern. Wenn wir dieses Fleisch dann essen, können wir uns damit vergiften.

Die Wissenschaft ist noch sehr damit beschäftigt, die Zusammenhänge zu erforschen, welche in unserem Stoffwechsel vor sich gehen. Die Natur hat noch nicht viele ihrer Rätsel preisgegeben.



Es gibt: *die Schweiz seit 1291*
das weisse Schaf seit 1644
dieselben Wirtsleute seit 1972

Ist das nicht ein Grund zum Feiern?



Mit freundlichen Grüssen
Fam. Spicher
Rest. zum weissen Schaf
8352 Schottikon

N.B. Wir haben noch ein paar freie Termine in der Kegelbahn!

Wettbewerbsgewinner von der Steger AG, Aadorf, wurden ermittelt

Preise anlässlich Weihnachtsfeier überreicht

Über eine viertägige Reise nach Wien konnte sich vor kurzem **Ruedi Portmann** aus Aadorf freuen. Er hatte im Rahmen eines Wettbewerbs, den die Steger AG in Aadorf anlässlich eines Tages der offenen Tür Ende November lanciert hatte, den ersten Preis gewonnen.

Die Städtereise nach Wien für zwei Personen im Wert von über 2'000 Franken beinhaltet eine Bahnfahrt Erster Klasse in die Hauptstadt Oesterreichs, die Unterbringung in einem edlen Hotel, eine Stadtrundfahrt, den Besuch der Staatsoper und vieles mehr. Zurück reisen der Wettbewerbsgewinner und seine Begleitung mit einem Flugzeug der Swissair.

Klar, dass sich Ruedi Portmann, der diese Reise gewonnen hat, herzlich darüber freute. Aber auch die andern Preisgewinner konnten vor kurzem anlässlich der Weihnachtsfeier der Steger AG in Aadorf jubeln. **Walter Zack** aus Elsau hatte nach Portmann den zweiten Preis, einen Flug ins Wallis für zwei Personen, gewonnen; **Rosmarie Reichmuth** aus Hagenbuch schliesslich erhielt als Dritte einen Flug ins Wallis für eine Person.

Alle drei Preisgewinner waren zusätzlich zur Weihnachtsfeier der Steger AG eingeladen worden. Dort wartete ein deftiges Nachtessen und Unterhaltung durch die Belegschaft der Steger AG auf sie.

Der Wettbewerb war anlässlich eines Tages der offenen Tür, der Ende November in Aadorf stattgefunden hatte, durchgeführt worden. In einem weiteren Wettbewerb, der extra für Schüler ausgeschrieben worden war, gab es Gutscheine für ein Pop-Konzert in der Schweiz zu gewinnen. Die Sieger sind: **Gabriel Burger** aus Aadorf, **Curdin Schorr** aus Winterthur und **Marco Koller** aus Wil.

Interessant für Schulabgänger und Schulabgängerinnen dürfte im Zusammenhang mit der Steger AG, die in den Bereichen Klima-, Luft, Kälte-, Heizungs- und Sanitärtechnik sowie Industrievergassungen tätig ist, auch sein, dass auf August 1991 noch einige Lehrstellen frei sind. Diese Lehrstellen betreffen: Zwei Anlage- und Apparatebauer (Industriespengler), einen Lüftungsmonteur, zwei Heizungsmonteur, zwei Sanitärinstallateure, ein Sanitärzeichner in Aadorf und ein Sanitärzeichner in Winterthur. Interessierte Schüler und Schülerinnen melden sich bei der Steger AG in Aadorf.



Die Gewinner des Wettbewerbs (v.l.n.r.): Ruedi Portmann, Aadorf, Rosmarie Reichmuth, Hagenbuch und Walter Zack, Elsau.

(Bild: Hirsbrunner)



heinz schmid ag
Elektro- und Telefonanlagen

8400 Winterthur, Wildbachstrasse 12
Telefon Geschäft 052 29 36 36
Telefon Privat 052 36 21 48

KOSMETIKSTUDIO
BIO COSMETIK **ROSMARIE**

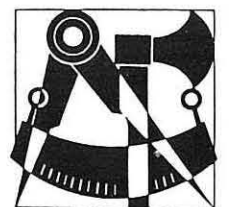


Rosmarie Fässler
dipl. Fachkosmetikerin
Chännerwisstrasse 4
8352 Rümikon Tel. 052/36 26 40

bitte telefonische Anmeldung



8404 Winterthur
Fröschenweidstrasse 4, Telefon 052 / 28 38 28
Sämtliche Unfallreparaturen
Carrossierarbeiten



Paul Schedler
Dickbacherstrasse 8
8352 Schottikon
Telefon 052 36 23 82

Holzarbeiten - Innenausbau

Auf 68 Achsen nach Chur

(GP) Es ist Sonntagmorgen früh, 05.30 h und alles scheint wie ausgestorben. In den Räumen des Depots der SBB Winterthur holen wir die notwendigen Unterlagen im Garderobenschrank von Bruno. Da keine besondere Mitteilung vorliegt, steht der Frühschicht vom 30. 12. 90 nichts mehr im Weg. Wir haben noch etwas Zeit, doch leider zu dieser frühen Morgenstunde keine Gelegenheit, etwas trinken zu gehen.



Auf Gleis 4 übernehmen wir den Regionalzug aus Romanshorn. Er fährt als Schnellzug, Abfahrt 06.24 h und mit **Bruno** als Lokführer ohne Halt bis Flughafen weiter. Für mich, die ihn eine Schicht lang begleiten darf, ist alles sehr aufregend und neu. Noch ist es stockdunkle Nacht und am Ende des Bahnhofes kommt es mir vor, als würde der Zug wie von Geisterhand an einem durchsichtigen Faden durch die Nacht gezogen. – Wir treffen in Zürich ein und haben Zeit für einen Kaffee. Anschliessend absolvieren wir Rangierarbeiten mit der Streckenlokomotive. Bis die Signale auf grün stehen, warten wir mit unserer Re 4/4^{II} auf einem Aussengeleise auf die Einfahrt unserer Zugskomposition in Gleis 7.

Langsam verlassen wir den Hauptbahnhof Zürich mit einer Belastung von 68 Achsen und 720 Tonnen! 68 Achsen heisst in der Lok- und Zugführersprache 17 Wagen und ein beträchtliches Gewicht für eine Lok alleine. Das sei das erste Mal, meint Bruno, dass er einen so langen Personenzug führen müsse.

Während wir mit 140 km/h nach Chur unterwegs sind, erklärt mir Bruno fachkundig und spannend die Wichtigkeit und Bedeutung der einzelnen Signale und Tafeln. Rechts von ihm ist eine Art Buch eingeklemmt, sein Dienstfahrplan für die Streck-

ke Zürich - Chur. Er enthält alle wichtigen Daten zu dieser Strecke, so z.B. welche Stationen mit welchen Geschwindigkeiten angefahren werden dürfen. Da ich auch so ein Buch bekomme, kann ich genau mitverfolgen wo wir sind, und welche Besonderheiten zu beachten sind. - Unheimlich kribbelig wird es mir, als wir in einen Tunnel einfahren. Von einer Sekunde zur anderen sehe ich nämlich überhaupt nichts mehr. Einfach dunkel! Ich bin wirklich erleichtert, endlich in der Ferne einen hellen Punkt zu sehen.

Die Einfahrt in den Bahnhof Chur erfordert nochmals äusserste Konzentration vom Lokführer. Aber Bruno hat alles im Griff und es ist hier ein echter Profi am Werk.

Ich habe nun eine Stunde Zeit, die gewonnenen Eindrücke etwas zu ordnen. Auf die Frage, ob er sich nicht manchmal einsam fühle in der kleinen Führerkabine, meint Bruno, dass es sicher nicht immer einfach sei. Oft sei er sehr froh, wenn er mit einem Kollegen ein paar Worte wechseln könne.



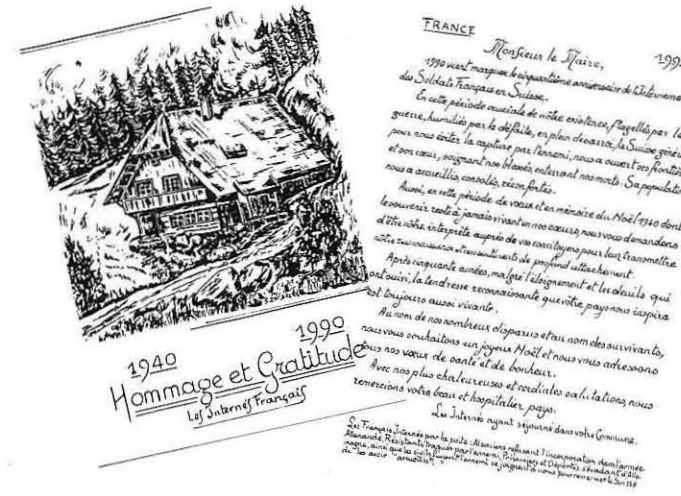
Der Schnellzug, Abfahrt 12.26 h, führt uns zurück nach Zürich. Mit der S 8 erreichen wir unseren Ausgangspunkt Winterthur.

Zu Fuss gelangen wir über ein Durcheinander von 1435 mm breiten Schienen zurück zum Depot. Die Frühschicht vom 30. 12. 90 ist zu Ende und gleichzeitig für mich ein sehr aufregender, erlebnisreicher Tag.

Herzlichen Dank Bruno, dass ich mitkommen durfte, es war super!

Kaminfeger & Dachdecker

Kümin Hansjörg
Haldenstrasse 7
8352 Rätterschen
Telefon 052 / 36 10 07



(Übersetzung)

Frankreich 1990

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
50 Jahre sind vergangen seit der Internierung unserer französischen Soldaten in der Schweiz.

In jener entscheidenden Zeit unserer Existenz, gequält durch den Krieg, gedemütigt von der Niederlage, völlig ratlos, hat uns Ihr Land – um uns einer Ergreifung und Verhaftung durch den Feind zu entziehen – ihre Grenzen und **ihr Herz** geöffnet, hat unsere Verwundeten gepflegt und unsere Toten beerdigt. Die Schweizer Bevölkerung hat uns warm empfangen, hat uns getröstet und gestärkt.

In dieser Zeit der guten Wünsche und im Gedenken an Weihnachten 1940 – die Erinnerung bleibt für immer in unseren Herzen bestehen, – bitten wir Sie, Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürger – in unserem Namen – unsere Dankbarkeit und unsere Gefühle starker Verbundenheit auszusprechen.

Fünfzig Jahre sind vergangen. Trotz der Entfernung und der Trauer, die folgte, bleibt uns die Liebe Ihres Landes immer in lebendiger Erinnerung.

Im Namen der zahlreichen Verschwundenen und im Namen der Überlebenden wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten, Gesundheit und Glück.

Mit wärmsten Wünschen danken wir Ihrem schönen und gastfreundlichen Land.

Namens der in Ihrer Gemeinde Internierten

Die internierten Franzosen: Elsässer, welche sich weigerten, der deutschen Armee beizutreten, Widerstandskämpfer, vom Feind getötet, Inhaftierte und Deportierte, welche aus Deutschland flüchten konnten, sowie die Zivilbevölkerung auf der Flucht vor dem Feinde, stossen in Gedanken an uns, um der Schweiz dafür zu danken, dass sie mit offenen Herzen empfangen wurden.

SCHREINEREI

HOFMANN AG

Heinrich Bosshardstrasse 8
8352 Rümikon / Rätterschen
Telefon 052 / 36 11 60

Inhaber Urs Schönbacher

Sämtliche Schreinerarbeiten
Möbelhandel

KUTECH AG

CAD - Engineering

Entwicklungen
Konstruktionen
Maschinen- und Apparatebau

CH-8352 Rätterschen
Stationstrasse 8
Tel. 052 36 14 14

Garage Grob

Kurt Grob 8352 Riketwil-Rätterschen

Reparaturen aller Marken Tel. 28 23 68
Verkauf
Pneu-Service
Abschleppdienst



Der zuverlässige und preisgünstige Kleinbetrieb mit persönlicher Beratung



Coiffeursalon
Uschi

Montag bis Samstag
geöffnet

Am Montag, Mittwoch und
Freitag bedient Sie Brigitte
übrige Zeit Uschi

Voranmeldung erwünscht

Uschi Gut
Im Heidenloch 1 b
8352 Rümikon
Telefon 36 21 08

Lernbegleiterin

Liebe Eltern,

haben Sie vielleicht ein Kind, welchem das Lernen in der Schule zum Problem wird? Oder welches an Konzentrationschwäche leidet? Vielleicht aber auch nur jemanden braucht, der mit ihm die Schulaufgaben löst und etwas Zeit für seine Probleme hat.

Gerne würde ich solchen Kindern eine Stütze sein und mit ihnen, den Eltern und den Lehrern zusammen arbeiten, damit auch diese Kinder eine schöne Schulzeit verbringen können.

Durch einen dreijährigen Kurs (1 - 2 x wöchentlich) lernte ich solche Kinder besser zu verstehen.

Der Kurs wurde von einem erfahrenen Psychologen durchgeführt.

Einige Themen möchte ich Ihnen hier aufführen:

Erziehungsfragen im Bereich Familie

- Erziehungsschwierigkeiten
- Aggressivität und Angst
- Belohnung und Bestrafung
- Beziehung zu den Geschwistern
- Probleme im Trotzalter und der Pubertät usw.

Lernfragen im Bereich Schule

- Lernschwierigkeiten
- Motivationsförderung
- Konzentrationsschwäche
- Prüfungsangst
- Legasthenie und andere Lernschwierigkeiten

Wenn Sie nun das Gefühl haben, Ihrem Kind würde eine solche Betreuung Hilfe leisten und es eine der ersten fünf Klassen besucht, können Sie mich gerne einmal anrufen.

Brigitte Rast
Tel. 36 14 75

ANTIQUITÄTEN Bürgerliche Möbel, Kleinantiquitäten, Uhren und Rustikales

Treffpunkt für Kenner und Sammler

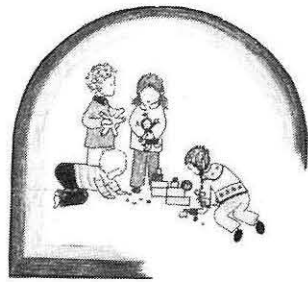
IM HAGENSTAL

Öffnungszeiten:
Mo-Do 14.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Elisabeth Studer, 8523 Hagenstal bei Elgg
Tel. 052 / 48 10 88



Spielgruppe Rümikon-Elsau



Wegen Wegzuges einer Familie aus unserer Gemeinde, sind **ab sofort**, jeweils am Donnerstag, 9 - 11 Uhr **zwei Plätze** frei.

In der Spielgruppe treffen sich 10 drei- oder vierjährige Kinder regelmässig einmal pro Woche um gemeinsam etwas zu tun.

Spielen und erleben
werken, kneten, malen
singen und Bewegungsspiele machen
eine Geschichte anhören
etwas ausprobieren
Konflikte austragen

Beim Werken und Gestalten ist nicht das Endprodukt wichtig, sondern das freudige Ausprobieren und Kennenlernen von verschiedenstem Material wie Farben, Ton, Knet, Leim etc.

Erfahrungen im Teilen, sich durchsetzen, mit seinen Gefühlen umgehen, können mit Gleichaltrigen geübt werden.

Als konstante Kleingruppe das ganze Jahr hindurch gewinnen die Kinder bald eine gewisse Sicherheit und können so Beziehungen untereinander und zur Leiterin aufbauen. Die kurze Trennung von der Mutter ermöglicht einen langsamen Übergang von der Kleinfamilie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Auch in der Frühlingsgruppe – ab Mai 91 – sind noch einige Plätze frei. Bitte nehmen Sie mit mir jetzt schon Kontakt auf.

Für die Anmeldung oder für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Pia Bihr, im Melcher 14, 8352 Rümikon, Tel. 36 22 73

Zehnder
holz+bau

Elementbauten • Zimmerei • Schreinerei
Umbau und Werterhaltung
Holzmarkt mit Ausstellung
Türen, Täfer, Holz
Ueber 100 Täfersorten

Zehnder Holz + Bau AG
8409 Winterthur-Hegi · 052 27 45 21

Mütter - Kinder-Treff am Joggeliberg



Sind Sie Mutter von kleinen Kindern im Alter von 0 - 5 Jahren und suchen für sich und Ihre Kinder Kontaktmöglichkeiten mit anderen Müttern mit kleinen Kindern ...



... dann kommen Sie doch einmal an einen Mütter-Kinder-Treff an der oberen Egg 4, in Elsau. Alle 14 Tage donnerstags ab 14.30 - 17.30 Uhr.

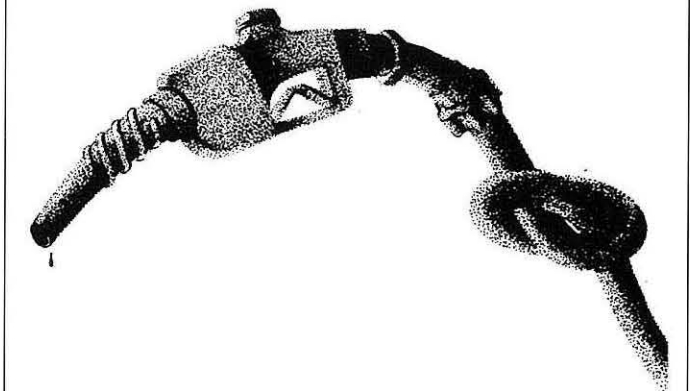
Haben Sie noch Fragen, dann rufen Sie mich doch ungeniert an, ich gebe Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.

Gerda Baumgartner
Obere Egg 4, Elsau
Tel. 36 25 87

Unsere Daten:
14.3.91 / 28.3.91 / 11.4.91 / 18.4.91 / 16.5.91 / 23.5.91* / 6.6.91* / 20.6.91* / 4.7.91*

* Nur bei schlechtem Wetter! Sonst treffen wir uns in der Badi Niderwies.

Mit einer ungenügenden Motorfahrzeug-Versicherung kommt man nicht weit.



Weshalb die -Winterthur- seit Jahrzehnten der grösste Motorfahrzeug-Versicherer der Schweiz ist, lässt sich mit wenigen Worten erklären: erstklassige Beratung und umfassende Dienstleistungen. Rufen Sie mich doch einmal an. Ich sage Ihnen gerne mehr darüber.

Winterthur-Versicherungen
Agentur Elsau
Ernst Bärtschi
Dorfstrasse 1, Elsau
8352 Rätterschen
Tel. 052/36 21 81

winterthur
versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Fleisch und Wurst

Wüermli
8353 Elgg

Geschätzte Kunden
die Osterfesttage stehen vor der Tür

für **Karfreitag** empfehlen wir
fangfrische Fische in grosser Auswahl

für's **Ostermenue**

- Gitzi und Milchlämli
- feinste Braten
- Festwürste

profitieren Sie von unserem
Gratis - Hauslieferdienst!

Mit höflicher Empfehlung
M. Wüermli





Das ez-Leserforum

Die Seiten für Leserbriefe, Meinungen und Beiträge von Lesern für Leser der ez.

Längst fällige Ernüchterung

Mit Entsetzen haben Fernsehen, Radio und Presse die brutale Unterdrückung der Autonomiebestrebungen in Litauen kommentiert. Die Empörung ist berechtigt, wer jedoch überrascht ist, der beweist damit ein erhebliches Mass an politischer Naivität.

Michail Gorbatschow ist im letzten Jahr zu einem Menschenfreund und Wohltäter ohnegleichen hochstilisiert worden. In unserem nördlichen Nachbarland wäre er – falls er kandidiert hätte – wohl gar Bundeskanzler geworden! Dass man Gorbatschow zu einem bedeutenden Teil das politische Tauwetter im Osten zu verdanken hat, ist unbestritten. Indessen blieb ihm aus wirtschaftlichen Gründen teilweise auch keine andere Wahl. Völlig vergessen hat man weithin, dass Gorbatschow ein berechnender Realpolitiker und Kommunist geblieben ist. Er ist ein Taktiker der Macht, und um an der Macht zu bleiben, muss er eben auch Konzessionen gegenüber dem KGB und der Roten Armee machen. Der Zeitpunkt des Eingreifens in Litauen ist übrigens geschickt gewählt – just im Moment, da die ganze Welt auf den Golf blickt! Neu ist das allerdings auch nicht, die Suez-Krise kam 1956 den Herren im Kreml überaus gelegen, relativ ungestört konnten russische Panzer den Aufstand in Ungarn niederwalzen.

Man hätte im Westen gut daran getan, mehr auf einen andern bedeutenden Russen zu hören, nämlich auf Alexander Soltschenizyn. Von ihm war im letzten Jahr einmal zu hören, dass eine echte und dauerhafte Umkehr in der Sowjetunion nur zu erwarten sei, wenn man sich endlich und definitiv lossage vom Kommunismus und Marxismus.

Josef Winteler



Hoppala, da passierte es, ein kleiner Junge nahm das Spielzeug aus Marcos Hand und ein lautes Weinen ertönte erneut. Beruhigend nahm ich mein Kind in die Arme und erklärte ihm, dass es nicht so schlimm sei, und zeigte ihm all die vielen anderen Spielsachen.

Heute ist mein Sohn zwei Jahre alt. Kaum angekommen, ist die Mami für 2-3 Stunden nicht mehr aktuell. Er hat in diesem Muki-Treff gelernt, mit verschiedenen Kindern gut auszukommen, zu teilen und sich durchzusetzen.

Es ist für mich jedesmal beglückend, Marco zu beobachten, wie er mit anderen Kindern fröhlich mitspielt.

Unterdessen diskutiere ich mit anderen Müttern über verschiedenste Themen und sammle so viele Erfahrungen. Beim letzten Besuch habe ich einen kleinen drei Monate jungen Knaben (auch einen Marco) in meinen Armen getragen. Es war für mich ein schönes Gefühl, wieder einmal so ein kleines winziges Baby anzufassen.

Bei jedem Besuch imponiert mir der schöne Spielraum, er befindet sich im obersten Stock. Für Mütter hat es eine bequeme Polstergruppe und so können sie in aller Ruhe ihren Kaffee trinken. Gleich nebenan befindet sich ein wunderschönes Zelt, mit verschiedenen farbigen Tüchern überzogen. Weiter oben hat es eine Holzrutschbahn und viele schöne, kreative Spielsachen.

Für die Kleinen hat es einen Tisch mit Stühlen, somit können auch sie ihren Zvieri in aller Ruhe geniessen.

Bald kommt wieder der zweite Donnerstag und Marco und ich lassen den Muki-Treff natürlich nicht aus.

Simone Hotz

Kläranlage-Ausbau in Elsau:

- Lückenhafte Information!



Nebst den Lücken in den Sitzreihen bei nur 27 anwesenden Personen gab es auch wesentliche Informationslücken nach der orientierenden Versammlung über den Kläranlage-Ausbau in Elsau («Landbote» vom 26. Januar 1991). Und dies, obwohl es sich um die grösste Kreditvorlage der Gemeinde Elsau handelt.

Folgende Fragen konnten nicht beantwortet werden:

- Die Investitionsfolgekosten und die Auswirkungen auf den Abwassertarif in den nächsten Jahren.
- Die Stellungnahme der Aufsichtsbehörde, dem kantonalen Amt für Gewässerschutz und Wasserbau, für das vorliegende Projekt. Dieses Amt legt auch die Einleitungsbedingungen und den Subventionssatz fest.
- Die Stellungnahme der RPK Elsau lag ebenfalls nicht vor. War die RPK überhaupt eingeladen?
- Ein echter Variantenvergleich (Ausbau/Anschluss Winterthur) konnte nicht geliefert werden.

Der wichtigste Entscheid für Elsau ist nicht der Kredit, sondern die Variantenwahl über den Ausbau der eigenen Kläranlage oder der Anschluss an die Kläranlage Winterthur. Ein Teil der Gemeinde ist schon an Winterthur angeschlossen. Der Entscheid zugunsten eines Ausbaus wurde vom Gemeinderat vor allem aus finanzieller Sicht zu rechtfertigen versucht. Fatalerweise ist der Investitionssummen-Vergleich der beiden Varianten falsch:

- Nicht auf dem gleichen Preisindex-Stand
- Ungleicher Leistungsumfang
- Einnahmen aus freierwerdendem Land nicht berücksichtigt
- Subventionssatz-Unterschied nicht abgeklärt.

Bei richtiger Berechnung würde demnach der Hauptgrund, der zur Bevorzugung des Ausbauprojektes führte, wegfallen. Auch die Umweltschutz-Argumente sprechen für den Anschluss an Winterthur.

Ist der hinkende Kostenvergleich eine Irreführung des Stimmbürgers?

Der Eindruck einer unvollständigen und zu einseitigen Abstimmungsvorlage bleibt auch nach der Informationsveranstaltung bestehen.

Peter Bihl, Rümikon

MuKi-Treff

Jeden zweiten Donnerstag, findet der Muki-Treff «am Joggeberg» statt. Alle Kinder ab 0 Jahren, sofern das Jüngste noch nicht im Kindergarten ist, treffen sich mit ihren Müttern bei Frau G. Baumgartner.

Als mein kleiner Sohn Marco jährlig war, besuchte ich den Muki-Treff zum ersten Mal. Am Anfang war für uns nicht alles so einfach. Sobald wir uns im schönen, grossen Spielraum einfanden, wurden die Augen meines Sohnes immer grösser und ängstlicher. Ich versuchte ihn behutsam auf den Boden zu setzen. Aber kaum kehrte ich ihm den Rücken zu, fing er herzzerreissend an zu weinen. So setzte ich mich zu ihm und tröstete meinen Liebling.

Die anderen Mütter erklärten mir, dass jedem Kind am Anfang die neue Umgebung nicht leicht fällt.

Allmählich bemerkte ich, dass sich Marco langsam beruhigte und so setzte ich mich stillschweigend zu den andern Kindern.

Kleininserate

Zu vermieten:

Haute - Nendaz:
Schöne 2 1/2 Zimmer-Ferienwohnung mit 4 Betten
Auskunft: Tel. 052 / 36 24 60

Laax:
Schöne, sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit sechs Betten
Telefon 052 / 36 17 25

Laax:
1- und 2-Zimmer Ferienwohnung
Auskunft erteilt:
Esther Schmid, Restaurant Frohsinn, Telefon 36 11 22

Zu verkaufen:

Handwebteppich
Farbe: beige / braun
Grösse: 2,5 x 2,5 m Ecken angeschrägt, mit Unterlage
Zustand: neuwertig Preis: günstig
Tel. ab 18.00 Uhr 36 18 85

Gut erhaltene
B-Trompete «Getzen Capri»
mit Koffer Fr. 750.-
Tel. 36 18 90, Ruth Baumann

Mofa Herkules Sachs
Jg. 83, nur 7600 km
sehr guter Zustand
Tel. 36 16 68

Verschiedenes:

Wir vermissen seit dem 12. Januar unseren
Tiger - Kater (11 Mt. alt)
mit weisser Nase, weisser Brust und weissen Pfoten.
Mitteilungen bitte an:
Gruber, Rümikon, Tel. 36 24 97

An die Christchindli, die
an mich dachten, und all die Menschen,
die das ganze Jahr über für mich da sind.
Ein herzliches Dankeschön!

Euer Jörg Livers

Ich bin ausgewandert!
Richard Häuptli
Rua Padre José de Anchieta, 271 -Apto. 93
Santo Amaro
04742 Sao Paulo - SP
Brasil

Der El Volero Rätterschen wünscht
Philipp Stäheli
gute Besserung.
Wir freuen uns, wenn Du schon bald wieder
herumspringen kannst.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag

gratulieren wir den Jubilaren ganz herzlich.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Festtag, alles Gute, Glück
und viel Freude.

5. März 1991 **Frieda Koblet-Wittwer**
Auwiesenstrasse 19
14. März 1991 **Heinrich Ott-Cogliatti**
Kirchgasse 5
25. März 1991 **Klara Schwizgebel-Nüssli**
Strehlgasse 8
8. April 1991 **Walter Mürger-Matzinger**
Elsauerstrasse 27

Die Redaktion

Am 5. März 1991 feiert unser Muetti und Grosi

Frieda Koblet-Wittwer

Auwiesenstrasse 19
ihren 80. Geburtstag.
Wir gratulieren alle herzlich
Deine Kinder mit Familien.

Mit Beschluss vom 21. Dezember 90 hat der Bundesrat die
Beförderung folgender Stabsoffiziere vorgenommen (Brevet-
datum 1. Januar 1991):

Fraefel Robert, Elsau zum Oberst

Frey Hans, Elsau zum Oberstleutnant

Berufserfolge

Zur bestandenen Meisterprüfung
in der Elektro-Branche gratulieren wir
André Zbinden und Werner Hofmann

ganz herzlich!

Die Redaktion



Dipl. Fusspflege

für
Fuss- und Nagelpflege

empfeht sich: Dipl. kosmetische Fusspflegerin
E. Zürcher-Kistner
Im Glaser 10
8352 Rümikon-Elsau
Telefon 052 36 22 34

Pressespiegel

Elsauer Schlagzeilen aus dem Landboten (LB)

- 03.12.90 LB Elsau: Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde freut sich herzlich über ihr Kirchengemeindehaus
- Das frühere Pfrundhaus hat zur Kirche heimgefunden
- 06.12.90 LB Rümikon: Büroartikel in neuen Räumen
- 18.12.90 LB Beim Umbau ging alte Bausubstanz verloren
- Gemeinderat fühlt sich mitschuldig
- Schatten über der Elsauer «Sonne»
- 19.12.90 LB Zwischenlösung für den Elsauer Bus
- 14.01.91 LB Elsau: Altersbildungskurs zum Thema Sterben und Tod
- Die Aufgaben der Hinterlassenen
- 7-Millionen-Kredit für die Kläranlage Elsau
- 24.01.91 LB Wachstum der Sparkasse Elsau schwächt sich ab
- Bilanzsumme neu 49 Millionen
- Ertrag sinkt wegen enger Zinsmarge
- 26.01.91 LB Elsau: Am 3. März Urnenentscheid über Um- und Ausbau der Kläranlage
- Sieben Millionen für Abwasserreinigung
- Elsau: Vorlesung von Karen Meffert am Seniorennachmittag im Kirchengemeindehaus
- Geschichten über das Alter und was es bringen kann
- 31.01.91 LB Elsau: Beginn des Zyklus zum Thema «Aelter werden»
- Auslassen, entlassen, loslassen
- 07.02.91 LB Elsau: Zweiter Kursnachmittag im Rahmen der Altersbildung
- Beziehungen, die sich verändern



W. Eggenberger

Tel. 052 / 36 21 20

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Isolationen
- Umbau/Renovationen



Wochenkalender

Montag

14.00 - 17.30	Sauna:	Frauen allgemein
16.00 - 17.30	Ludothek	Kindergarten Elsau
18.00 - 22.00	Sauna:	Gruppen
18.00 - 19.00	Jugendriege 1. - 5. Klasse	Turnhalle Ebnet
18.30 - 20.00	FC-Training Junioren B	Schulhaus Ebnet
18.30 - 21.30	VMC Radballtraining	Schulhaus Süd
19.00 - 20.00	Turnen für Jedermann	Turnhalle Ebnet
20.00 - 21.30	Damenriege DTV	Turnhalle Ebenet

Dienstag

09.00 - 11.30	Sauna:	Gruppen
12.00 - 22.00	Sauna:	Männer allgemein
17.00 - 18.30	Konfirmandenunterricht Kl. 1	Kichgemeindehaus
17.00 - 19.00	Bücherausleihe	Gemeindebibliothek
17.00 - 18.15	FC-Training Jun. E	Schulhaus Ebnet
18.15 - 19.30	FC-Training Jun. C	Schulhaus Ebnet
18.30 - 20.00	Gerätekurs für Jugendliche	Turnhalle Süd
19.30 - 21.30	FC-Training 1.+ 2. Mannschaft	Schulhaus Ebnet
20.00 - 21.30	Frauenchor	Schulhaus Süd
20.00 - 21.30	TV-Handball Aktive	Schulhaus Ebnet
20.15 - 21.45	Gemischter Chor, Proben	Schulhaus Ebnet

Mittwoch

jeden 1. Mittwoch im Monat Seniorenwanderung
jeden 2. Mittwoch im Monat Mittagstisch für Senioren
jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat Mütterberatung Schulhaus Ebnet

08.00 - 09.00	Gesundheitsturnen	Pestalozzihaus
09.00 - 10.00	MuKi-Turnen	Schulhaus Ebnet
10.00 - 11.00	MuKi-Turnen	Schulhaus Ebnet
09.00 - 22.00	Sauna:	Frauen allgemein
17.00 - 18.30	FC-Training Jun. D	Schulhaus Ebnet
17.30 - 18.30	FC-Training Jun. F	Schulhaus Süd
18.30 - 20.00	FC-Training Senioren / Volleyball abw. Süd /Ebnet	Jugendraum
19.00 - 22.00	Jugendtreff Elsau, Hock	Turnhalle Ebnet
20.00 - 21.30	Männerriege	Turnhalle Süd
20.15 - 21.15	Senioren-Turnen Männerriege	Turnhalle Süd

Donnerstag

09.00 - 22.00	Sauna:	Frauen allgemein
09.30 - 10.50	Altersturnen allgemein	Singsaal Ebnet
16.00 - 17.30	Ludothek	Kindergarten Elsau
16.00 - 18.00	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek
17.00 - 18.30	Konfirmandenunterricht Kl. 2	Kichgemeindehaus
17.00 - 18.00	Kinderturnen	Schulhaus Süd
17.00 - 18.00	Mädchenriege (jüngere)	Turnhalle Ebnet
18.30 - 19.30	Mädchenriege (mittlere + ältere)	Turnhalle Ebnet
18.30 - 21.30	FC-Training 1 + 2 Mannschaft	Schulhaus Ebnet
19.00 - 20.00	Harmonika-Club Junioren	Schulhaus Süd
19.00 - 20.00	Atemgymnastik Frauen + Männer	Schulhaus Süd
20.00 - 21.30	FC-Training 3. Mannschaft	Schulhaus Süd
20.15 - 21.45	Harmonika-Club	Schulhaus Süd
20.15 - 21.45	Frauenriege DTV	Turnhalle Ebnet

Freitag

09.00 - 10.30	Sauna:	Gruppen
11.00 - 16.00	Sauna:	Frauen allgemein
16.30 - 22.00	Sauna:	Männer allgemein
17.00 - 18.00	Handball Jun. B	Schulhaus Ebnet
18.00 - 19.00	Jugendriege 6. Klasse u. Oberstufe	Turnhalle Ebnet
18.30 - 21.30	VMC Radballtraining	Schulhaus Süd
19.00 - 20.00	Handball	Schulhaus Ebnet
19.00 - 22.00	Jugendtreff Elsau, Hock	Jugendraum
19.00 - 21.30	Turnen TVR	Schulhaus Ebnet
20.00 -	Männerchor	Singsaal Ebnet

Samstag

09.00 - 22.00	Sauna:	Männer allgemein
13.00 -	Pfadfinder	gemäss Anschlag

Sonntag

09.00 - 22.00	Sauna:	Paare allgemein
09.30	Evangelisch ref. Gottesdienst	Kirche Elsau
09.30	Sonntagsschule	Kichgemeindehaus
10.30	Jugendgottesdienst	Kirche Elsau
11.00	Röm. Kath. Gottesdienst	Schulhaus Ebnet
13.30 - 18.00	Jugendtreff Elsau	Jugendraum

Veranstaltungskalender

Denken Sie beim Planen von Anlässen an eine eventuelle Datumkollision. Um diese zu vermeiden, liegt in der Gemeindekanzlei ein Veranstaltungskalender auf. Wir bitten Sie, auf bereits eingetragene Vorhaben Rücksicht zu nehmen. Bitte für periodische Veranstaltungen den Wochenkalender konsultieren.

Die Vereinskommision

März	2.	Männerchor	Ball in der Mehrzweckhalle
	2.	elsauer zytig	Verteilung ez 58
	7.	SP Rätterschen	Öffentl. Veranstaltung, 20.00 Kirchgemeindehaus
	8.	Gemischter Chor	GV
	8.	Naturschutzgruppe	Dia-Vortrag und GV, 20.00 Rest. Schäfli
	13.	Männerriege	GV
	14.	Gewerbeverein	GV
	15.	Männerchor	GV
	15.	El Volero	GV
	16.	FC	Altpapiersammlung
	17.	Harmonika-Club	Kirchenkonzert, 20.00 Uhr Kiche Elsau
	20.	Frauenverein	GV
	21.	Vereinspräsidentenkonferenz	GV
	23.	Primarschule	Schultheater in der Mehrzweckhalle
	24.	Ref. Kirche	Familiengottesdienst mit Abendmahl
	29.	Ref. Kirche	Abendmahlsgottesdienst
	31.	Ref. Kirche	Abendmahlsgottesdienst
April	10.	elsauer zytig	Redaktionsschluss ez 59
	10.	Bibliothek/Frauenverein	Ursula Bergen liest Wilhelm Busch, Ebnet
	17.	Pro Senectute	Seniorenachmittag, Kirchgemeindehaus
	27.	elsauer zytig	Verteilung ez 59
Mai	11.	Oberstufenschule	Horrorschau Theater-Musical, MZH Ebnet
	13.	Samariterverein	Blutspende-Aktion
	15.	Pro Senectute	Seniorenreise
	25.	Turnverein	Altpapiersammlung
	25./26.	Männerchor	Eidg. Sängerkonferenz in Willisau LU
Juni	1./2.	Samariterverein	Reise Tessin
	12.	elsauer zytig	Redaktionsschluss ez 60
	14. / 15. / 16.	FC Rätterschen	Grümpelturnier
	19.	Pro Senectute	Seniorenachmittag
	23.	Ref. Kirche	Konfirmation I
	30.	Ref. Kirche	Konfirmation II
Juli	5. - 7.	Alle	CH - 91 Fest in Elsau
	11.	Primarschule	Examen
August	1.	Turnverein	Bundesfeier
	24.	Pfadi	Papiersammlung
	30./31.	Schützenverein Elsau	125 Jahr-Jubiläum